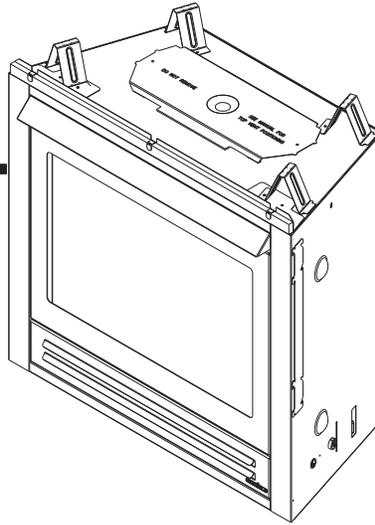


Modell:
SL350TRSI-N-CE
SL350TRSI-PB-CE



CE
0086

HINWEIS



DIESE ANLEITUNG NICHT ENTSORGEN

- Sie enthält wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen.
- Für eine sichere Installation und Bedienung müssen die Anweisungen gelesen und verstanden werden.
- Die Anleitung sollte im Besitz der für Verwendung und Bedienung zuständigen Person sein.

NICHT
ENTSORGEN

⚠️ WARNUNG: Bei Nichteinhaltung der Informationen in dieser Anleitung können Brände oder Explosionen mit der Gefahr von Sachschäden, Verletzungen oder sogar Todesfolge entstehen.

- In der Nähe dieses oder anderer Geräte dürfen **KEIN** Benzin oder andere brennbare Gase bzw. Flüssigkeiten gelagert oder verwendet werden.
- Versprühen Sie **KEINE** Aerosole im Umfeld dieses Geräts, während es in Betrieb ist.
- **Bei Gasgeruch**
 - Zünden Sie den Brenner **NICHT** an.
 - Berühren Sie **KEINE** elektrischen Schalter. Verwenden Sie innerhalb des Gebäudes **KEIN** Telefon.
 - Rufen Sie umgehend vom Telefon eines Nachbarn Ihren Gaslieferanten an. Befolgen Sie die Anweisungen des Gaslieferanten.
 - Wenn Sie Ihren Gaslieferanten nicht erreichen, rufen Sie die Feuerwehr.
- Installation und Wartung sind von einem qualifizierten Installateur, Wartungsunternehmen oder dem Gaslieferanten vorzunehmen.

Das Gerät ist raumluftunabhängig. Es sind keine zusätzlichen Lüftungssysteme erforderlich.

⚠️ WARNUNG



VERBRENNUNGSGEFAHR!

Glasscheiben und andere Oberflächen erhitzen sich während des Betriebs UND kühlen nur langsam ab.

Bei Berührung der heißen Glasoberflächen besteht Verbrennungsgefahr.

- Berühren Sie das Glas **NICHT**, bis es vollständig abgekühlt ist.
 - Kinder dürfen das Glas **NIEMALS** berühren.
 - Halten Sie Kinder von dem Gerät fern.
 - Kinder, die sich in dem Raum mit dem Kamin aufhalten, müssen **SORGFÄLTIG BEAUF SICHTIGT** werden.
 - Machen Sie Kinder und Erwachsene auf die Gefahren durch hohe Temperatur aufmerksam.
- Durch die hohen Temperaturen können Kleidungsstücke oder andere entzündliche Materialien Feuer fangen.**
- Platzieren Sie **KEINE** Gegenstände an oder auf dem Gerät.
 - Sorgen Sie für einen ausreichenden Sicherheitsabstand von Kleidungsstücken, Möbeln, Vorhängen und anderen entzündlichen Materialien.

Das Gerät verfügt über eine integrierte Schutzvorrichtung, die einen direkten Kontakt mit der Glasscheibe verhindert. Das Gerät darf NICHT verwendet werden, wenn diese Schutzvorrichtung entfernt wurde.

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Hearth & Home Technologies, wenn die Schutzvorrichtung fehlt oder Sie Hilfe bei der richtigen Installation benötigen.

Die vorliegenden Anweisungen gelten nur, wenn das Gerät mit dem folgenden Ländersymbol gekennzeichnet ist. Ist das Gerät nicht mit diesem Symbol gekennzeichnet, lesen Sie die technischen Hinweise. Diese enthalten die erforderlichen Informationen zur Modifikation des Geräts entsprechend den Nutzungsbedingungen für das jeweilige Land.

Die vorliegenden Anweisungen gelten für die folgenden Länder: DE.

HEAT & GLO™

No one builds a better fire

STUDIERN SIE DIE VORLIEGENDE ANLEITUNG, BEVOR SIE DAS GERÄT
INSTALLIEREN UND IN BETRIEB NEHMEN.

**MODELLE: SL350TRSI-N-CE UND SL-
350TRSI-PB-CE SIND NACH BSIALS RAUM-
LUFTUNABHÄNGIGE KAMINE FÜR ERD-,
PROPAN- ODER BUTANGAS ZUGELASSEN.**

Angaben zum Gasverbrauch und zu Gasdrücken finden Sie auf den Typschildern des Geräts.

Die Installation des Geräts sollte von einer dazu befugten Person und in Übereinstimmung mit den Herstelleranweisungen durchgeführt werden. Das Gerät muss in voller Übereinstimmung mit dem National Gas Installation Standard AS5601, der Herstelleranleitung und allen behördlichen Gas-, Elektrik- und Gebäudebestimmungen installiert werden.

Das Gerät und seine Bauteile wurden geprüft und sind sicher, wenn sie gemäß der vorliegenden Installationsanleitung installiert wurden. Melden Sie Ihrem Händler beschädigt gelieferte Teile, und prüfen Sie vor allem den Zustand des Glases. Die Scheite und die Komponenten des Abzugssystems sind separat verpackt. Lesen Sie sämtliche Anweisungen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Halten Sie sich genau an die Anweisungen, um ein Maximum an Sicherheit und Nutzen zu gewährleisten.

Die Nichtbeachtung der Anweisungen führt zum Erlöschen der Garantie und kann die Brandgefahr erhöhen.

Die nachstehend aufgeführten Handlungen führen zum Erlöschen der Herstellergarantie. Heat & Glo, eine Marke der Hearth & Home Technologies, schließt jegliche Haftung für derartige Fälle aus.

- Installation eines beschädigten Kamins oder einer beschädigten Abzugssystemkomponente.
- Veränderungen des Kamins oder des raumluftunabhängigen Abzugssystems, sofern nicht von Heat & Glo, einer Marke der Hearth & Home Technologies, angewiesen.
- Falsche Positionierung der Scheite oder der Glastür.
- Installation und/oder Verwendung von Komponenten bzw. Bauteilen, die nicht von Heat & Glo, einer Marke der Hearth & Home Technologies, hergestellt und zugelassen wurden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Komponente bzw. das Bauteil durch unabhängige Prüflabors oder Dritte zugelassen wurde.

Vor dem Verlassen des Installationsstandorts muss das Gerät vom beauftragten Installateur/Techniker auf ordnungsgemäße Funktion geprüft werden.

WICHTIG: Studieren Sie sorgfältig sämtliche Anweisungen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Die Nichtbeachtung der Installationsanweisungen lässt die Garantie erlöschen und vergrößert die Brandgefahr. Bewahren Sie die Anleitung für später auf.

Heat & Glo, eine Marke der Hearth & Home Technologies
7571 215th Street West, Lakeville, MN 55044 USA
Copyright 2014 • Gedruckt in den U.S.A.

Lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät installieren oder in Betrieb nehmen.
Bewahren Sie diese Anleitung für zukünftige Referenzzwecke auf.

A. Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf eines Heat & Glo Gaskamins haben Sie sich für eine elegante und saubere Alternative zu herkömmlichen Holzkaminen entschieden. Ihr Heat & Glo Gaskamin bietet ein Höchstmaß an Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz.

Als Eigentümer eines neuen Kamins sollten Sie die Anweisungen im Anwenderhandbuch sorgfältig lesen und ausführen. Achten Sie vor allem auf Sicherheitshinweise und Warnungen.

Bewahren Sie das Anwenderhandbuch für spätere Zwecke auf. Es wird empfohlen, die Anleitung zusammen mit anderen wichtigen Dokumenten und Produkthandbüchern aufzubewahren.

Die Informationen in diesem Handbuch gelten (sofern nicht anders angegeben) für alle Modelle und Gasregelsysteme.

Ihr neuer Heat & Glo Gaskamin leistet Ihnen für lange Jahre fehlerfreie Dienste. Willkommen in der Heat & Glo Produktfamilie!

Hinweise für Hausbesitzer	<i>Es wird empfohlen, die folgenden Daten zu Ihrem Kamin festzuhalten.</i>
Modell: _____	Kauf-/Installationsdatum: _____
Seriennummer: _____	Position am Kamin: _____
Name des Händlers: _____	Telefonnummer des Händlers: _____
Anmerkungen: _____	

Informationen und Position von Etiketten

Die Modellinformationen zu Ihrem Kamin finden Sie auf dem Typenschild im Steuerungsbereich.



No one builds a better fire

Heat & Glo, a brand of Hearth & Home Technologies Inc.
7571 215th Street West, Lakeville, MN 55044 USA



BSI

PIN: 87BU58

MADE IN USA

Gas Type	G20	G20	G20/25
Destination	AT, BE, DK, GB, GR, LU, NO, SK	DE	FR
CAT	2H	2E	2E+
Heat Input (Net)	7.32 kW	7.32 kW	7.32 kW
Pn	20 mbar	20 mbar	20/25 mbar
Burner Pressure	8.7 mbar	9.5 mbar	9.5/11.5 mbar
Injector	#42 DMS	#42 DMS	#42 DMS
Efficiency Class	2	2	2
Gas Rate m ³ /h	.70	.70	.70/.68

Electrical Requirements: 230 V / 50 hz / 1A

This appliance must be installed in accordance with the rules in force, and used only in a sufficiently vented space. Consult instructions before installation and use of this appliance.

DO NOT REMOVE OR COVER THIS LABEL.

Model: XXXXXXXX

Serial: XXXXXXXX

xxxx-xxx

Gastyp →

MUSTER

Modell →

Seriennummer →

▲ Legende Zu Sicherheitshinweisen:

- **GEFAHR!** Kennzeichnet eine Gefahrensituation, die, wenn nicht vermieden, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
- **WARNUNG!** Kennzeichnet eine Gefahrensituation, die, wenn nicht vermieden, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.
- **VORSICHT!** Kennzeichnet eine Gefahrensituation, die, wenn nicht vermieden, zu leichteren oder mittleren Verletzungen führen könnte.
- **HINWEIS:** Gibt Verfahren an, die in keinem Zusammenhang mit Verletzungen stehen.

Inhalt

A. Herzlichen Glückwunsch!	3
→ B. Gewährleistung	6

1 Zulassungen und Kennzeichnungen

A. Gerätezertifizierung	8
B. Zusätzliche zugehörige Normen.	8
C. Gasdruckanforderungen.	9
D. Installationen in großer Höhe	9
E. Spezifikation von nichtbrennbaren Materialien.	9
F. Spezifikation von brennbaren Materialien	9
G. Elektrotechniknormen.	9

Bedienungsanleitung

2 Bedienung

A. Sicherheitshinweise für Gaskamine	10
B. Ihr Kamin	10
C. Freiraum.	12
D. Ziertüren und -fronten.	12
E. Feste Glasbaugruppe.	12
F. Fernbedienungen, Wandbedienelemente und Wandschalter 12	
→ G. Vor Anzünden des Kamins	12
H. Funktion des Steuermoduls	13
I. Anzündanleitung (IPI).	14
J. Nach dem Anzünden des Kamins	15
K. Häufig gestellte Fragen	15

3 Wartung und Pflege

A. Wartungsaufgaben für den Hausbesitzer.	16
B. Wartungsaufgaben - Qualifizierter Servicetechniker	17

Installationsanleitung

4 Erste Schritte

A. Typisches Gerätesystem	19
B. Design- und Installationshinweise	20
C. Erforderliche Werkzeuge und Verbrauchsmaterial.	20
D. Überprüfen von Gerät und Komponenten	20

5 Rahmen und Abstände

A. Auswählen des Aufstellungsorts.	21
B. Montieren des Gerätegehäuses.	22
C. Sicherheitsabstände.	22
→ D. Kaminsims und Wandvorsprünge	24

6 Mündungspositionen

→ A. Mindestabstände der Abzugsmündung	25
--------------------------------------------------	----

7 Informationen zum Abzug und Diagramme

A. Zugelassenes Rohr	27
B. Übersicht über die Abzugskennzeichnungen	27
C. Verwendung von Rohrkrümmern	27
D. Grundlagen der Messung.	27
E. Abzugsdiagramme	27

8 Abzugsabstände und -rahmen

A. Abstände des Rohrs zu brennbaren Materialien	39
B. Rahmen für Wanddurchführung	39
C. Installieren des feuerfesten Deckenschutzes.	40
D. Installieren der Dachbodenisolierung	41

9 Vorbereiten des Geräts

A. Oberer Abzug	42
B. Rückwärtiger Abzug	43
C. Installation der nichtbrennbaren Platte.	44
D. Ausrichten und Befestigen des Geräts.	44
E. Entfernen der Abdeckungen zu Wartungszwecken	45
F. Ausbau von Komponenten zu Wartungszwecken	45
G. Teileaustausch	45
H. Einstellungen und Ersatzteile	46
I. Installation von Zierteilen und/oder Einfassungen	46
J. Lüftungsklappeneinstellung	46

10 Installieren des Abzugsrohrs (DVP-Rohr und SLP-Rohr)

→ A. Zusammenbauen der Abzugselemente (nur DVP-Rohr)	47
B. Zusammenbauen der Abzugselemente Nur SLP-Rohr	48
C. Zusammenbauen der Gleitsegmente	48
→ D. Befestigen der Abzugselemente.	49
E. Demontieren von Abzugselementen	49
F. Installieren der Halterungen	50
G. Installieren der Wandschutze	50
H. Abzugsmündung	51
I. Anforderungen an Hitzeschilde für horizontale Mündungen 52	
→ J. Installieren des Dachblechs	52
→ K. Montieren und Installieren des Windschutzes	53
L. Installieren des vertikalen Mündungselements	53

11 Gasinformationen

A. Gasdruckanforderungen.	54
B. Gasverbindung.	54

12 Elektrische Informationen

A. Verkabelungsanforderungen	56
B. Verkabelung des Intellifire Plus™-Zündsystems	56
C. Anforderungen für optionales Zubehör	56
D. Gebläse	58
E. Funktion des Steuermoduls	58

13 Verkleidung

A. Anweisungen für Umrahmung und Verkleidung	66
B. Verkleidungsmaterial	66

14 Aufstellen des Geräts

A. Feste Glasbaugruppe entfernen	67
B. Entfernen des Verpackungsmaterials	67
C. Reinigen des Geräts	67
D. Zubehör	67
E. Anleitung zum Platzieren der Scheite	68

15 Fehlerbehebung

→ A. Intellifire Plus™-Zündsystem	71
-----------------------------------	----

16 Referenzmaterial

A. Abbildung der Geräteabmessungen	73
B. Wartungsaufgaben	74
C. Diagramm der Abzugskomponenten	75
→ D. Ersatzteile	80
→ E. Kontakt	83

→ = Enthält aktualisierte Informationen

→ Gewährleistung Für Den Zeitraum Der Produktlebensdauer

Hearth & Home Technologies GEWÄHRLEISTUNG FÜR DEN ZEITRAUM DER PRODUKTLEBENSDAUER

Hearth & Home Technologies gewährt für die Produkte seiner Marken (nachfolgend mit „HHT“ bezeichnet) folgende Gewährleistung auf Kamine und Öfen für die Brennstoffe Gas, Holz, Holzpellets und Kohle sowie auf Elektroöfen. Die Gewährleistung gilt nur für Produkte, die bei einem autorisierten HHT-Händler erworben wurden.

GEWÄHRLEISTUNGSUMFANG:

HHT garantiert Käufern neuer HHT-Produkte am Standort der Installation sowie allen weiteren Personen, die innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren nach Erwerb der Produkte bei HHT unter Beibehaltung des Produktstandorts das Eigentum an den Produkten erwerben, dass die Produkte zum Zeitpunkt der Herstellung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Treten nach der Installation von HHT-Produkten, für die diese Gewährleistung gilt, innerhalb des geltenden Gewährleistungszeitraums Material- oder Verarbeitungsfehler auf, wird HHT die betroffenen Komponenten nach eigener Maßgabe reparieren oder ersetzen. Durch den Ersatz des Produkts oder die Erstattung des gezahlten Kaufpreises wird HHT von allen weiteren Gewährleistungsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem betreffenden Gewährleistungsfall frei. Der maximal erstattbare Betrag im Rahmen dieser Gewährleistung ist auf den Kaufpreis des Produkts beschränkt. Für diese Gewährleistung gelten die nachfolgenden Bedingungen, Ausschlüsse und Einschränkungen.

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM:

Die Gewährleistung beginnt am Tag der Ursprünglicher Kauf des Produkts. Im Falle der Installation in einem Neubau beginnt die Gewährleistung mit dem ersten Tag, an dem der Eigentümer des HHT-Produkts das Gebäude bewohnt oder sechs Monate nach Verkauf des Produkts durch einen autorisierten HHT-Vertriebshändler, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Unabhängig von Einzugs- und Installationsdatum beginnt die Gewährleistung spätestens 24 Monate nach Auslieferung des Produkts durch HHT. Gewährleistungszeiträume für Teile in die Gewährleistung eingeschlossener Komponenten sowie für Arbeiten an diesen Komponenten sind in der unten stehenden Tabelle aufgeführt.

Der Begriff "Produktlebensdauer" in der unten stehenden Tabelle bezeichnet folgende Zeiträume: 20 Jahre ab Beginn der Gewährleistung bei Gasgeräten sowie 10 Jahre ab Beginn der Gewährleistung bei Geräten, die mit Holz, Holzpellets oder Kohle betrieben werden. Diese Zeiträume entsprechen der üblichen Lebensdauer der jeweiligen Produkte unter normalen Betriebsbedingungen.

Garantiezeitraum		Von HHT hergestellte Geräte und Belüftungsvorrichtungen							In die Gewährleistung eingeschlossene Komponenten
Teile	Arbeitsleistungen	Gas	Holz	Holzpellets	Holz / EPA-zertifiziert	Kohle	Elektro	Belüftung	
1 Jahr		X	X	X	X	X	X	X	Alle Teile und Materialien außer den unter „Bedingungen, Ausschlüsse und Einschränkungen“ aufgelisteten.
2 Jahre				X	X	X			Zündvorrichtungen, elektronische Komponenten und Glas
		X	X	X	X	X			Vom Hersteller installierte Gebläse
			X						Feuerfeste Auskleidungen
3 Jahre				X					Feuertöpfe und Brenntöpfe
5 Jahre	3 Jahre			X	X				Klappen und Gussteile
7 Jahre	3 Jahre		X	X	X				Rohre, HHT-Schornstein und Abzug
10 Jahre	1 Jahre	X							Brenner, Scheite und feuerfeste Ausrüstung
Produktlebensdauer	3 Jahre	X	X	X	X	X			Feuerbox und Wärmetauscher
90 Tage		X	X	X	X	X	X	X	Alle Ersatzteile nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums

Auf der nächsten Seite sehen Sie Bedingungen, Ausschlüsse und Einschränkungen

Gewährleistung Für Den Zeitraum Der Produktlebensdauer

GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN:

- Diese Gewährleistung umfasst ausschließlich HHT-Produkte, die bei autorisierten HHT-Händlern oder -Vertriebspartnern gekauft wurden. Eine Liste der autorisierten HHT-Händler finden Sie auf den Websites der HHT-Marken.
- Diese Gewährleistung gilt nur bei Verbleiben des HHT-Produkts am ursprünglichen Installationsstandort.
- Diese Garantie gilt ausschließlich in dem Land, in dem der von HHT zum Verkauf des Produkts autorisierte Händler oder Vertriebspartner ansässig ist.
- Bitte kontaktieren Sie zur Inanspruchnahme der Gewährleistung den Händler, der die Installation des Produkts ausgeführt hat. Kann dieser die erforderlichen Ersatzteile nicht beschaffen, setzen Sie sich bitte mit einem anderen von HHT autorisierten Händler in Ihrer Nähe in Verbindung. Für die Inanspruchnahme von Leistungen im Zusammenhang mit dieser Gewährleistung von einem anderen Händler als dem, bei dem das Produkt erworben wurde, werden möglicherweise zusätzliche Gebühren erhoben.
- Bitte klären Sie eventuelle Kosten mit dem betreffenden Händler, bevor Sie einen Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen. Transportkosten für Ersatzteile sind von der Gewährleistung ausgenommen.

AUSNAHMEN VON DER GEWÄHRLEISTUNG:

Von der Gewährleistung ausgenommen sind:

- Veränderungen der Oberflächenbeschaffenheit durch normalen Gebrauch. Bei Heizgeräten können Farbveränderungen der Oberflächen im Außen- und Innenbereich der Geräte auftreten. Dies stellt keinen Mangel dar und ist von der Gewährleistung ausgenommen.
- Schäden an bedruckten, metallüberzogenen oder emaillierten Oberflächen durch Fingerabdrücke, versehentliche Beschädigung, unsachgemäße Verwendung, Kratzer, unter Hitzeeinwirkung geschmolzene Materialien oder Reste von abrasiven Reinigungs- oder Poliermitteln.
- Reparatur oder Austausch von Teilen und Materialien, die während des Gewährleistungszeitraums normalem Verschleiß unterliegen. Dazu zählen: Lacke, Holz, Dichtungen, Schamottesteine, Roste, Flammenführungen, Glühbirnen, Batterien und Glas.
- Geringfügige, mit Geräuschen verbundene Ausdehnung oder Kontraktion bestimmter Teile. Derartige Geräusche sind normal und begründen keinen Gewährleistungsanspruch.
- Schäden durch: (1) Installation, Betrieb oder Wartung des Produkts unter Nichtbeachtung der Installationsanleitung, der Betriebsanleitung oder der mitgelieferten Liste geeigneter Pflegemittel (2) Installation des Produkts unter Nichteinhaltung geltender Gebäudevorschriften (3) Unsachgemäße Behandlung während des Versands (4) Unsachgemäßem Betrieb, Missbrauch, dauerhaften Betrieb mit beschädigten, korrodierten oder fehlerhaften Komponenten, Unfall oder unsachgemäße Reparatur (5) Umwelteinwirkungen, unzureichende Belüftung, niedrigen Luftdruck oder zu geringen Zug aufgrund hermetisch abgeschlossener Bauweise, unzureichende Außenluftzufuhr oder Fehlfunktion von Abluftgebläsen, Zwangsbelüftungen oder ähnlichen Vorrichtungen (6) Verwendung in der Betriebsanleitung nicht aufgeführter Brennstoffe (7) Installation oder Verwendung von Komponenten, die nicht zum Lieferumfang zählen und von HHT nicht ausdrücklich zugelassen wurden (8) Modifikation von Produkten ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis von HHT (9) Unterbrechungen oder Schwankungen der Stromzufuhr bei Elektrogeräten.
- Nicht von HHT hergestellte Belüftungs- oder Heizgeräte-Komponenten oder anderes Zubehör.
- Alle Teile einer vor der Installation des Produkts bestehenden Kaminanlage, die mit einem Einsatz oder einer Gasanlage zu Dekorationszwecken versehen ist.
- Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf die Eignung von Produkten zum Beheizen bestimmter Räume. Kunden und Händlern stehen Informationen zur Auswahl des für die jeweilige Anwendung geeigneten Geräts zur Verfügung. Bei dieser Auswahl sind die Faktoren Gebäudestandort, Bauweise/Architektur des Gebäudes, Umweltbedingungen, Gebäudeisolierung und Luftdichtheit des Installationsstandorts zu berücksichtigen.

UNTER FOLGENDEN BEDINGUNGEN VERFÄLLT DIE GEWÄHRLEISTUNG:

- Überhitzen des Geräts oder Betrieb unter Einwirkung von Chlor, Fluor oder anderen aggressiven Chemikalien. Überhitzen macht sich unter anderem durch Verformungen an Blechen oder Rohren, Rostfärbung von Gussteilen, Blasenbildung, Risse und Verfärbungen von Stahl- oder Emailloberflächen bemerkbar.
- Längere Einwirkung von Feuchtigkeit oder Kondenswasser auf das Produkt.
- Beschädigung des Produkts oder anderer Komponenten durch Wasser- oder Wetterschäden. Eingeschlossen sind entsprechende Schäden durch unsachgemäße Installation von Schornstein oder Belüftungssystem.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG:

- Die Ansprüche des Käufers und die Verpflichtungen von HHT aus dieser Gewährleistung oder anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen sowie aus Vertrag, unerlaubter Handlung oder anderweitigen Gründen beschränken sich auf Austausch, Reparatur oder Erstattung laut oben genannter Bestimmungen. HHT übernimmt keine Haftung für Neben- und Folgeschäden, die durch Defekte von Geräten verursacht werden. In bestimmten Staaten sind Ausschluss oder Beschränkung der Haftung für Neben- und Folgeschäden nicht zulässig, sodass diese Einschränkungen möglicherweise für Sie nicht zutreffen. Durch diese Gewährleistung erhalten Sie bestimmte Rechte. Darüber hinaus haben Sie weitere Rechte gemäß der an Ihrem Wohnort geltenden nationalen Rechtsprechung. **IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN ÜBERNIMMT HHT ÜBER DIE IN DIESEM DOKUMENT FESTGEHALTENE GEWÄHRLEISTUNG HINAUS KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG. DIE DAUER EINER IMPLIZITEN GEWÄHRLEISTUNG IST AUF DIE DAUER DER OBEN GENANNTEN AUSDRÜCKLICHEN GEWÄHRLEISTUNG BEGRENZT.**

1 Zulassungen und Kennzeichnungen

A. Gerätezertifizierung

MODELLE: SL350TRSI-N-CE, SL350TRSI-PB-CE
PRÜFLABOR: BSI
TYP: Gaskamin
NORM: Latest version of BS EN613: 2001
RICHTLINIE: GAD2009/142/EEC

NICHT ZUM EINSATZ ALS PRIMÄRE WÄRMEQUELLE BESTIMMT. Dieses Gerät wurde entweder als zusätzliche Raumheizung oder als Dekorgerät geprüft und zugelassen. Es darf nicht als Primärwärmequelle in Wohngebäudeheizungsrechnungen einbezogen werden.

Die in dieser Installationsanleitung beschriebenen Heat & Glo Gaskamine wurden gemäß den geltenden Zertifizierungsnormen geprüft und von den angegebenen Prüflabors zugelassen.

Das Gerät muss gemäß der geltenden Vorschriften installiert werden:
 NOx Pegel 5 für G20, NOx Pegel 5 für G31

B. Zusätzliche zugehörige Normen

Die Installation muss dieser Installationsanleitung und allen betreffenden Teilen geltender Baunormen und -vorschriften sowie den einschlägigen Empfehlungen der folgenden britischen Normen entsprechen. BS 5871: Teil 1 BS 8303 BS 5440: Teile 1 & 2 BS 6891 BS EN 1856 Teile 1 & 2 BS 5482 Teil 1, sowie IGE/UP/7.

Gas Type	G31	G31	G31	G30	G30
Zielland	ES,FR,GB,GR,LU,NL,SK	NL,NO	AT,DE,FR,NL,SK	DK,GB,GR,LU,NL,NO,SK	DE,LU
KAT	I _{3P}	I _{3P}	I _{3P}	I _{3B/P}	I _{3B/P}
Qn (Netto)	5.4 kw	5.4 kw	5.4 kw	5.2 kw	5.2 kw
Pn	37 mbar	30 mbar	50 mbar	30 mbar	50 mbar
Pmax	24 mbar	24 mbar	24 mbar	24 mbar	24 mbar
Injector	#55DMS	#55DMS	#55DMS	#56DMS	#56DMS
Effizienz-Klasse	2	2	2	2	2
Elektrischen Anforderungen: 220/240V / 50 hz / 1A					



In Grau hervorgehobene Spalten = Das mit diesem Produkt mitgelieferte Gasregelventil ist für einen maximalen Versorgungsdruck von 37 mbar zugelassen. Bei Drücken über 37 mbar muss ein Rohrdruckregler vor dem Gasregelventil installiert werden.

Gas Type	G20	G20	G20	G25
Zielland	AT,DE,DK,ES,FR,GB,GR,LU,NL,NO,SK	DE,LU	FR	NL
KAT	I _{2H}	I _{2E}	I _{2E} , I _{2Er}	I _{2L}
Qn (Netto)	6.0 kw	6.0 kw	6.0 kw	6.0 kw
Pn	20 mbar	20 mbar	20/25 mbar	25 mbar
Pmax	8.7 mbar	8.7 mbar	8.7 mbar	8.7 mbar
Injector	#44DMS	#44DMS	#44DMS	#44DMS
Effizienz-Klasse	2	2	2	2
Elektrischen Anforderungen: 220/240V / 50 hz / 1A				

C. Gasdruckanforderungen

Die Druckanforderungen für SL350TRSI-N-CE und SL-350TRSI-PB-CE kamine werden in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Auf der rechten Seite des Gasreglers befinden sich zwei Anschlüsse für ein Prüfmessgerät, mit dem der Einlass- und Auslassdruck gemessen werden kann.

Bei jedem Drucktest des Systems mit einem Prüfdruck von mehr als 60 mbar müssen der Gaskamin und das separate

Absperrventil vom Gaszufuhrsystem getrennt werden.

Wird der Gaskamin durch Schließen eines separaten Absperrventils vom Gaszufuhrsystem getrennt, muss dieses Ventil ohne direkten, manuellen Eingriff des Benutzers bedient werden können.

WARNUNG! Explosionsgefahr! Bei einem Gasdruck von mehr als 37 mbar muss ein Zwischenregler eingebaut werden. Wird kein Regler eingebaut, kann das Ventil Schaden nehmen.

D. Installationen in großer Höhe

HINWEIS: Wenn der Brennwert des Gases vermindert wurde, gelten diese Regeln nicht. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Gasversorger oder bei der zuständigen Behörde.

Installation auf mehr als 610 Höhe:

Senken Sie die Zufuhr rate um 4 % je 305 Meter Fuß über 610 Metern.

E. Spezifikation von nichtbrennbaren Materialien

Hierunter fallen alle nichtentzündlichen bzw. nichtbrennbaren Materialien. Dazu gehören alle Materialien, die vollständig aus Stahl, Eisen, Ziegel, Fliesen, Beton, Schiefer, Glas, Gipsputz oder einer Kombination hieraus bestehen.

Materialien, die das Standardprüfverfahren für Materialverhalten in einem Vertikalröhrenofen bei 750° C gemäß ASTM E 136 bestanden haben, werden als nicht brennbare Materialien eingestuft.

F. Spezifikation von brennbaren Materialien

Aus Holz gefertigte oder mit Holz beschichtete Materialien, komprimiertes Papier, Pflanzenfasern, Kunststoffe oder andere entzündliche Materialien, egal ob diese flamm-sicher, beschichtet oder unbeschichtet sind, werden als brennbare Materialien eingestuft.

G. Elektrotechniknormen

Alle elektrischen Sicherheitsprüfungen sind gemäß EN 60335-2-102 erfolgt. Es gelten VDE-Richtlinien und DIN-Elektroinstallationsnormen.

A. Sicherheitshinweise für Gaskamine

⚠️ WARNUNG



VERBRENNUNGSGEFAHR!

Glasscheiben und andere Oberflächen erhitzen sich während des Betriebs UND kühlen nur langsam ab.

Bei Berührung der heißen Glasoberflächen besteht Verbrennungsgefahr.

- Berühren Sie das Glas NICHT, bis es vollständig abgekühlt ist.
- Kinder dürfen das Glas NIEMALS berühren.
- Halten Sie Kinder von dem Gerät fern.
- Kinder, die sich in dem Raum mit dem Kamin aufhalten, müssen SORGFÄLTIG BEAUF SICHTIGT werden.
- Machen Sie Kinder und Erwachsene auf die Gefahren durch hohe Temperatur aufmerksam.

Durch die hohen Temperaturen können Kleidungsstücke oder andere entzündliche Materialien Feuer fangen.

- Sorgen Sie für einen ausreichenden Sicherheitsabstand von Kleidungsstücken, Möbeln, Vorhängen und anderen entzündlichen Materialien.

Das Gerät verfügt über eine integrierte Schutzvorrichtung, die einen direkten Kontakt mit der Glasscheibe verhindert. Das Gerät darf NICHT verwendet werden, wenn diese Schutzvorrichtung entfernt wurde.

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Hearth & Home Technologies, wenn die Schutzvorrichtung fehlt oder Sie Hilfe bei der richtigen Installation benötigen.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kinder) mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen bestimmt. Diese Personen können das Gerät jedoch nach entsprechender Überwachung oder Unterweisung, die den Gebrauch des Geräts betreffen, durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person sicher nutzen.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Wenn Sie erwarten, dass kleine Kinder oder sehr schützenswerte Erwachsene mit diesem Kamin in Kontakt kommen können, werden die folgenden Sicherheitsmaßnahmen empfohlen.

- Installieren Sie eine mechanische Schutzvorrichtung, wie:
 - Einen dekorativen Kaminschirm.
 - Ein einstellbares Schutzgitter.
- Installieren Sie eine Schaltersperre oder eine Wand-/Fernbedienung mit Kindersicherungsfunktion.
- Bewahren Sie Fernbedienungen außer Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt allein in der Nähe eines heißen Kamins, ob in Betrieb oder während er abkühlt.
- Bringen Sie Kindern bei, den Kamin NIE zu berühren.
- Überlegen Sie, den Kamin nicht zu benutzen, wenn Kinder anwesend sind.

Um unbeabsichtigten Betrieb zu verhindern, wenn der Kamin über längere Zeit (Sommermonate, Urlaub usw.) nicht benutzt wird:

- Entfernen Sie die Batterien aus Fernbedienungen.
- Schalten Sie Wandbedienelemente aus.
- Ziehen Sie den 6-Volt-Adapterstecker ab und entfernen Sie Batterien aus IPI-Modellen.

B. Ihr Kamin

WARNUNG! Der Kamin darf ERST nach Lesen und Verstehen der Bedienungsanleitung betrieben werden. Bei Betrieb des Kamins nicht entsprechend der Bedienungsanleitung besteht Brand- oder Verletzungsgefahr.

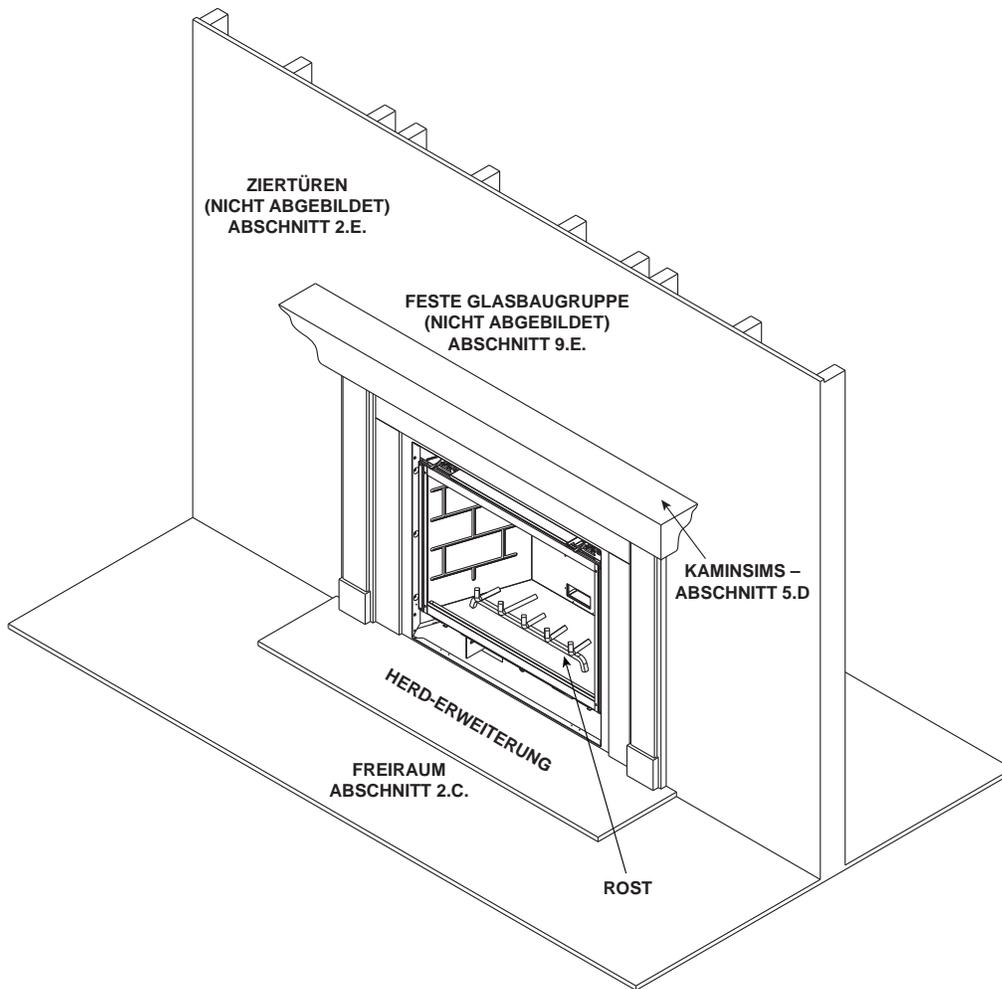
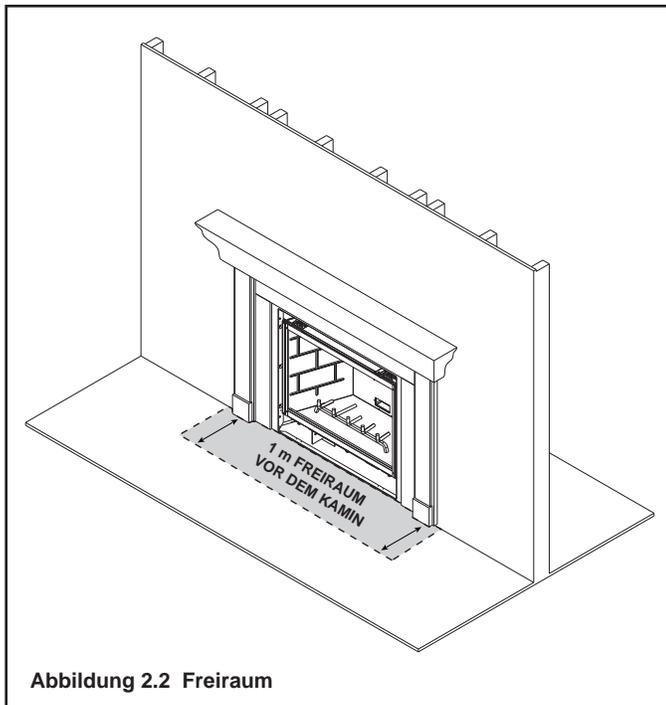


Abbildung 2.1 Allgemeine Funktionsteile

C. Freiraum

WARNUNG! Legen Sie KEINE brennbaren Gegenstände vor den Kamin und blockieren Sie Lüftungsschlitze NICHT. Hohe Temperaturen können zu einem Brand führen. Siehe Abbildung 2.2.

Vermeiden Sie, Kerzen und andere wärmeempfindliche Gegenstände auf Kaminsims oder Kaminboden zu stellen. Wärme kann diese Gegenstände beschädigen.



D. Ziertüren und -fronten

WARNUNG! Brandgefahr! NUR von Hearth & Home Technologies zugelassene Türen oder Fronten montieren. Nicht zugelassene Türen oder Fronten können zu Überhitzen des Kamins führen.

Die Zierfront verfügt über eine integrierte Schutzvorrichtung, die einen direkten Kontakt mit der Glasscheibe verhindert. Der Kamin darf NICHT verwendet werden, wenn diese Schutzvorrichtung entfernt wurde.

Wenden Sie sich an Ihren Händler oder Hearth & Home Technologies, wenn die Schutzvorrichtung fehlt oder Sie Hilfe bei der richtigen Installation benötigen.

Nähere Angaben finden Sie in der Anleitung im Lieferumfang der Ziertür oder -front.

E. Feste Glasbaugruppe

Siehe Abschnitt 9.E.

F. Fernbedienungen, Wandbedienelemente und Wandschalter

Befolgen Sie die Anleitung im Lieferumfang des Bedienelements für Ihren Kamin:

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Installieren Sie eine Schaltersperre oder eine Wand-/Fernbedienung mit Kindersicherungsfunktion.
- Bewahren Sie Fernbedienungen außer Reichweite von Kindern auf.

Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Händler.

G. Vor Anzünden des Kamins

Lassen Sie vor dem ersten Betrieb des Kamins von einem qualifizierten Servicetechniker:

- Sicherstellen, dass das gesamte Verpackungsmaterial innerhalb und/oder unterhalb der Brennkammer entfernt worden ist.
- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Positionierung der Scheite, des Glutmaterials und/oder anderer Ziermaterialien.
- Die Verkabelung überprüfen.
- Die Lüftungklappeneinstellung überprüfen.
- Den Kamin auf Gaslecks überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass die Scheibe versiegelt und in der richtigen Position ist und dass die integrierte Sperre angebracht ist.

WARNUNG! Brand- oder Erstickungsgefahr! Kamin NICHT ohne feste Glasbaugruppe betreiben.

H. Funktion des Steuermoduls

1. Das Steuermodul hat einen Wählschalter für EIN/AUS/FERN (ON/OFF/REMOTE), der eingestellt werden muss. Siehe Abbildung 2.3.

Stellung AUS (OFF): Das Gerät ignoriert alle Stromeingänge und reagiert nicht auf Befehle von einem Wandschalter oder einer optionalen Fernbedienung. Das Gerät muss während Installation, Wartung, Batterieeinbau, Brennstoffumrüstung und falls das Steuermodul wegen eines Fehlercodes in LOCK-OUT-Modus geht in der Stellung AUS sein.

Stellung EIN (ON): Gerät zündet und läuft kontinuierlich bei Flammeneinstellung HI (Hoch), ohne Änderung der Flammenleistung. Diese Betriebsart wird hauptsächlich zur ersten Installation oder bei Betrieb bei Stromausfall mit Batteriereserve verwendet.

Stellung FERN (REMOTE): Das Gerät führt Befehle aus, die es von einem auf Wunsch erhältlichen Wandschalter mit Kabel und/oder von der kabellosen Fernbedienung (RC300CE) erhält.

2. Wenn sich das Modul im Fernsteuerungsmodus (REMOTE) befindet und ein verkabelter Wandschalter verwendet wird, lässt sich die Flammenleistung mit dem Wählschalter HI/LO am Modul regeln. Siehe Abbildung 2.3. Beachten Sie, dass der HI/LO-Schalter zum Regeln der Flammenleistung seine Funktion verliert, sobald eine optionale Fernbedienung (RC300CE) für das Steuermodul programmiert wird. Beachten Sie, dass das Steuermodul den Kamin stets in der Stellung HI entzündet und die ersten Sekunden in dieser Stellung verbleibt. Wenn sich der HI/LO-Schalter in der Stellung LO befindet, wechselt die Flammenleistung nach zehn Sekunden automatisch zur niedrigsten Einstellung. Nach diesem zehnstündigen Zeitraum lässt sich die Flammenleistung mit dem HI/LO-Schalter regeln.
3. Das Steuermodul besitzt eine Sicherheitsfunktion, die den Kamin nach neun Stunden Dauerbetrieb abschaltet, wenn zwischenzeitlich kein Befehl von der Fernbedienung RC300CE empfangen wurde.
4. Wenn Sie sowohl einen verkabelten Wandschalter als auch die Fernbedienung RC300CE zur Steuerung des Kamins verwenden, haben die Befehle des Wandschalters Vorrang vor denen der Fernbedienung.

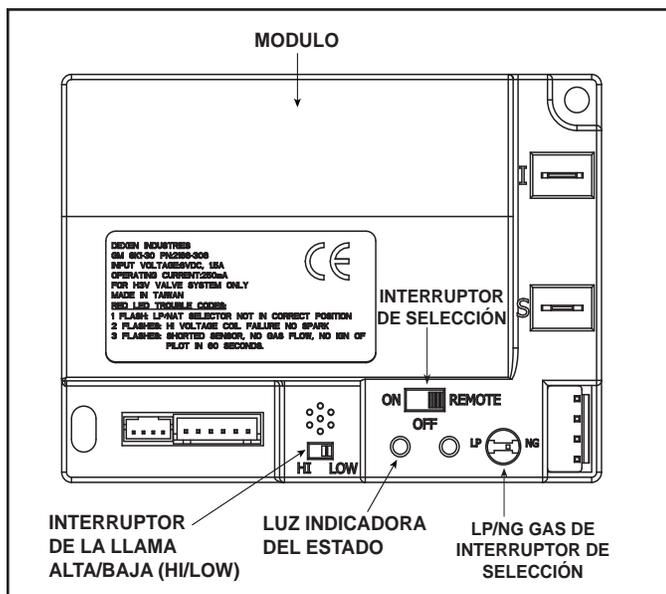


Abbildung 2.3 Steuermodul

5. Modulrücksetzschalter

Das Modul kann sich unter bestimmten Bedingungen ausschalten. In diesem Fall zündet das Gerät nicht und reagiert auf keine Befehle. Das Modul wechselt in den LOCK-OUT-Modus und es ertönen drei kurze akustische Signale. In diesem Zustand sendet die LED-Statusanzeige einen Fehlercode.

- Überprüfen Sie die Batterieschale. Entfernen Sie die Batterien, falls vorhanden. Batterien dürfen nur bei Stromausfällen verwendet werden.
- Machen Sie den Modulrücksetzschalter ausfindig. (Siehe Abb. 2.4)
- Schalten Sie den Modulrücksetzschalter auf RESET.
- Warten Sie fünf (5) Minuten, bis sich eventuell angesammeltes Gas verflüchtigt hat.
- Schalten Sie den Modulrücksetzschalter auf ON.
- Schalten Sie das Gerät ein.

WARNUNG! Explosionsgefahr! Setzen Sie das Modul NICHT mehrmals zurück. Gas könnte sich in der Brennkammer ansammeln.

Hinweis: Wenn das Modul im LOCK-OUT-Modus ist, wird bei Rücksetzen des Sicherungsautomaten zum Gerät auch das Modul zurückgesetzt.

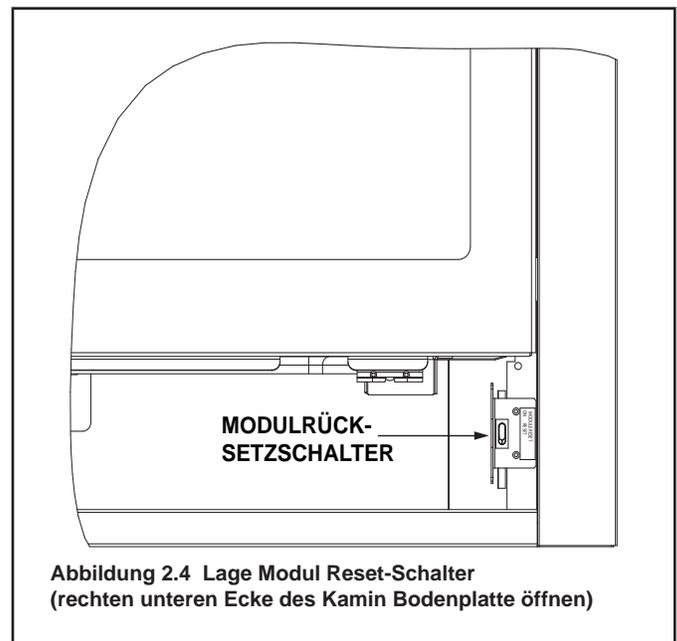


Abbildung 2.4 Lage Modul Reset-Schalter (rechten unteren Ecke des Kamin Bodenplatte öffnen)

Sicherheitsabschaltung nach neuen Stunden

Das Steuermodul hat eine Sicherheitsfunktion, die den Kamin nach 9 Stunden Dauerbetrieb ohne Empfang eines Befehls vom Wandschalter oder von der optionalen Fernbedienung automatisch abschaltet.

I. Anzündanleitung (IPI)

Das IPI-System kann mit zwei D-Zellen-Batterien betrieben werden. Bei Verwendung von Batterien den Transformator trennen. Um die Batterielebensdauer zu verlängern, diese bei Verwendung des Transformators entfernen.

ZUR EIGENEN SICHERHEIT VOR DEM ZÜNDEN LESEN

WARNUNG: Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen können Brände oder Explosionen mit der Gefahr von Sachschäden, Verletzungen oder sogar Todesfolge ausgelöst werden.

- A.** Das Gerät ist mit einem intermittierenden Zündsystem (IPI) ausgestattet, das den Brenner automatisch zündet. Versuchen Sie NICHT, den Brenner von Hand zu zünden.
- B.** Überprüfen Sie VOR DER ZÜNDUNG den Bereich um den Kamin auf Gasgeruch. Überprüfen Sie vor allem auch den Bereich nahe des Bodens auf Gasgeruch, da einige Gase schwerer als Luft sind und sich am Boden absetzen.
- C.** Verwenden Sie das Gerät NICHT, wenn eines der Bauteile mit Wasser in Berührung gekommen ist. Wenden Sie sich umgehend an einen qualifizierten Servicetechniker, damit dieser das Gerät überprüfen und alle Bauteile des Regelsystems sowie alle Gasregler austauschen kann, die nass geworden sind.
- Rufen Sie umgehend vom Telefon eines Nachbarn Ihren Gaslieferanten an. Befolgen Sie die Anweisungen des Gaslieferanten.
 - Wenn Sie Ihren Gaslieferanten nicht erreichen, rufen Sie die Feuerwehr.

BEI GASGERUCH

- Zünden Sie den Brenner NICHT an.
- Berühren Sie KEINE elektrischen Schalter. Verwenden Sie innerhalb des Gebäudes kein Telefon.

WARNUNG:

VERBINDEN SIE DAS GASREGELVENTIL NICHT MIT EINEM 220/240 VAC-NETZANSCHLUSS.

Bei falscher Installation, Einstellung, Modifikation, Reparatur oder Wartung besteht die Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden. Lesen Sie die diesem Gerät beiliegende Anleitung sorgfältig durch.

Das Gerät benötigt für einen sicheren Betrieb Frischluft und muss so installiert werden, dass eine ausreichende Be- und Entlüftung sichergestellt ist.

Bei nicht ordnungsgemäßer Installation, Bedienung und Wartung gemäß Anleitung des Herstellers könnte dieses Produkt Sie Substanzen im Brennstoff oder bei der Brennstoffverbrennung aussetzen, die krebserregend sein, Geburtsdefekte oder andere Schäden am Fortpflanzungssystem hervorrufen können.

Halten Sie den Brenner und den Reglerraum frei von Verschmutzungen. Lesen Sie hierzu die im Lieferumfang des Geräts enthaltene Installations- und Bedienungsanleitung.

VORSICHT:

Das Gerät erhitzt sich während des Betriebs. NICHT berühren! Halten Sie Kinder, Kleidungsstücke, Möbel, Benzin und andere Flüssigkeiten mit entzündlichen Gasen von dem Gerät fern.

Das Gerät darf NICHT betrieben werden, wenn die feste Glasbaugruppe entfernt, gesprungen oder zerbrochen ist. Die feste Glasbaugruppe darf nur von einem lizenzierten bzw. qualifizierten Servicetechniker ausgetauscht werden.

NICHT FÜR FESTBRENNSTOFFE GEEIGNET

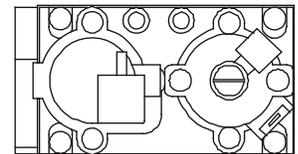
Das Gerät ist nur für den Betrieb mit Erdgas und Propangas zugelassen. Ein Umrüstungskit muss wie vom Hersteller geliefert zur Umrüstung dieses Geräts auf den alternativen Brennstoff verwendet werden.

Ebenfalls zur Installation in einem Schlafzimmer oder einem Wohn-/Schlafzimmer zertifiziert.

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Installateur, Wartungsbetrieb oder den Gaslieferanten, wenn Sie Unterstützung oder weitere Informationen benötigen.

ANZÜNDANLEITUNG

1. Das Gerät ist mit einem Zündsystem ausgestattet, das den Brenner automatisch zündet. Versuchen Sie NICHT, den Brenner von Hand zu zünden.



2. Warten Sie fünf (5) Minuten, bis sich sämtliches Gas verflüchtigt hat. Überprüfen Sie dann den Bereich um das Gerät, einschließlich des Bodens, auf Gasgeruch. Wenn Sie Gasgeruch wahrnehmen: STOPP! Führen Sie die Anweisungen unter Punkt „B“ in den Sicherheitshinweisen auf der linken Seite dieses Etiketts durch. Ist kein Gasgeruch feststellbar, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3. Zünden des Brenners:

Wenn ein Wandschalter vorhanden ist: EIN/AUS-Schalter auf EIN stellen.

Wenn eine Fern- oder Wandbedienung vorhanden ist: EIN- oder FLAMME-Taste drücken.

Wenn ein Thermostat vorhanden ist: Stellen Sie die Temperatur auf den gewünschten Wert.

4. Wenn das Gerät nach drei Versuchen nicht zündet, wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker oder Gaslieferanten.

ABSCHALTEN DES GERÄTS

1. Wenn ein Wandschalter vorhanden ist: EIN/AUS-Schalter auf AUS stellen.

Wenn eine Fern- oder Wandbedienung vorhanden ist: AUS-Taste drücken.

Wenn ein Thermostat vorhanden ist: Stellen Sie die Temperatur auf den niedrigsten Wert.

2. Der Servicetechniker muss bei Wartungsarbeiten die Stromversorgung zum Regler abschalten.

593-913G

Abschließende Überprüfung durch _____

J. Nach dem Anzünden des Kamins

Erste Inbetriebnahme

- Der Kamin muss drei bis vier Stunden dauerhaft auf hoher Flamme betrieben werden.
- Schalten Sie den Kamin aus und lassen Sie ihn vollständig abkühlen.
- Entfernen Sie die feste Glasbaugruppe. Siehe Abschnitt 9.E.
- Reinigen Sie die feste Glasbaugruppe. Siehe Abschnitt 3.
- Bringen Sie die feste Glasbaugruppe wieder an und betreiben Sie den Kamin weitere 12 Stunden dauerhaft auf hoher Flamme.

Dadurch können die Materialien, mit denen der Kamin hergestellt ist, aushärten.

HINWEIS! Öffnen Sie Fenster, um für Luftzirkulation während der Inbetriebnahme des Kamins zu sorgen.

- Einige Menschen können Rauch und Gerüchen gegenüber empfindlich sein.
- Rauchmelder können aktiviert werden.

K. Häufig gestellte Fragen

PROBLEM	ABHILFE
Kondensation an der Glasscheibe	Dies entsteht durch die Gasverbrennung und durch Temperaturschwankungen. Das Kondenswasser verflüchtigt sich, wenn sich der Kamin erwärmt.
Blaue Flammen	Dies entsteht bei normalem Betrieb. Nach ca. 20 bis 40 Minuten Brenndauer werden die Flammen gelb.
Geruchsbildung am Kamin	Bei der ersten Inbetriebnahme kann es für einige Betriebsstunden zu Geruchsbildung kommen. Dies entsteht durch das Aushärten der Materialien nach der Herstellung. Die für den Kamin verwendeten Fertigungsmaterialien und Klebstoffe können ebenfalls Gerüche abgeben. Unter diesen Umständen ist zusätzliche Aushärtzeit im Zusammenhang mit dem Installationsumfeld notwendig.
Schmutzfilm auf der Glasscheibe	Dies entsteht beim Aushärten der Lacke und ist völlig normal. Die Glasscheibe sollte innerhalb von 3 bis 4 Stunden des ersten Anzündens gereinigt werden. Verwenden Sie ggf. einen milden Glasreiniger für Gasgeräte. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Händler.
Metallische Geräusche	Die Geräusche entstehen durch die Expansion und Kontraktion der Metallteile beim Erwärmen bzw. Abkühlen, ähnlich wie bei Öfen oder Heizungsrohren. Sie wirken sich nicht auf Betrieb oder Nutzungsdauer des Kamins aus.
Stromausfälle (Batteriereserve)	Dieses Gerät kann bei einem Stromausfall über Batteriespannung betrieben werden. Zum Zugriff auf den Batteriepack müssen die Zierfront, Gitter- und Glasbaugruppe entfernt werden. Siehe Abschnitt 12 zu weiteren Einzelheiten.
Wand über dem Gerät ist bei Berührung heiß.	Keine Maßnahme notwendig. Dieses Gerät wird befestigt mit einem nicht brennbaren Material geliefert. Spezifikationen des befestigten, nicht brennbaren Materials sind in Abschnitt 1.E aufgeführt.

3 **Wartung und Pflege**

Wenn Schutzvorrichtungen für Wartungszwecke entfernt wurden, müssen diese vor Verwendung des Kamins wieder angebracht werden.

Bei korrekter Wartung leistet Ihnen Ihr Gaskamin über Jahre fehlerfreie Dienste. Wir empfehlen jährliche Wartung durch einen qualifizierten Servicetechniker.

A. Wartungsaufgaben für den Hausbesitzer

Installation und Reparatur sind nur von einem qualifizierten Servicetechniker durchzuführen. Der Kamin muss vor dem Betrieb und mindestens einmal pro Jahr von einem qualifizierten Servicetechniker überprüft werden.

Die folgenden Aufgaben können jährlich vom Hausbesitzer durchgeführt werden. Wenn Sie sich bei einer der aufgeführten Aufgaben nicht sicher fühlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um einen Wartungsbesuch zu vereinbaren.

Teppichfusseln und andere Einflüsse können eine häufigere Reinigung erforderlich machen. Regleraum, Brenner und Luftzufuhr des Kamins müssen sauber gehalten werden.

VORSICHT! Gefahr von Verbrennungen! Der Kamin muss vor der Wartung abgeschaltet werden und abgekühlt sein.

Glasreinigung

Intervall: Saisonal

Von: Hausbesitzer

Benötigtes Werkzeug: Schutzhandschuhe, Glasreiniger, Abdeckplane und eine stabile Arbeitsfläche.

VORSICHT! Die feste Glasbaugruppe ist mit Vorsicht zu handhaben. Glas ist zerbrechlich.

- Vermeiden Sie Stöße, Kratzer oder Herunterfallen der Glasscheibe.
- Vermeiden Sie aggressive Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie das Glas NICHT in heißem Zustand.
- Bereiten Sie eine Arbeitsfläche vor, die groß genug ist, um die feste Glasbaugruppe und den Türrahmen aufzunehmen, indem Sie eine Abdeckplane auf eine flache, stabile Oberfläche legen.

Hinweis: An der festen Glasbaugruppe und Dichtungen können sich Rückstände befinden, die Flecken auf Teppichen oder Bodenbelägen verursachen können.

- Entfernen Sie die Tür oder Zierfront vom Kamin und legen Sie sie auf der Arbeitsfläche beiseite.
- Die Anleitung zum Entfernen der festen Glasbaugruppe finden Sie in Abschnitt 9.E.
- Reinigen Sie das Glas mit einem nicht aggressiven, handelsüblichen Reinigungsmittel.

- Leichte Ablagerungen: Verwenden Sie ein weiches Tuch mit Wasser und Seife.

- Starke Ablagerungen: Verwenden Sie ein handelsübliches Kaminglasreinigungsmittel (fragen Sie Ihren Händler).

- Bringen Sie das Glas behutsam am Kamin in Position. Halten Sie das Glas mit einer Hand fest, während Sie mit der anderen Hand die Befestigungsteile sichern.
- Bringen Sie die Tür oder Zierfront wieder an.

Türen, Verkleidung, Fronten

Intervall: Jährlich

Von: Hausbesitzer

Benötigtes Werkzeug: Schutzhandschuhe, stabile Arbeitsoberfläche

- Überprüfen Sie den Zustand der Schutzvorrichtung, und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.
- Prüfen Sie die Komponenten auf Kratzer, Dellen oder andere Beschädigungen, und reparieren Sie diese bei Bedarf.
- Stellen Sie sicher, dass Lüftungsschlitze nicht blockiert sind.
- Saugen und stauben Sie Oberflächen ab.

Fernbedienung

Intervall: Saisonal

Von: Hausbesitzer

Benötigtes Werkzeug: Ersatzbatterien und Anleitung der Fernbedienung.

- Machen Sie den Sender und den Empfänger der Fernbedienung ausfindig.
- Prüfen Sie die Fernbedienung auf ordnungsgemäße Funktion. Wie die Fernbedienung ordnungsgemäß kalibriert und eingerichtet wird, erfahren Sie in der Betriebsanleitung.
- Setzen Sie nach Bedarf Batterien in die Fernbedienungen und in die batteriebetriebenen Empfänger ein.
- Halten Sie die Fernbedienung von Kindern fern.

So verhindern Sie, dass der Kamin unabsichtlich benutzt wird (zum Beispiel während der Sommermonate oder wenn Sie verreist sind):

- Entfernen Sie die Batterien aus den Fernbedienungen.
- Ziehen Sie bei IPI-Modellen den 6-Volt-Adapterstecker ab.
- Entnehmen Sie die Batteriereserve aus dem Steuermodul.

Abzugssysteme (Rauchkanal)

Intervall: Saisonal

Von: Hausbesitzer

Benötigtes Werkzeug: Schutzhandschuhe und Schutzbrille

- Untersuchen Sie das Abzugssystem mit Rauchkanal und Mündungselemente auf Blockierungen oder Hindernisse wie Pflanzen, Vogelnester, Blätter, Schnee, Schutt usw.
- Überprüfen Sie, dass der Abstand zwischen dem Mündungselement und benachbarten Gebäudeteilen eingehalten wurde (z. B. zu Anbauten, Terrassen, Zäunen oder Schuppen). Siehe Abschnitt 6.
- Überprüfen Sie die Komponenten auf Korrosion oder Spalten.
- Überprüfen Sie, ob die Isolierungen, Dichtungen und Dichtungsbleche zum Schutz vor Witterungseinflüssen intakt sind.
- Untersuchen Sie den Windschutz auf Beschädigung oder fehlende Teile.

B. Wartungsaufgaben - Qualifizierter Servicetechniker

Um versehentlichen Brennerbetrieb bei der Wartung dieses Geräts zu verhindern:

- Trennen Sie den DC-Regler vom Anschlusskasten.
- Entfernen Sie die Batterien (falls vorhanden).
- Schalten Sie die Gaszufuhr zum Gerät ab.

Die folgenden Aufgaben müssen durch einen qualifizierten Servicetechniker erfolgen.

Überprüfung der Dichtung und Glasbaugruppe

Intervall: Jährlich

Von: Qualifizierter Servicetechniker

Benötigtes Werkzeug: Schutzhandschuhe, Abdeckplane und eine stabile Arbeitsfläche.

- Überprüfen Sie den Zustand der Dichtung.
- Überprüfen Sie die feste Glasbaugruppe auf Kratzer und Kerben, die bei Hitzeeinwirkung zu Glasbruch führen können.
- Vergewissern Sie sich, dass das Glas und der Glasrahmen frei von Beschädigungen sind. Tauschen Sie die Komponenten bei Bedarf aus.
- Überprüfen Sie, dass die feste Glasbaugruppe richtig gehalten wird und die Befestigungskomponenten intakt und unbeschädigt sind. Tauschen Sie die Komponenten bei Bedarf aus.

Holzscheite

Intervall: Jährlich

Von: Qualifizierter Servicetechniker

Benötigtes Werkzeug: Schutzhandschuhe

- Prüfen Sie auf beschädigte oder fehlende Scheite. Nach Bedarf ersetzen. Wie Scheite platziert werden, erfahren Sie in Abschnitt 14.
- Überprüfen Sie die korrekte Position der Scheite. Wenn diese mit der Flamme in Berührung kommen, entsteht Ruß. Korrigieren Sie die Position bei Bedarf.

Brennkammer

Intervall: Jährlich

Von: Qualifizierter Servicetechniker

Benötigtes Werkzeug: Schutzhandschuhe, Schleifpapier, Stahlwolle, Lappen, Lackbenzin, Grundierungsmittel und Ausbesserungslack

- Überprüfen Sie den Zustand der Lackierung und die Brennkammer auf verzogene Teile, Korrosion oder Perforation. Schmirgeln Sie diese Bereiche bei Bedarf ab, und lackieren Sie sie neu.
- Tauschen Sie den Kamin aus, wenn die Brennkammer perforiert wurde.

Reglerraum und Oberseite der Brennkammer

Intervall: Jährlich

Von: Qualifizierter Servicetechniker

Benötigtes Werkzeug: Schutzhandschuhe, Staubsauger, Staubtücher

- Entfernen Sie Staub, Spinnweben, Verschmutzungen oder Tierhaare mit einer Bürste oder einem Staubsauger. Seien Sie beim Reinigen dieser Bereiche vorsichtig. Die Spitzen der durch das Blech angebrachten Schrauben sind scharf und dürfen nicht berührt werden.
- Entfernen Sie Fremdkörper.
- Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation nicht beeinträchtigt wird.

Gasdruckangaben

Intervall: Bei der ersten Installation und bei Austausch oder Wartung des Gasventils

Von: Qualifizierter Servicetechniker

Benötigtes Werkzeug: Schutzhandschuhe, Manometer, Taschenlampe, Schraubendrehersatz

- Gasdruckhähne sind durch Entfernen der Zierfront und festen Glasbaugruppe zugänglich. Siehe Abschnitt 11.A zu Informationen zum Gasventil und zu Gasdruckeinstellungen.

Zündung und Betrieb des Brenners

Intervall: Jährlich

Von: Qualifizierter Servicetechniker

Benötigtes Werkzeug: Schutzhandschuhe, Staubsauger, Reisstrohbesen, Taschenlampe, Spannungsmessgerät, Stufenbohrersatz und ein Manometer

- Überprüfen Sie, ob der Brenner ordnungsgemäß gesichert und an der Pilotflamme oder Zündung ausgerichtet wurde.
- Reinigen Sie die Oberseite des Brenners, und überprüfen Sie diesen auf lose Anschlüsse, Korrosion oder Abnutzung. Tauschen Sie den Brenner bei Bedarf aus.
- Ersetzen Sie die Glut durch Stücke von der Größe einer kleinen Münze. Achten Sie darauf, dass Sie KEINE Anschlüsse oder Zündwege blockieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterien bei IPI-Systemen mit Batteriereserve entfernt worden sind, um vorzeitiges Versagen der Batterie oder Leckage zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass die Zündung ordnungsgemäß erfolgt und an alle Anschlüsse übertragen wird. Überprüfen Sie das Gerät auf Zündverzögerungen.
- Überprüfen Sie, ob sich die Flammenhöhe ändert oder ob andere Probleme an der Flamme auftreten.
- Überprüfen Sie die Lüftungsklappeneinstellung. Abschnitt 9 enthält die erforderliche Lüftungsklappeneinstellung. Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsklappe frei von Staub und Verschmutzungen ist.
- Überprüfen Sie die Öffnung auf Ruß, Verschmutzungen und Korrosion. Stellen Sie sicher, dass die Öffnungsgröße korrekt ist. Weitere Informationen zur richtigen Öffnungsgröße können Sie der Ersatzteilliste entnehmen.
- Überprüfen Sie den Ladedruck und den Versorgungsdruck. Justieren Sie ggf. den Regler.
- Überprüfen Sie Muster und Stärke der Pilotflamme. Abbildung 3.1 zeigt das richtige Pilotflammenmuster. Reinigen oder ersetzen Sie bei Bedarf den Düsenkopf mit Außengewinde.
- Überprüfen Sie den IPI-Flammensensor auf Ruß, Korrosion oder Abnutzung. Polieren Sie ihn mit feiner Stahlwolle oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kurzschluss im Flammensensorkreis vorliegt, indem Sie den Durchgang zwischen Pilotkappe und Flammensensor messen. Tauschen Sie den Pilotzünder ggf. aus.



Abbildung 3.1 IPI-Pilotflammenmuster

4 Erste Schritte

Installationsanleitung

A. Typisches Gerätesystem

HINWEIS: Die Abbildungen und Fotos zeigen typische Installationen und dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken. Die Abbildungen/Diagramme sind nicht maßstabsgetreu. Das tatsächliche Produkt kann von den Bildern in der Anleitung abweichen.

Hinweis: Konfigurationen mit zwei Rauchkanälen sind **NICHT** zulässig. Das Gerät **MUSS** entweder ein vertikales **ODER** ein horizontales Abzugssystem besitzen.

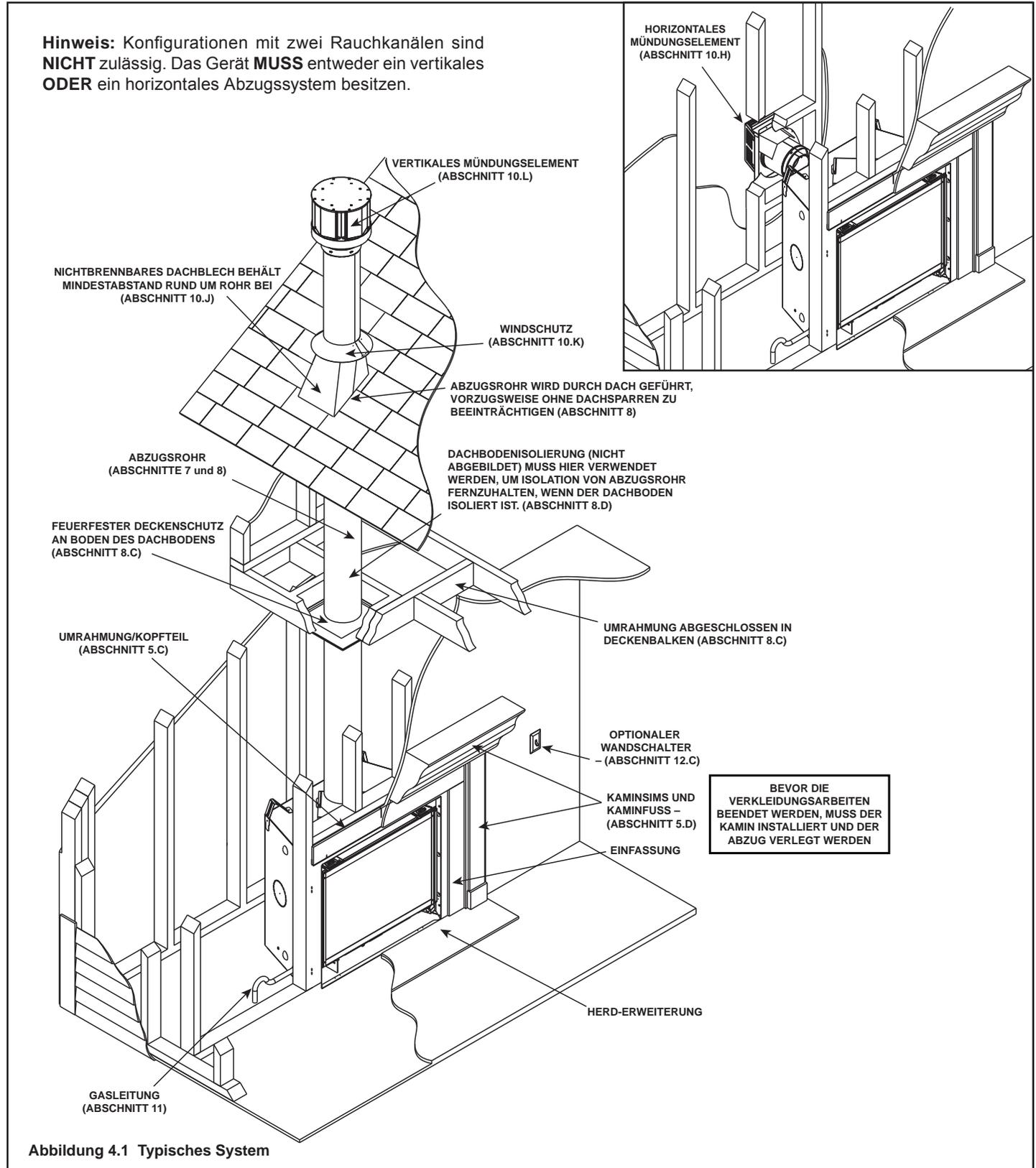


Abbildung 4.1 Typisches System

B. Design- und Installationshinweise

Die Heat & Glo Gasgeräte mit direktem Abzug können mit allen Arten von Verbrennungsluft, die von außerhalb des Gebäudes zugeführt wird, und allen Arten von Rauchgasen, die an die Außenluft abgeführt werden, betrieben werden. Es ist keine zusätzliche Frischluftquelle erforderlich.

Bei der Installation MÜSSEN alle lokalen, regionalen, bundesstaatlichen und nationalen Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Holen Sie bei den zuständigen lokalen Bau-, Brandschutz- und sonstigen Behörden Informationen zu relevanten Einschränkungen, Installationsprüfungen und Zulassungen ein.

Vor der Installation Folgendes bestimmen:

- Installationsort des Geräts
- Konfiguration des verwendeten Abzugssystems
- Gaszufuhrleitung
- Elektrische Verkabelungsanforderungen
- Rahmen und Verkleidung
- Ob Sonderzubehör wie zum Beispiel ein Lüfter, ein Wandschalter oder eine Fernbedienung gewünscht wird.

Bei falscher Installation, Einstellung, Modifikation, Reparatur oder Wartung besteht die Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Servicetechniker, Wartungsbetrieb oder den Händler, wenn Sie Unterstützung oder weitere Informationen benötigen.

C. Erforderliche Werkzeuge und Verbrauchsmaterial

Stellen Sie vor Beginn der Installation sicher, dass die folgenden Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien vorhanden sind.

Maßband

Zange

Hammer

Stichsäge

Richtschnur

Schutzbrille

Manometer

Handschuhe

Wasserwaage

Lecksuchspray

Nichtkorrosives

Rahmenmaterial

Zimmermannswinkel

Spannungsmessgerät

Flachkopf-Schraubendreher

Akkuschrauber und Bits (1/4 Zoll)

Dichtungsmittel für hohe Temperaturen

(Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten)

Kreuzschlitzschraubendreher (magnetisch)

Gewindeschneidschrauben, 20 mm x 4 mm

Eine 1/4-Verbindung mit Innengewinde (für optionalen Ventilator)

D. Überprüfen von Gerät und Komponenten

- Entnehmen Sie das Gerät und die Komponenten vorsichtig der Verpackung.
- Die Komponenten des Abzugssystems und die Ziertüren und -fronten werden ggf. in separaten Paketen versandt.
- Die Scheite und das Rost müssen installiert werden, sofern sie separat verpackt waren.
- Melden Sie Ihrem Händler alle beim Transport beschädigten Bauteile, insbesondere Glasschäden.
- Lesen Sie die Anweisungen vor Beginn der Installation. Um ein Maximum an Sicherheit und Nutzen zu gewährleisten, sind bei der Installation alle Anweisungen strikt zu befolgen.

WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr! Beschädigte Bauteile könnten die Sicherheit des Betriebs beeinträchtigen. Installieren Sie KEINE beschädigten bzw. unvollständigen Teile oder nicht zugelassene Ersatzteile. Halten Sie das Gerät trocken.

In den folgenden Fällen übernimmt Hearth & Home Technologies keine Haftung, und Ihr Garantieanspruch erlischt:

- Installation und Verwendung eines beschädigten Geräts oder einer beschädigten Komponente des Abzugssystems
- Modifikation des Geräts oder des Abzugssystems
- Von den Anweisungen von Hearth & Home Technologies abweichende Installationen
- Falsche Positionierung der Scheite oder der Glastür
- Installation und/oder Verwendung von Komponenten oder Bauteilen, die nicht von Hearth & Home Technologies zugelassen wurden

Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen besteht Brandgefahr.

WARNUNG! Brand-, Explosions- oder Stromschlaggefahr! Verwenden Sie das Gerät NICHT, wenn eines der Bauteile mit Wasser in Berührung gekommen ist. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Servicetechniker, damit dieser das Gerät überprüfen und alle Bauteile des Regelsystems sowie alle Gasregler austauschen kann, die nass geworden sind.

5 Rahmen und Abstände

A. Auswählen des Aufstellungsorts

Beachten Sie bei der Auswahl eines Standorts für das Gerät die erforderlichen Sicherheitsabstände zu Wänden (siehe Abbildung 5.1).

WARNUNG! Brand- oder Verbrennungsgefahr! Achten Sie auf ausreichenden Abstand rund um Luftöffnungen und für Wartungszugang. Aufgrund der hohen Temperaturen darf das Gerät nicht in Durchgangsbereichen oder in der Nähe von Möbeln oder Vorhängen aufgestellt werden.

HINWEIS: Die Abbildungen zeigen typische Installationen und dienen AUSSCHLIESSLICH ZU DEMONSTRATIONSZWECKEN. Die Abbildungen/Diagramme sind nicht maßstabsgetreu. Die tatsächliche Installation kann aufgrund von individuellen Anforderungen hiervon abweichen.

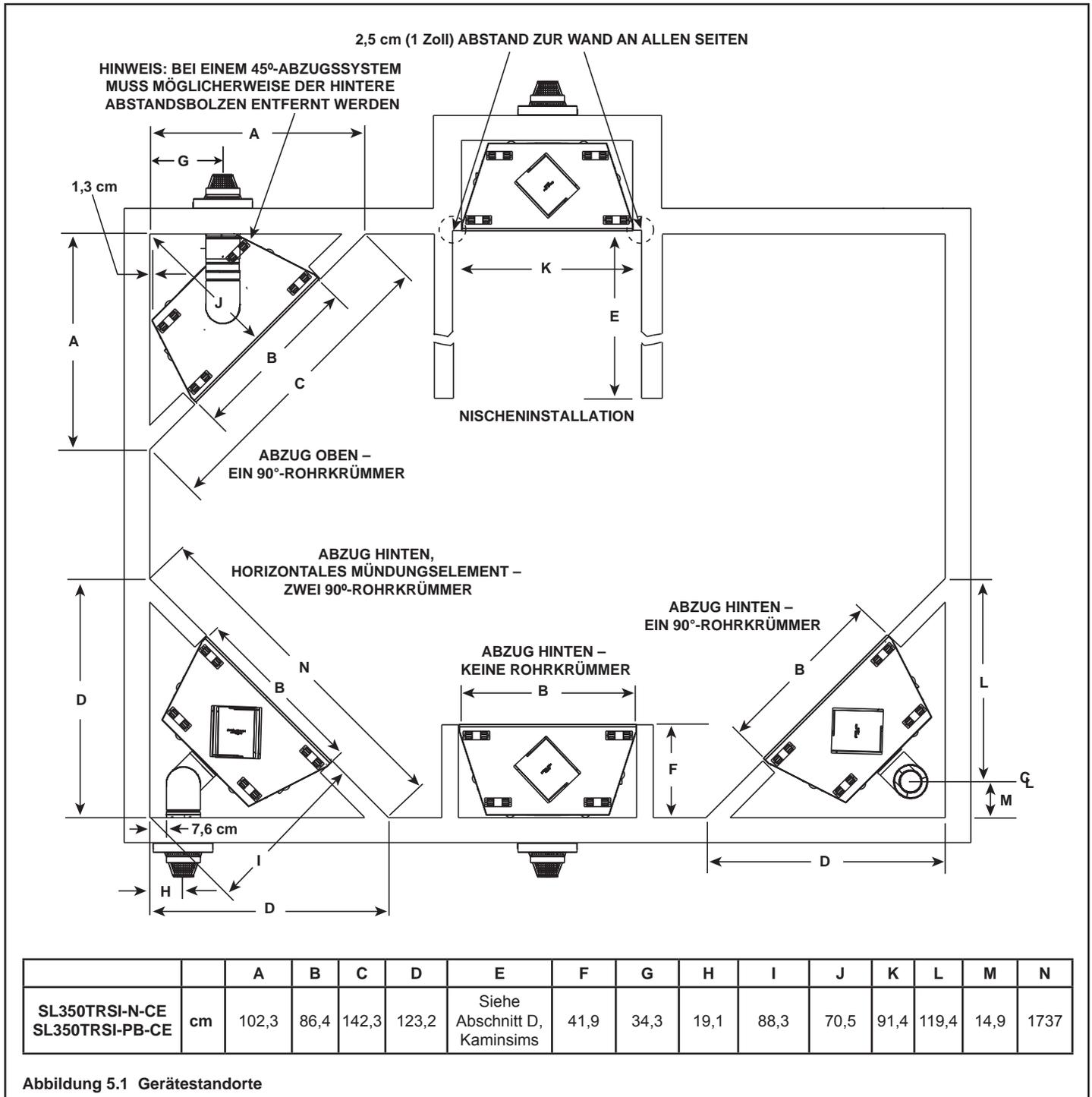


Abbildung 5.1 Gerätestandorte

B. Montieren des Gerätegehäuses

Das Gehäuse besteht aus einer Art vertikalem Kasten, in dem der Gaskamin und/oder das Abzugssystem eingeschlossen sind. In Gebieten mit kühlerem Klima muss der Abzug im Gehäuse eingeschlossen werden.

HINWEIS: Die Behandlung von feuerfesten Decken- und Wandschutzen und die Gehäusekonstruktion können sich je nach Gebäudetyp unterscheiden. Die folgenden Anweisungen setzen keine lokal geltenden Bauvorschriften außer Kraft. Daher MÜSSEN Sie lokal geltende Bauvorschriften überprüfen, um die Anforderungen in diesen Schritten zu bestimmen.

Die Gehäuse müssen entsprechend der Außenwände des Gebäudes konstruiert werden, um Probleme durch Kalllufteintritt zu verhindern. Das Gehäuse darf die äußere Gebäudehülle in keiner Weise beschädigen.

Wände, Decke, Bodenplatte und Bodenvorsprung des Gehäuses müssen isoliert werden. In dem Gehäuse ist entsprechend der regionalen Vorschriften eine Schutzvorrichtung zur Vermeidung von Rauch- oder Lufteintritt in das Gebäude zu installieren. Darüber hinaus müssen in Regionen mit potenziellem Kalllufteintritt die Innenflächen mit Gipskartonplatten ausgekleidet und verklebt werden, um eine maximale Luftdichtheit zu gewährleisten.

HINWEIS: Messen Sie die Abmessungen des Kamins und überprüfen Sie die Art der Umrahmung sowie die Einzelheiten der Wandverkleidung, bevor Sie mit der Konstruktion der Umrahmung beginnen.

Zur Vermeidung eines Lufteintritts müssen der Wandschutz und der feuerfeste Deckenschutz zudem mit Dichtungsmittel für hohe Temperaturen (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten) abgedichtet werden. Bohrungen für die Gasleitung und andere Öffnungen müssen ebenfalls mit Dichtungsmittel für hohe Temperaturen (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten) oder mit unbeschichtetem Isolierungsmaterial abgedichtet werden. Wenn das Gerät auf einer Zementfläche aufgestellt wird, kann unterhalb des Geräts eine Sperrholzplatte platziert werden, damit keine kalte Luft in den Raum geleitet wird.

C. Sicherheitsabstände

HINWEIS: Stellen Sie das Gerät auf einer festen Metall- oder Holzoberfläche auf, die über die gesamte Breite und Tiefe des Geräts verläuft. Stellen Sie das Gerät NICHT direkt auf Teppichboden, Vinyl, Fliesen oder ein anderes brennbares Material (Holz ausgenommen).

WARNUNG! Brandgefahr! Halten Sie die festgelegten Hohlräume zu Gerät und Abzugsrohr ein:

- Isolierung und andere Materialien müssen gesichert sein, um versehentliche Berührung zu vermeiden.
- Das Gehäuse muss richtig blockiert werden, um zu verhindern, dass gelöstes Isolierungsmaterial oder andere brennbare Materialien in den Kamin oder Schornstein gelangen und sie berühren.
- Bei Nichteinhaltung dieses Hohlraums besteht Überhitzungs- und Brandgefahr.

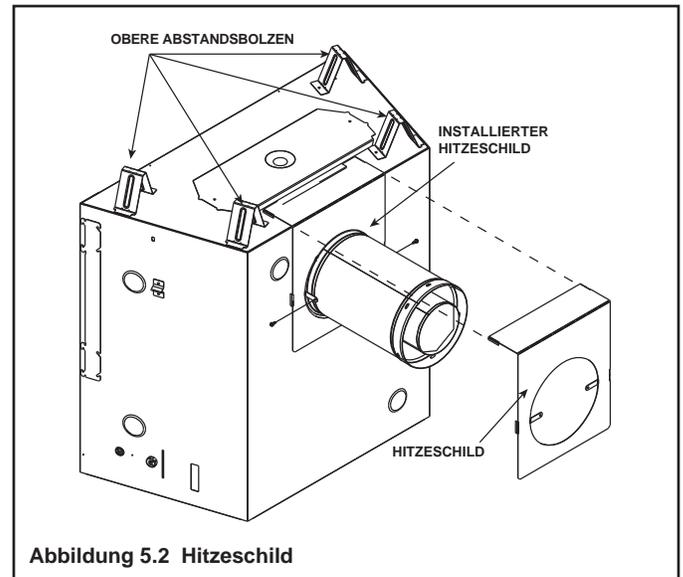
Abstand zum Hitzeschild

Die Abstände der Ober- und Rückseite des Kamins werden durch Abstandsbolzen festgelegt.

Bei brennbarem Material direkt oberhalb der Abstandsbolzen muss der Hitzeschild wie gezeigt angebracht werden (Abbildung 5.3).

Der Mindestabstand zu einer senkrechten Wand, die sich bis hinter eine Seitenwand des Kamins erstreckt, beträgt 2,5 cm.

Die Rückseite des Kamins muss wie in einer brennbaren Konstruktion enden.



Hinweis: Nicht für Kamineinsatz konzipiert.

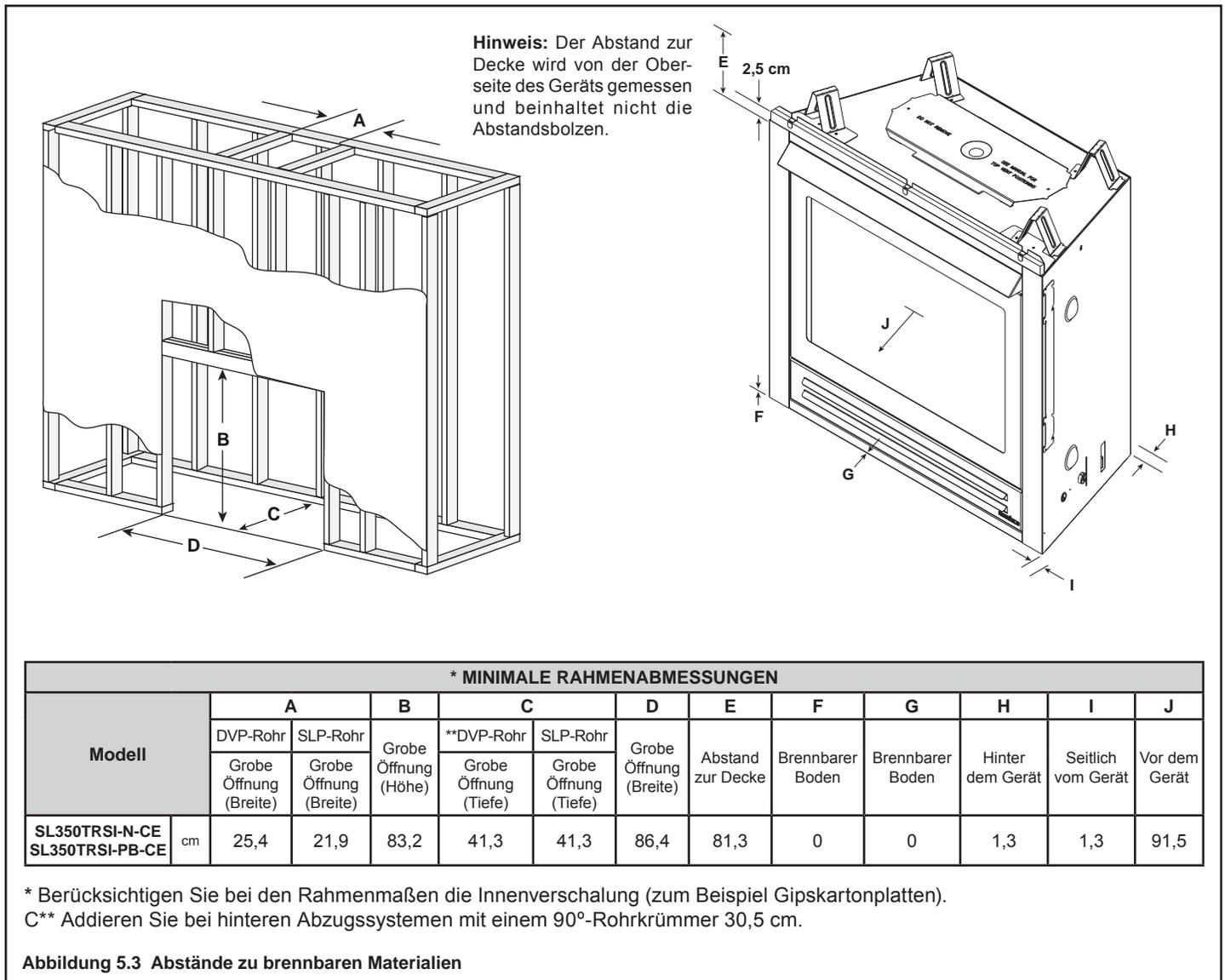
Bei der Planung der Kamininstallation muss bestimmt werden, wo das Gerät installiert werden soll, welches Abzugssystem verwendet werden soll (gerade, abgewinkelt oder erhöht) und ob Sonderzubehör (Wandschalter oder Fernbedienung) gewünscht wird. Auch die Gaszufuhrleitung muss geplant werden. Angaben zu Gasdrücken und Zufuhrraten finden Sie auf dem Typschild an der Brennschale des Kamins.

Der Kamin kann auf den folgenden Flächen aufgestellt werden:

1. Ebene Fläche (mindestens 6-mm-Sockel).
2. Vier (4) Eckstützen.

(Beispiel: vier (4) Mauersteine aus Beton). Diese Stützen müssen so positioniert werden, dass sie alle vier (4) Außenkanten der Unterseite des Geräts berühren.

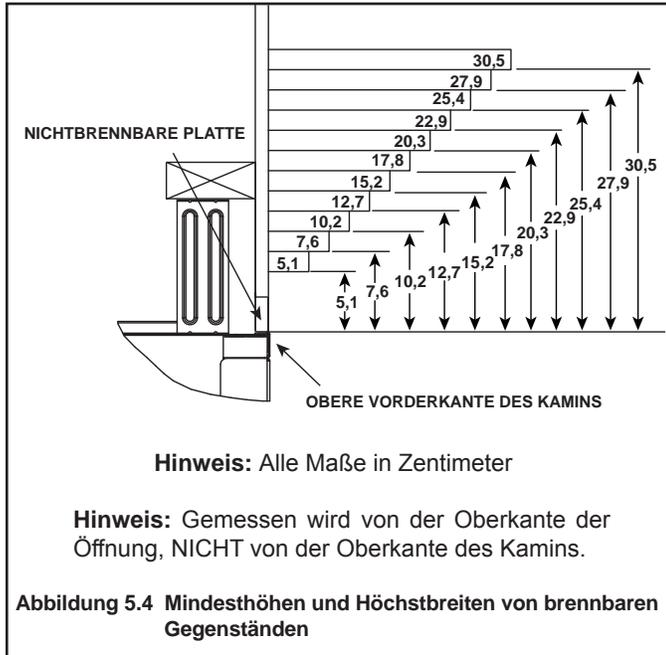
Die Kaminumrahmung kann vor oder nach der Aufstellung des Kamins gebaut werden. Die Umrahmung sollte so platziert werden, dass sie Wandabdeckung und Verkleidungsmaterial des Kamins unterbringen kann. Die Umrahmung des Kamins sollte aus Nutholz der Stärke 5,1 x 10,2 cm (2 x 4 Zoll) oder schwerer konstruiert sein. Die Kopfstücke der Umrahmung können auf den Abstandsbolzen des Kamins ruhen. Bezugsmaße für den Kamin und die Umrahmung finden Sie in den Abbildungen 5.1 und 5.3.



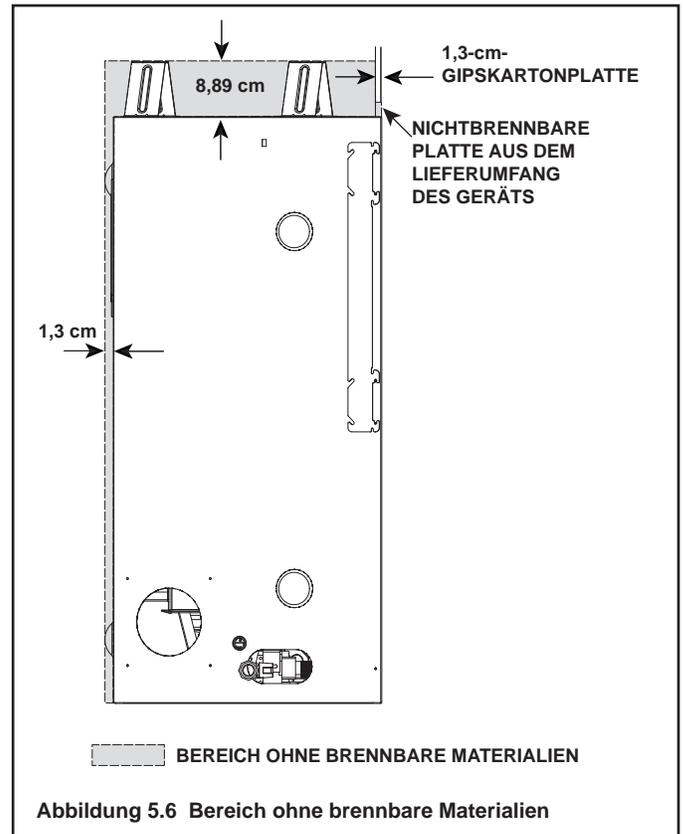
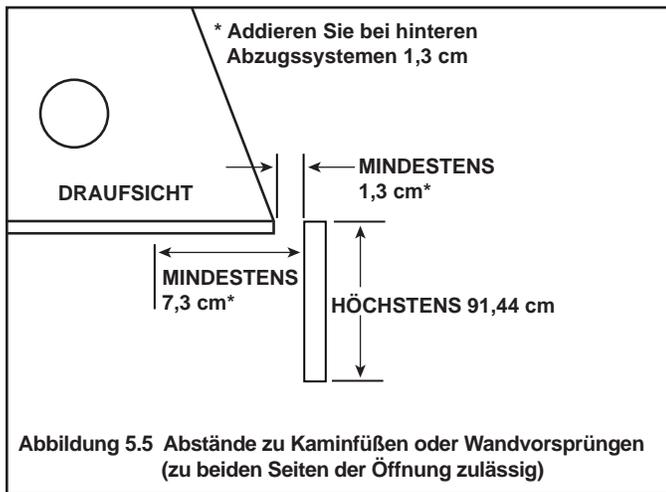
D. Kaminsims und Wandvorsprünge

WARNUNG! Brandgefahr! Alle Mindestabstände zu brennbaren Materialien wie angegeben einhalten. Rahmen- oder Verkleidungsmaterial, das näher als die aufgeführten Mindestabstände liegt, muss vollständig aus nichtbrennbaren Materialien konstruiert sein (d. h. Metallständer, Betonplatten usw.).

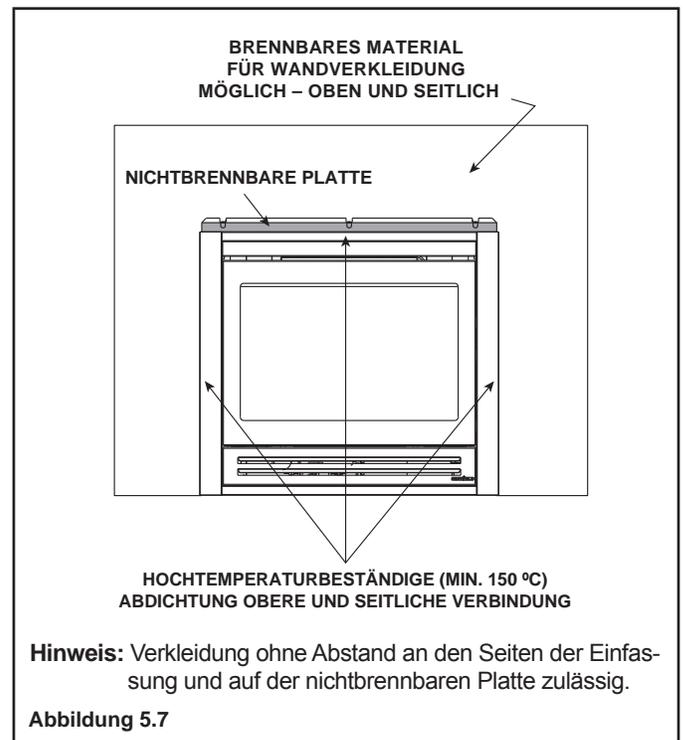
Brennbare Kaminsimse



Brennbare KaminfüÙe oder Wandvorsprünge



Beim Abdichten von Verbindungsstellen zwischen den verkleideten Wänden und der Ummantelung des Kamins (Oberseite und Seiten) muss ein Dichtungsmaterial verwendet werden, das gegen Temperaturen von mindestens 149 °C beständig ist. Eine Abdichtung dieser Verbindungsstellen ist nicht erforderlich. Zum Verkleiden der Kamineinfassung darf nur nichtbrennbares Material verwendet werden (bei Bedarf Kleber verwenden, der bis mindestens 149 °C temperaturbeständig ist). Siehe Abbildung 5.7.



6 Mündungspositionen

A. Mindestabstände der Abzugsmündung

⚠️ WARNUNG

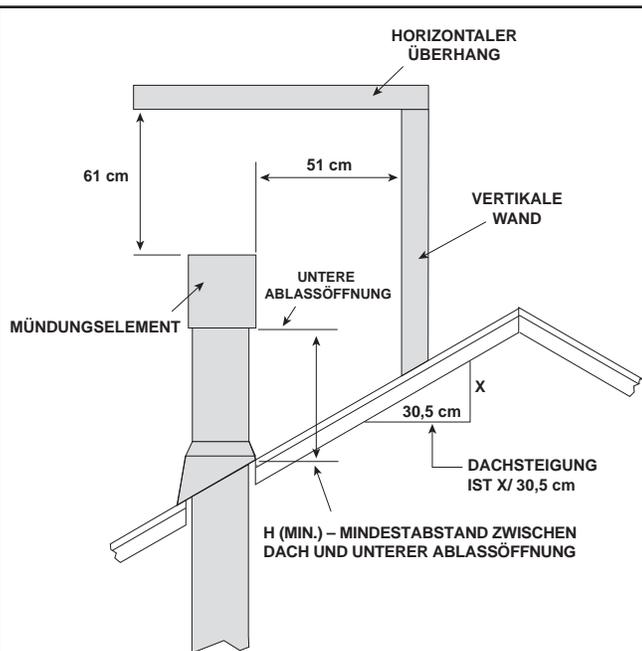


Brandgefahr.

Zwischen Abzug und brennbaren Materialien sind die angegebenen Abstände einzuhalten.

- Füllen Sie den Hohlraum NICHT mit Isolierungsmaterial oder anderen Materialien.

Bei unzureichendem Abstand zwischen Abzugsrohr und Isolierungsmaterial oder anderen Materialien besteht Überheizungs- und Brandgefahr.

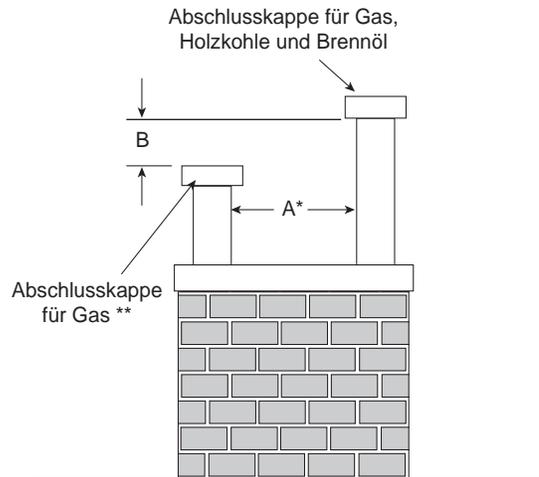


Winkel	H (Min.) cm
0°-26.6°	30*
26.6°-30.3°	38*
30.3°-33.7°	46*
33.7°-36.9°	61*
36.9°-39.8°	76*
39.8°-42.5°	99
42.5°-45.0°	122
45.0°-49.4°	152
49.4°-53.1°	183
53.1°-56.3°	213
56.3°-59.0°	229
59.0°-60.3°	244

* Mindestens 0,91 m in schneereichen Regionen

→ **Abbildung 6.1 Mindestabstand zwischen Dach und unterer Ablassöffnung**

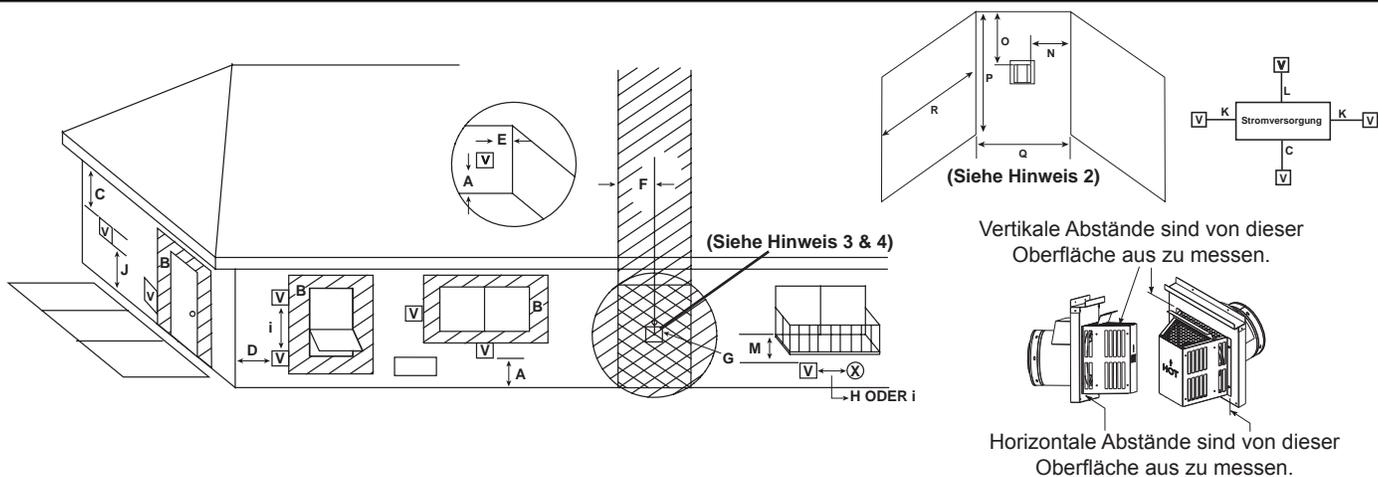
A	B
15,2 cm (Mindestabstand) bis 50,8 cm	45,7 cm mindestabstand
Mindestens 50,8 cm	0 cm mindestabstand



* Bei Verwendung einer dekorativen Abdeckkappe muss der Abstand u. U. größer ausfallen. Siehe hierzu die Anweisungen zur dekorativen Abdeckkappe.

** Beim Einbau versetzt angeordneter Abschlusskappen für Gas und Holzkohle muss die Abschlusskappe für Holzkohle höher als die Abschlusskappe für Gas eingebaut werden.

Abbildung 6.2 Versetzt angeordnete Abschlusskappen



V = RAUCHKANALMÜNDUNG **X** = LUFTEINLASS = BEREICH, IN DEM KEINE MÜNDUNG ZULÄSSIG IST

- A = 31 cm..... Abstand über Böden, Terrassen, Vordächern, Dachterrassen oder Balkonen (Siehe Hinweis 1)
- B = 31 cm..... Abstand zu Fenstern oder Türen, die geöffnet werden können, sowie zu dauerhaft geschlossenen Fenstern (Scheibe)
- C = 46 cm..... Abstand (vertikal) zu belüfteten und unbelüfteten Gewölben über der Mündung
76 cm zu vinylbeschichteten Gewölben und unter elektrischen Anschlüssen
- D = 23 cm..... Abstand zu Gebäudedecken außen
- E = 15 cm..... Abstand zu Gebäudedecken innen
- F = 91 cm Abstand über einem Gasmessgerät/-regler und 90 cm Abstand (horizontal) zur Mitte des Reglers
- G = 91 cm..... Abstand zur Abzugsmündung des Gasversorgungsreglers
- H = 31 cm..... Abstand zu nicht-mechanischen Lufteinlässen in das Gebäude oder zu Verbrennungslufteinlässen anderer Geräte (Siehe Hinweis 2)
- i = 1,8 m Abstand zu mechanischen (strombetriebenen) Lufteinlässen (Siehe Hinweis 2)

- J** = 2,13 m Abstand über gepflasterten Fußgängerwegen oder Straßen auf öffentlichen Grundstücken (Siehe Hinweis 1)
- K = 15 cm..... Seitlicher Abstand zu elektrischen Anschlüssen (Siehe Hinweis 5)
- L = 31 cm Abstand über elektrischen Anschlüssen (Siehe Hinweis 5)

Nischeninstallation

- M*** = 46 cm Abstand unter Terrassen, Vordächern, Dachterrassen, Balkonen oder Überhängen
107 cm vinyl
- N = 15 cm Abstand zu Seitenwänden ohne Vinyl
31 cm Abstand zu Seitenwänden aus Vinyl
- O = 46 cm Gewölbe und Überhänge ohne Vinyl
107 cm Gewölbe und Überhänge mit Vinyl
- P = 2,4 m

	Q _{MIN}	R _{MAX}
1 Mündungselement	91 cm	2 x Q _{ACTUAL}
2 Mündungselemente	1,8 m	1 x Q _{ACTUAL}
3 Mündungselemente	2,7 m	2/3 x Q _{ACTUAL}
4 Mündungselemente	3,7 m	1/2 x Q _{ACTUAL}
Q _{MIN} = Anz. Mündungselemente x 3 R _{MAX} = (2 / Anz. Mündungselemente) x Q _{ACTUAL}		

** Abzüge dürfen nicht direkt über einem Fußgängerweg oder einer gepflasterten Straße enden, der/die sich zwischen zwei Einfamilienhäusern befindet und von beiden Parteien genutzt wird.

*** Nur zulässig, wenn die Terrasse, das Vordach, die Dachterrasse oder der Balkon an mindestens zwei Seiten vollständig offen ist oder Hinweis 2 entspricht.

Hinweis 1: Auf privaten Grundstücken, auf denen sich die Mündung weniger als 2,1 m über dem Fußgängerweg, der Straße, der Dachterrasse, dem Vordach, der Terrasse oder dem Balkon befindet, wird die Verwendung einer zugelassenen Schutzvorrichtung für das Mündungselement empfohlen. (Siehe Abschnitt zu Abzugselementen)

Hinweis 2: Die Mündung darf sich in einer Nische (Raum, der nur zu einer Seite hin offen ist oder einen Überhang hat) befinden, wenn die angegebenen Abstände zu Seitenwänden und Gewölben mit bzw. ohne Vinyl eingehalten werden. 1. Zwischen den Mündungselementen muss ein Mindestabstand von 0,91m eingehalten werden. 2. Alle mechanischen Lufteinlässe in einem Abstand von 3 m um ein Mündungselement müssen sich mindestens 0,91m unterhalb des Mündungselements befinden. 3. Alle schwerkraftbasierten Lufteinlässe in einem Abstand von 0,91 m um ein Mündungselement müssen sich mindestens 0,30 m unterhalb des Mündungselements befinden.

Abbildung 6.3 Mindestabstände für die Mündung

Hinweis 3: Möglicherweise sind aufgrund lokaler Vorschriften oder Gesetze andere Abstände erforderlich.

Hinweis 4: Die Mündungselemente können heiß werden. Achten Sie daher auf den Abstand zu Türen und anderen Durchgangsbereichen.

Hinweis 5: Die Position der Abzugsmündung darf den Zugang zu elektrischen Anschlüssen nicht beeinträchtigen.

Abzugssystemmündung ist in Vordächern mit Schutzwänden **NICHT** zulässig.

Abzugssystemmündungen dürfen in Bereichen von Vordächern mit mindestens zwei offenen Seiten verwendet werden. Sämtliche in den Anleitungen genannten Abstände zu Seitenwänden, Überhängen sowie zum Boden sind einzuhalten.

Heat & Glo übernimmt keine Verantwortung für eine unzureichende Leistung des Geräts, wenn das Abzugssystem diese Anforderungen nicht erfüllt.

7 Informationen zum Abzug und Diagramme

A. Zugelassenes Rohr

Dieses Gerät ist für die Verwendung mit DVP und SLP-Abzugssystemen von Hearth & Home Technologies zugelassen. Abschnitt 16.B enthält Angaben zu Rauchkanalelementen.

Es dürfen **KEINE** Rohre, Verbindungen oder Verbindungsmethoden unterschiedlicher Hersteller gemischt werden.

Das Rohr ist für die Verlegung in einer umschlossenen Wand geprüft. Es besteht keine Anforderung nach Kontrollöffnungen an jeder Verbindungsstelle in der Wand.

WARNUNG! Brand- oder Erstickungsgefahr. Dieses Gerät benötigt einen getrennten Abzug. Den Abzug NICHT zu einem Rohr für ein separates Gerät führen, das mit Festbrennstoffen betrieben wird.

B. Übersicht über die Abzugskennzeichnungen

Die in dieser Tabelle aufgeführten Abkürzungen werden in den Abzugsdiagrammen verwendet.

Symbol	Beschreibung
V ₁	Erstes vertikales Segment (am nächsten am Gerät)
V ₂	Zweites vertikales Segment
H ₁	Erstes horizontales Segment (am nächsten am Gerät)
H ₂	Nachfolgende horizontale Segmente

C. Verwendung von Rohrkrümmern

Diagonal verlaufende Abzugsrohre haben sowohl eine horizontale als auch eine vertikale Komponente, die bei der Berechnung zu berücksichtigen ist. Verwenden Sie die Steigung für die vertikale und die Länge für die horizontale Komponente (siehe Abbildung 7.1).

Anstelle eines 90°-Rohrkrümmers können auch zwei 45°-Rohrkrümmer verwendet werden. Bei einem im 45°-Winkel verlaufenden Rohr entsprechen 30,5 cm in der Diagonalen einer Rohrlänge von 21,6 cm horizontal und 21,6 cm vertikal. Zwischen zwei 45°-Rohrkrümmern kann ein gerades Rohrstück eingesetzt werden (siehe Abbildung 7.1).

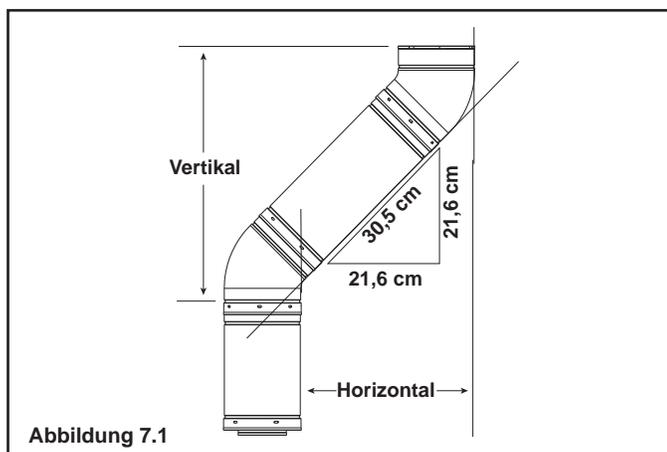


Abbildung 7.1

D. Grundlagen der Messung

Die in den Abzugsdiagrammen angegebenen vertikalen und horizontalen Messwerte wurden basierend auf den folgenden Grundlagen ermittelt.

- Rohrmessungen werden über die effektive Rohrlänge angezeigt (siehe Abbildungen 7.2 und 7.3).
- Die Messungen wurden von der Außenhülle des Geräts aus durchgeführt, nicht von den Abstandsbolzen aus.
- Horizontale Mündungen wurden bis zur äußeren Montagefläche (Flansch des Mündungselements) gemessen.
- Vertikale Mündungen wurden bis zum Boden des Mündungselements gemessen.
- Horizontales Rohr waagrecht ohne Steigung installiert.

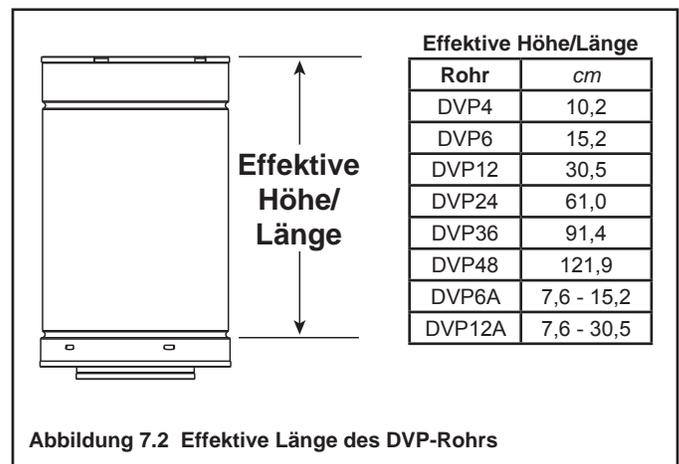


Abbildung 7.2 Effektive Länge des DVP-Rohrs

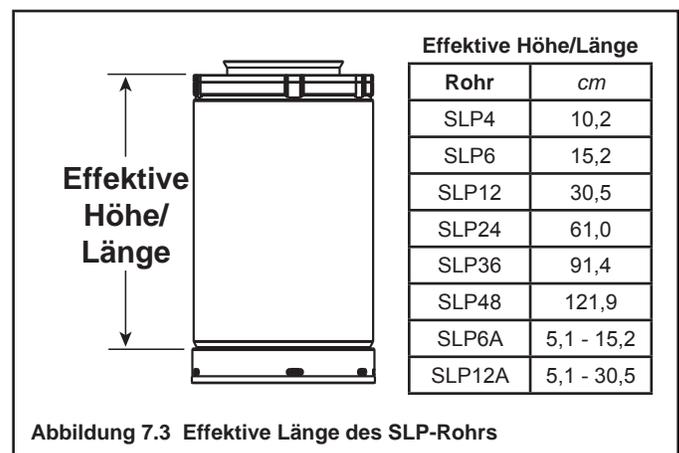


Abbildung 7.3 Effektive Länge des SLP-Rohrs

E. Abzugsdiagramme

Allgemeine Richtlinien:

- Bei einer Durchführung durch eine brennbare Wand wird ein Wandschutz benötigt.
- Bei einer Durchführung durch eine brennbare Decke wird ein Deckenschutz benötigt.
- Horizontale Abzüge benötigen keine vertikale Steigung; horizontale Rohre können waagrecht sein.

Abzug oben - Horizontale Mündung Ein Rohrkrümmer

V ₁ Minimum	H ₁ Maximum
Nur Rohrkrümmer	NICHT ZULÄSSIG
30,5 cm	61,0 cm
61,0 cm	1,22 m
91,4 cm	2,44 m
1,22 m	3,05 m
1,52 m	4,87 m
V ₁ + H ₁ = 39,14 m Maximum	

Hinweis: Vor einem 90°-Rohrkrümmer muss ein 15,2 cm langes gerades Rohrstück montiert werden.

Beispiel: 91,4 cm DVP-Rohr min. vertikal = 3,35 m (11 ft.) max. horizontal 2,13 m SLP-Rohr min. vertikal = 3,35 m (11 ft.) max. horizontal

⚠️ WARNUNG



Brandgefahr. Explosionsgefahr.
 Füllen Sie Deckenschutze NICHT mit Isolierungsmaterial oder anderen Materialien.

- Halten Sie IMMER die festgelegten Abstände rund um Abzugs- und Brandschutzsysteme ein.
- Installieren Sie Wand- und Deckenschutze wie angegeben.

Bei unzureichendem Abstand zwischen Abzugsrohr und Isolierungsmaterial oder anderen Materialien besteht Brandgefahr.

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER SLP-SERIE

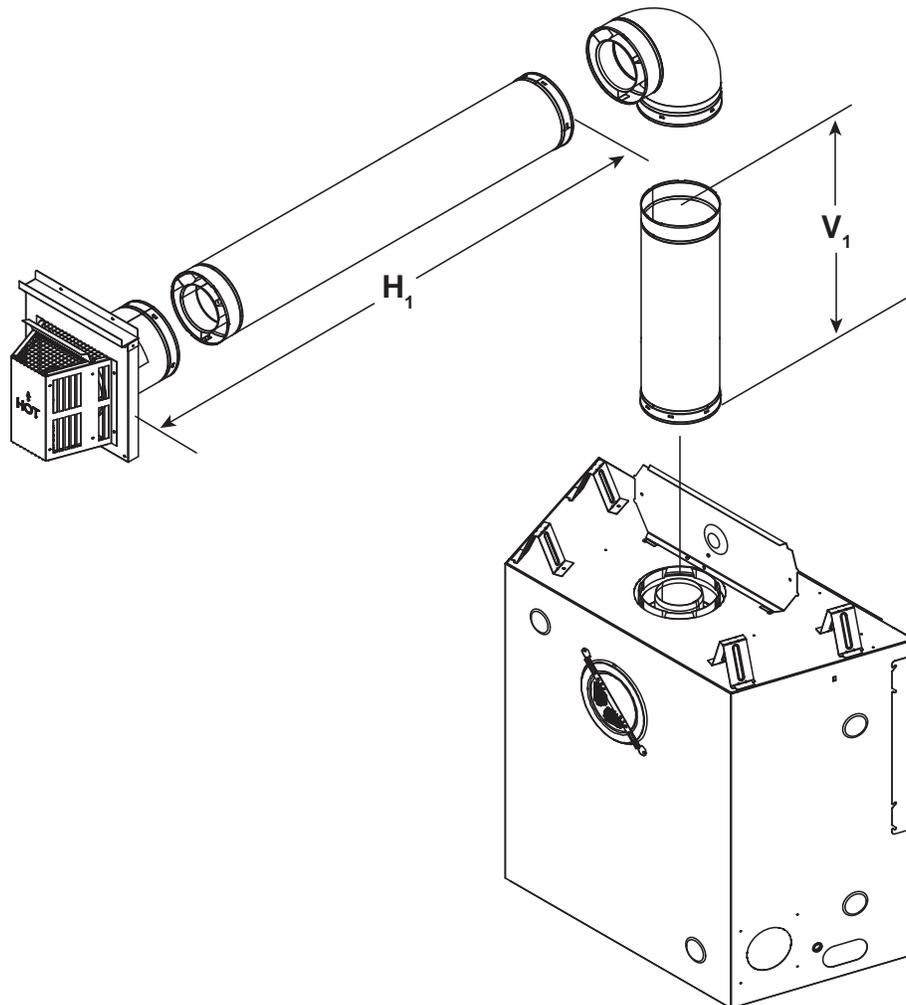


Abbildung 7.4

Abzug oben - Horizontale Mündung (Fortsetzung)

Zwei Rohrkrümmen

Hinweis: Vor einem 90°-Rohrkrümmer muss ein 15,2 cm langes gerades Rohrstück montiert werden.

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER SLP-SERIE

V_1 Minimum	$H_1 + H_2$ Maximum
Nur Rohrkrümmer	NICHT ZULÄSSIG
15,2 cm	30,5 cm
30,5 cm	61,0 cm
61,0 cm	1,22 m
91,4 cm	1,83 m
1,22 m	2,44 m
1,52 m	3,05 m
9,14 m	3,05 m
$V_1 + H_1 + H_2 = 9,14$ m Maximum $H_1 + H_2 = 3,05$ m Maximum	

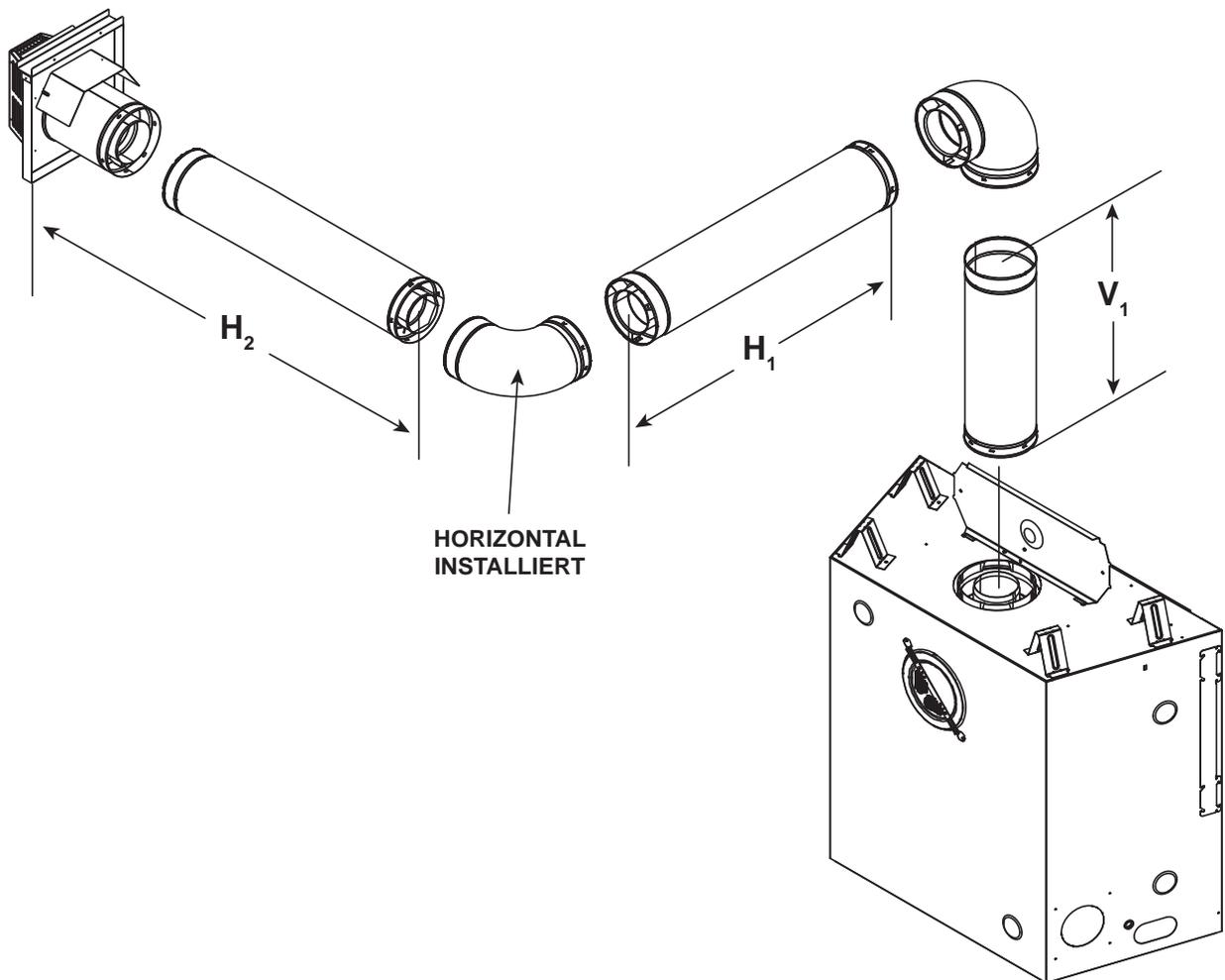


Abbildung 7.5

Abzug oben - Horizontale Mündung (Fortsetzung)

Drei Rohrkrümmer

Hinweis: Vor einem 90°-Rohrkrümmer muss ein 15,2 cm langes gerades Rohrstück montiert werden.

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER SLP-SERIE

V ₁ Min.	H ₁ Max.	V ₂ Min.	H ₂ Max.
15,2 cm	30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm
30,5 cm	61,0 cm	61,0 cm	61,0 cm
61,0 cm	61,0 cm	91,4 cm	1,22 m
91,4 cm	91,4 cm	1,22 m	1,83 m
1,22 m	1,22 m	1,52 m	2,44 m*
1,52 m	1,83 m	1,83 m	3,66 m

*H₁ = 1,83 m Maximum *H₁ + H₂ = 3,66 m Maximum
V₁ + V₂ = 9,75 m Maximum V₁ + V₂ + H₁ + H₂ = 10,97 m Maximum

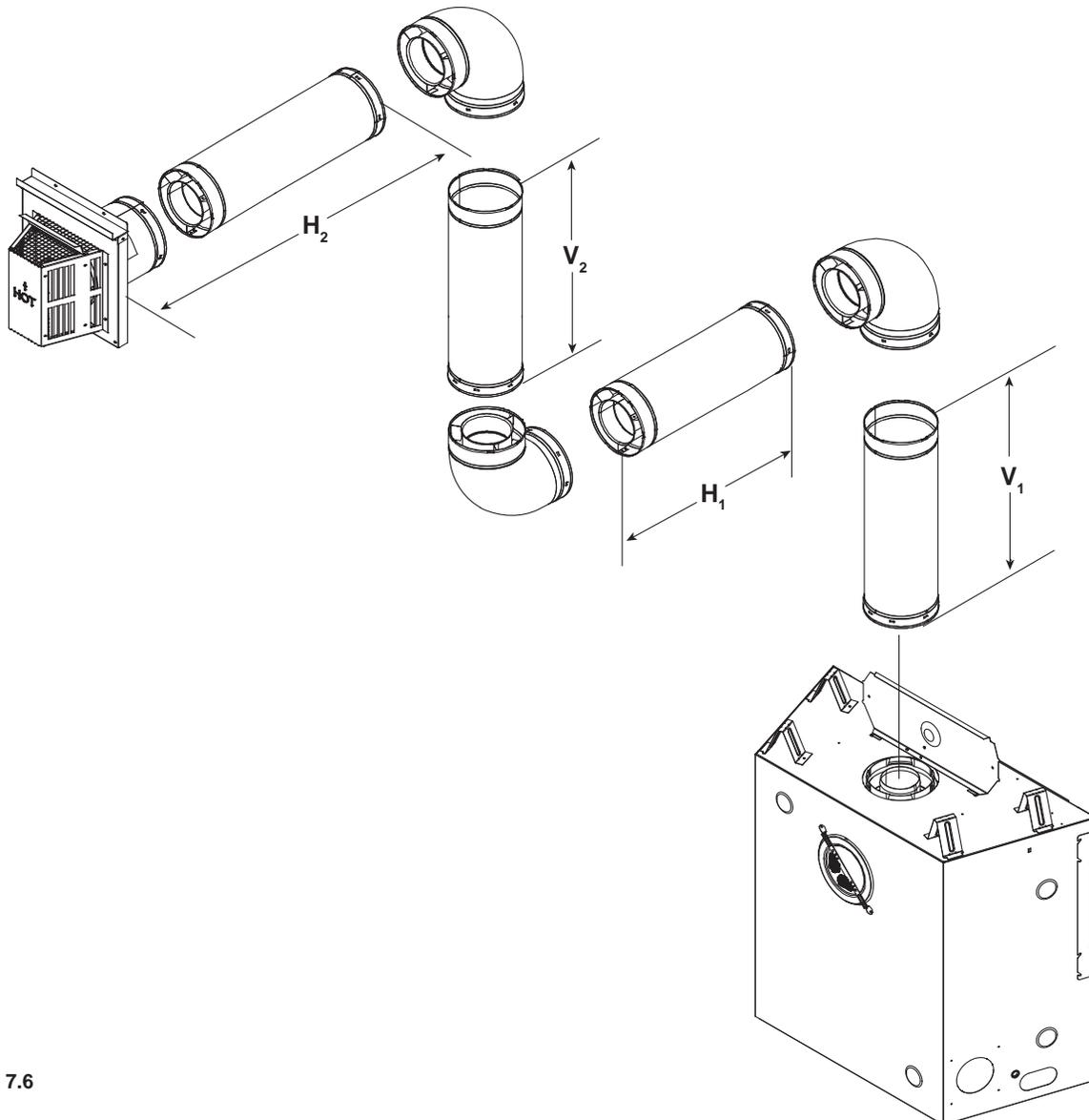


Abbildung 7.6

Abzug oben – vertikale Mündung

MODELL	ZULASSUNGEN ABZUGSMÜNDUNG
SL350TRSI-N-CE SL350TRSI-PB-CE	SLP-TVHW, DVP-TVHW

Dieses Modell ist für die Verwendung von Abzugsrohrkomponenten der Serien DVP und SLP zugelassen. Als Vertikalabschluss für Abzugssysteme muss ein vertikales Mündungselement des Typs **DVP-TVHW** oder **SLP-TVHW** verwendet werden.

Im Sinne der Erkennbarkeit sind genehmigte Komponenten des Abzugssystems entsprechend etikettiert. **ES DÜRFEN KEINE ANDEREN ABZUGSSYSTEME ODER -KOMPONENTEN VERWENDET WERDEN.** In jedem Bausatz für eine Abzugsmündung finden Sie eine detaillierte Installationsanleitung, die gemeinsam mit der vorliegenden Anleitung verwendet werden sollte.

WARNUNG! Brandgefahr! Das Gasgerät und die Abzugsbaugruppe müssen direkt ins Freie abgeleitet werden und dürfen niemals an einen Kamin für ein separates Gerät, das mit Festbrennstoffen betrieben wird, angeschlossen werden. Jedes Gasgerät muss über ein eigenes Abzugssystem verfügen. Gemeinsam verwendete Abzugssysteme sind verboten.

WARNUNG! Brandgefahr! Wenden Sie brennbare Materialien NICHT über Mindestabstände hinaus an. Halten Sie alle in dieser Anleitung angegebenen Mindestabstände zu brennbaren Materialien ein. Überlappende Materialien können sich entzünden und die richtige Funktion von Türen und Lüftungsschlitzen beeinträchtigen.

- Horizontale Abschnitte im Abstand von 7,62 cm zur Oberseite des 8-Zoll-Rohrs.
- Horizontale Abschnitte 6,35 cm am Wandschutz.
- Horizontale Abschnitte 2,54 cm zu den Seiten und zur Unterseite.
- Vertikale Abschnitte 2,54 cm an allen Seiten des Rohrs.

Bei unzureichendem Abstand zwischen Abzugsrohr und Isolierungsmaterial oder anderen Materialien besteht Überhitzungs- und Brandgefahr.

Informationen zu anderen Installationen als den hier abgebildeten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Vertikales Direktabzugssystem

Abbildung 7.7 zeigt ein für dieses Modell zugelassenes vertikales Direktabzugssystem.

Wenn die Installation des Kamins einen Vertikalabzug von mehr als 4,5 m über dem Gerät erfordert, ohne dass horizontale Rohrstücke oder Rohrkrümmen verbaut werden, muss ein vertikaler Abzugsbegrenzer installiert werden (siehe Abbildung 7.7).

MAXIMALE
ROHRLÄNGE
VERTIKAL =
10,97 m

MÜNDUNGSELEMENT

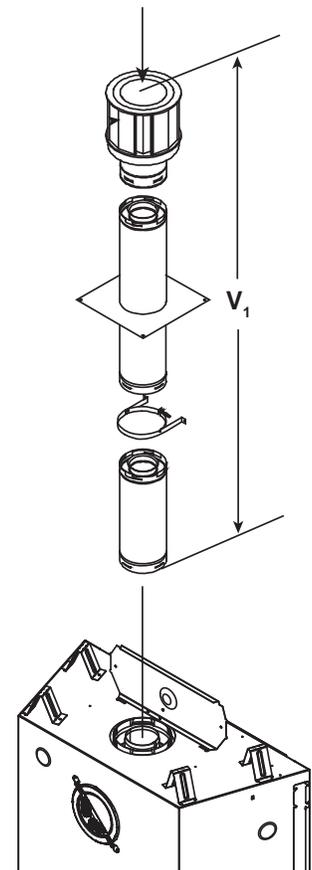


Abbildung 7.7

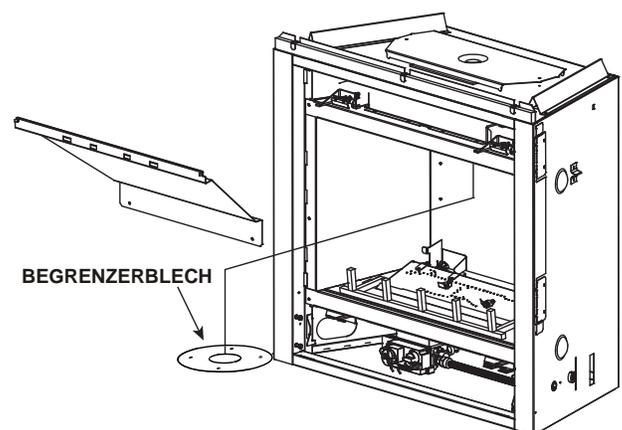


Abbildung 7.8

MODELL
SL350TRSI-N-CE
SL350TRSI-PB-CE

ZULASSUNGEN ABZUGSMÜNDUNG
DVP-TRAP2 HORIZONTAL TERMINATION CAP
DVP-FBHT HORIZONTAL TERMINATION CAP
DVP-TVHW VERTICAL TERMINATION CAP

Abzugssystemzulassungen und -installationen

Diese Modelle besitzen Abzugshaltekragen an der Oberseite und an der Rückseite des Geräts. Entscheiden Sie je nach Installation, welcher Satz von Haltekragen zum Anbringen des Abzugssystems verwendet wird. Beim NICHT verwendeten Haltekragen, darf die Dichtungskappe nicht entfernt werden.

Diese Modelle verwenden bei Nutzung der OBEREN Abzugshaltekragen Direktabzugskomponenten der Serien DVP und SLP und bei Verwendung des HINTEREN Abzugshaltekragens Direktabzugskomponenten der Serie DVP.

Im Sinne der Erkennbarkeit sind genehmigte Komponenten des Abzugssystems entsprechend etikettiert. **ES DÜRFEN KEINE ANDEREN ENTLÜFTUNGSSYSTEME ODER -KOMPONENTEN VERWENDET WERDEN.** In jedem Bausatz für eine Abzugsmündung finden Sie eine detaillierte Installationsanleitung, die gemeinsam mit der vorliegenden Anleitung verwendet werden sollte. Abbildung 7.9 zeigt die Komponenten und Mündungen des Abzugssystems.

Benennen der Abzugskomponenten

Die für die Installation mit diesem Gaskamin geeigneten Abzugssysteme können ein, zwei oder drei Rohrkrümmer-Bauteile von 90° enthalten. Bei der Verwendung von 90°-Rohrkrümmern MÜSSEN die Verhältnisse von vertikaler Steigung zum horizontalen Rohrverlauf genau eingehalten werden. Die Verhältnisse von Steigung zu

Verlauf werden in den Abzugszeichnungen und -tabellen auf den nächsten Seiten angegeben.

WARNUNG! Brandgefahr! Das Gasgerät und die Abzugsbaugruppe müssen direkt ins Freie abgeleitet werden und dürfen niemals an einen Kamin für ein separates Gerät, das mit Festbrennstoffen betrieben wird, angeschlossen werden. Jedes Gasgerät muss über ein eigenes Abzugssystem verfügen. Gemeinsam verwendete Abzugssysteme sind verboten.

WARNUNG! Brandgefahr! Wenden Sie brennbare Materialien NICHT über Mindestabstände hinaus an. Halten Sie alle in dieser Anleitung angegebenen Mindestabstände zu brennbaren Materialien ein. Überlappende Materialien können sich entzünden und die richtige Funktion von Türen und Lüftungsschlitzen beeinträchtigen.

- Horizontale Abschnitte im Abstand von 7,62 cm zur Oberseite des 8-Zoll-Rohrs.
- Horizontale Abschnitte 6,35 cm am Wandschutz.
- Horizontale Abschnitte 2,54 cm zu den Seiten und zur Unterseite.
- Vertikale Abschnitte 2,54 cm an allen Seiten des Rohrs.

Bei unzureichendem Abstand zwischen Abzugsrohr und Isolierungsmaterial oder anderen Materialien besteht Überhitzungs- und Brandgefahr.

Informationen zu anderen Installationen als den hier abgebildeten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

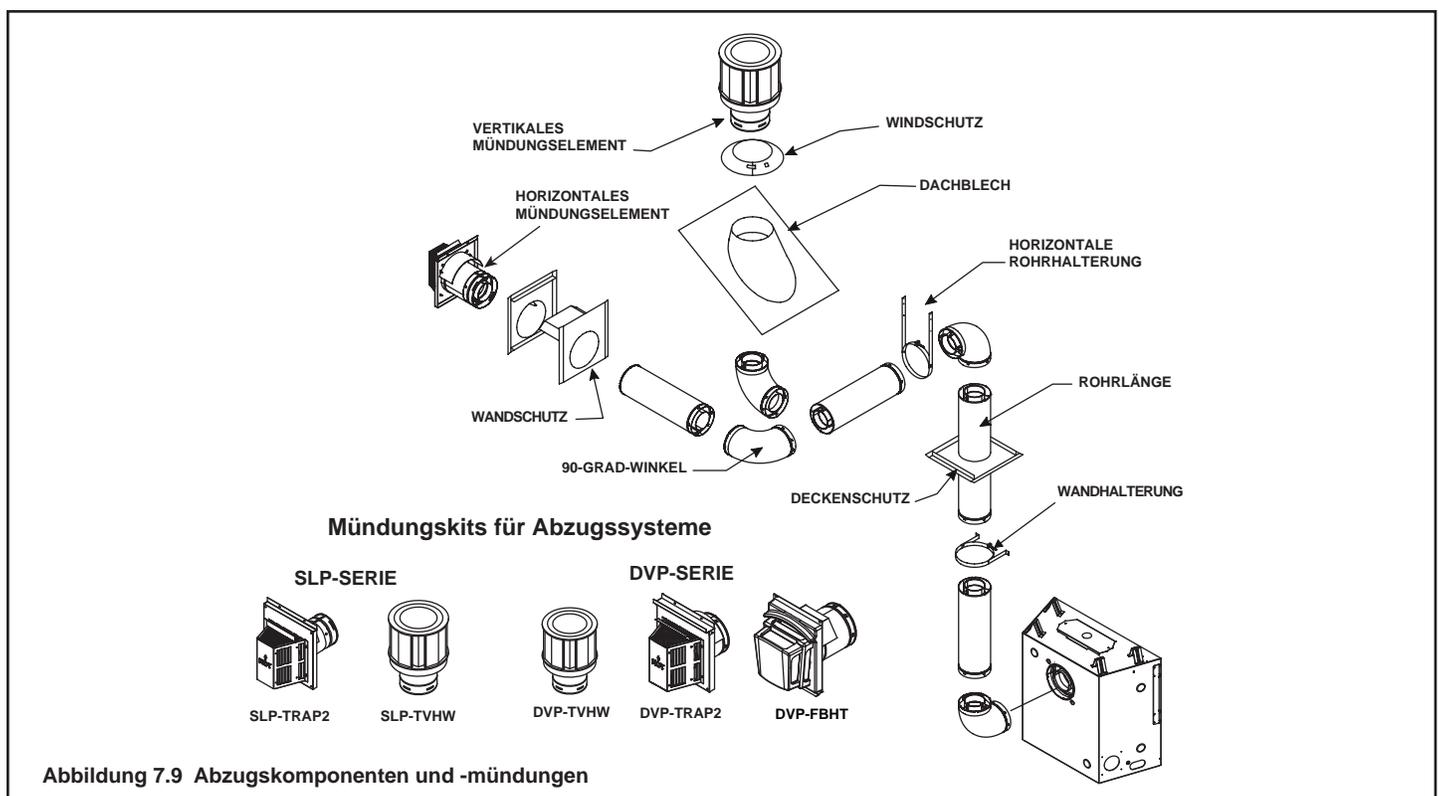


Abbildung 7.9 Abzugskomponenten und -mündungen

Abzug oben – vertikale Mündung (Fortsetzung)

Zwei Rohrkrümmer

Hinweis: Vor einem 90°-Rohrkrümmer muss ein 15,2 cm langes gerades Rohrstück montiert werden.

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER SLP-SERIE

V_1	H_1 Maximum	V_2	$V_1 + V_2$ Min.	
Nur Rohrkrümmer	NICHT ZULÄSSIG	*	*	*
15,2 cm	61,0 cm	*	*	*
30,5 cm	1,22 m	*	*	*
61,0 cm	1,83 m	*	*	*
91,4 cm	2,44 m	*	*	*
1,22 m	3,66 m	*	*	*
1,52 m	4,87 m	*	*	*

$V_1 + V_2 + H_1 = 10,97$ m Maximum

* Keine besonderen Beschränkungen bei diesem Wert, AUSSER dass $V_1 + V_2$ 9,75 m nicht überschreiten darf

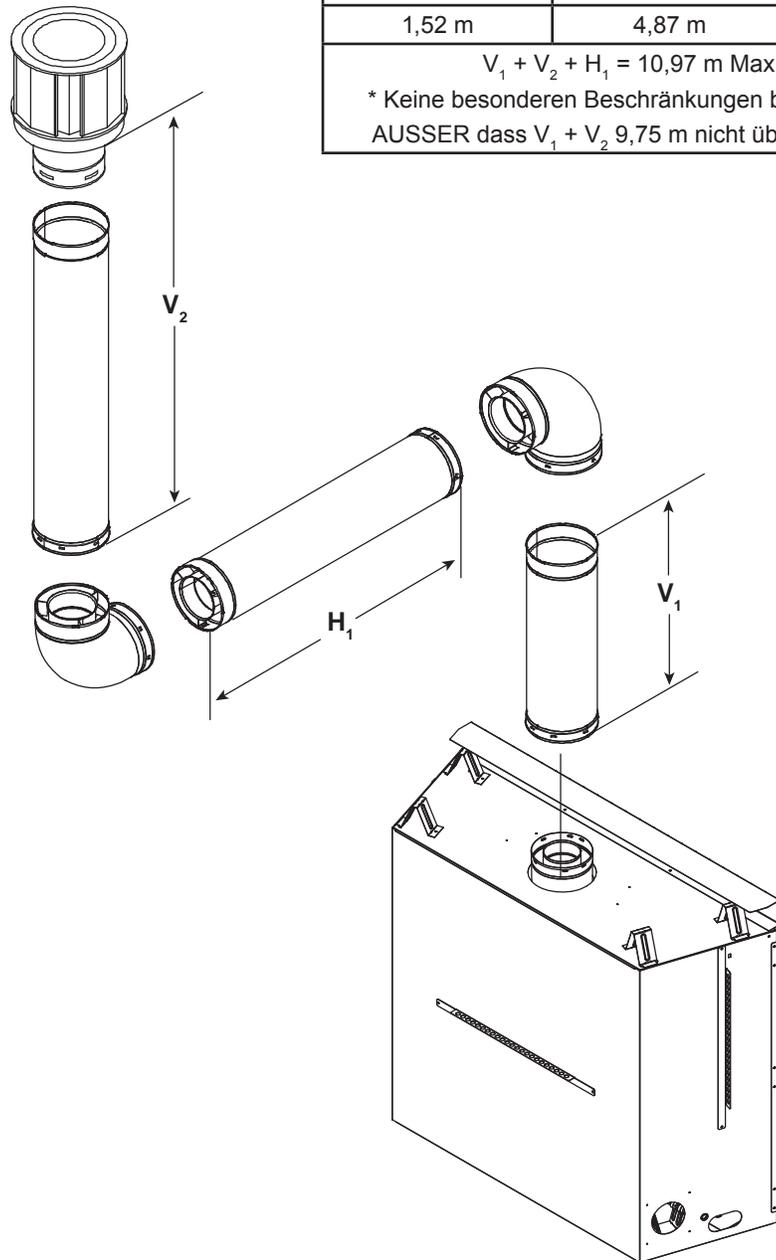


Abbildung 7.10

Abzug oben – vertikale Mündung (Fortsetzung)

Drei Rohrkrümmer

V_1	$H_1 + H_2$	V_2	$V_1 + V_2$ Minimum	$H_1 + H_2$ Maximum	
Nur Rohrkrümmer	30,5 cm	*	*	*	30,5 cm
15,2 cm	61,0 cm	*	*	*	61,0 cm
30,5 cm	61,0 cm	*	*	*	61,0 cm
61,0 cm	1,22 m	*	*	*	1,22 m
91,4 cm	1,83 m	*	*	*	1,83 m
1,22 m	2,43 m	*	*	*	2,44 m
1,52 m	3,66 m	*	*	*	3,66 m
$H_1 + H_2 = 3,66$ m Maximum $V_1 + V_2 + H_1 + H_2 = 9,75$ m Maximum					

Hinweis: Vor einem 90°-Rohrkrümmer muss ein 15,2 cm langes gerades Rohrstück montiert werden.

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER SLP-SERIE

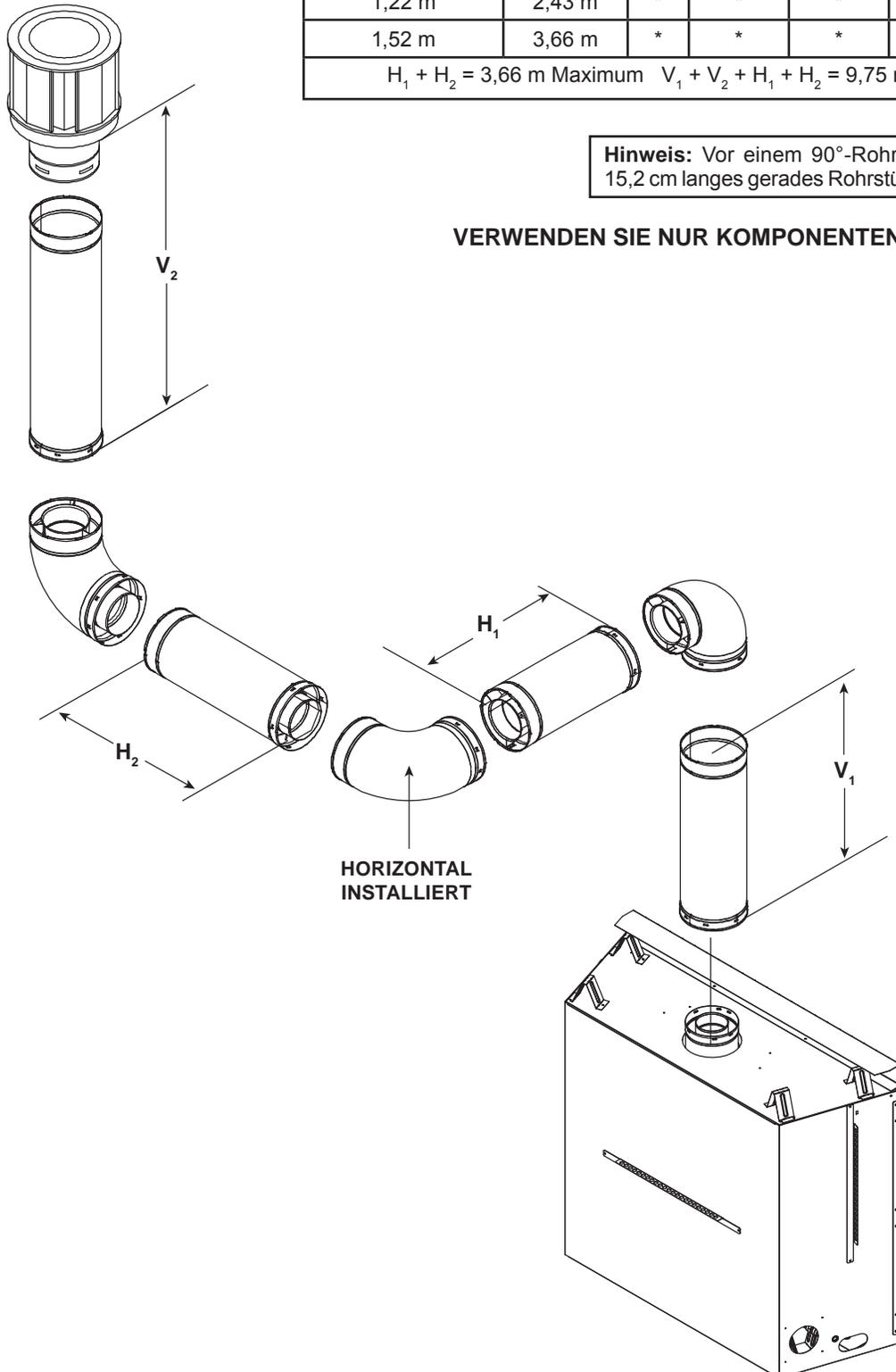


Abbildung 7.11

Abzug hinten – horizontale Mündung

Keine Rohrkrümmer

H ₁ Minimum	H ₁ Maximum
6-1/2 in. (16,5 cm)	18 in. (45,7 cm)

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER DVP-SERIE

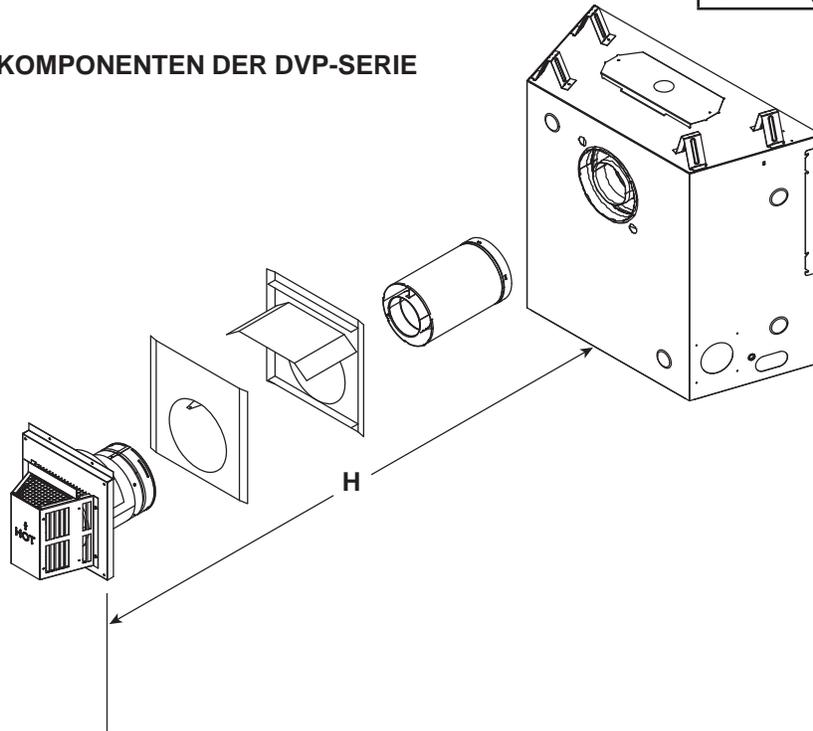


Abbildung 7.12

Ein 45°-Rohrkrümmer

Verwenden Sie keinen 45°-Rohrkrümmer bei Eckinstallationen.
Verwenden Sie stattdessen zwei 90°-Rohrkrümmer.

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER DVP-SERIE

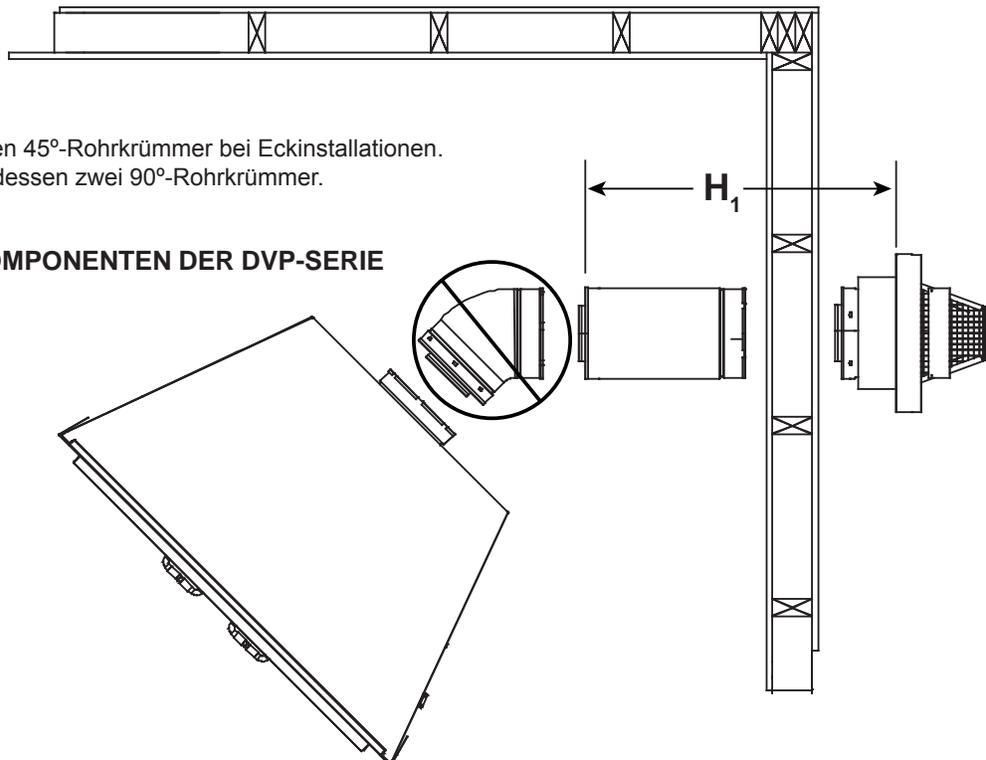
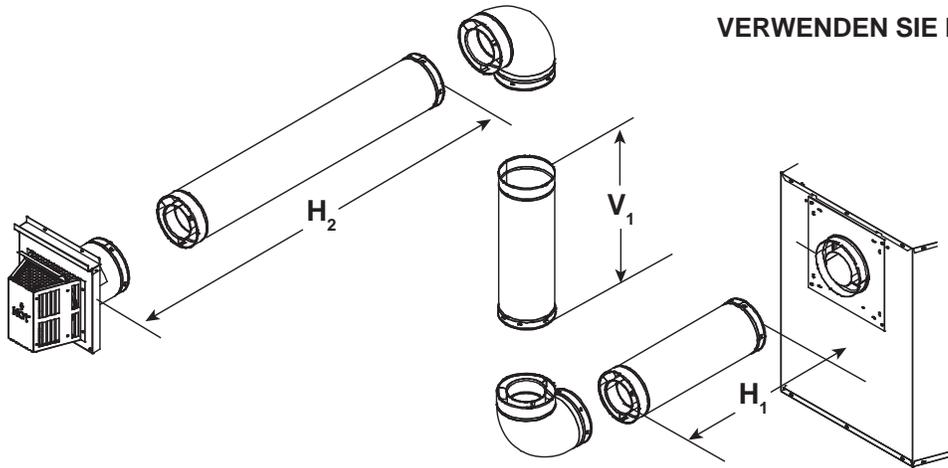


Abbildung 7.13

Abzug hinten – horizontale Mündung - (Fortsetzung)

Zwei Rohrkrümmer

H ₁ Maximum	V ₁ Minimum	H ₂	H ₁ + H ₂ Maximum
15,2 cm	90°-Rohrkrümmer	15,2 cm	30,5 cm
15,2 cm	15,2 cm	30,5 cm	45,7 cm
30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	61,0 cm
61,0 cm	61,0 cm	61,0 cm	1,22 m
91,4 cm	91,4 cm	1,22 m	2,44 m
1,22 m	1,22 m	1,83 m	3,05 m
V ₁ + H ₁ + H ₂ = 9,14 m Maximum H ₁ = 1,22 m Maximum *H ₁ + H ₂ = 3,05 m Maximum			

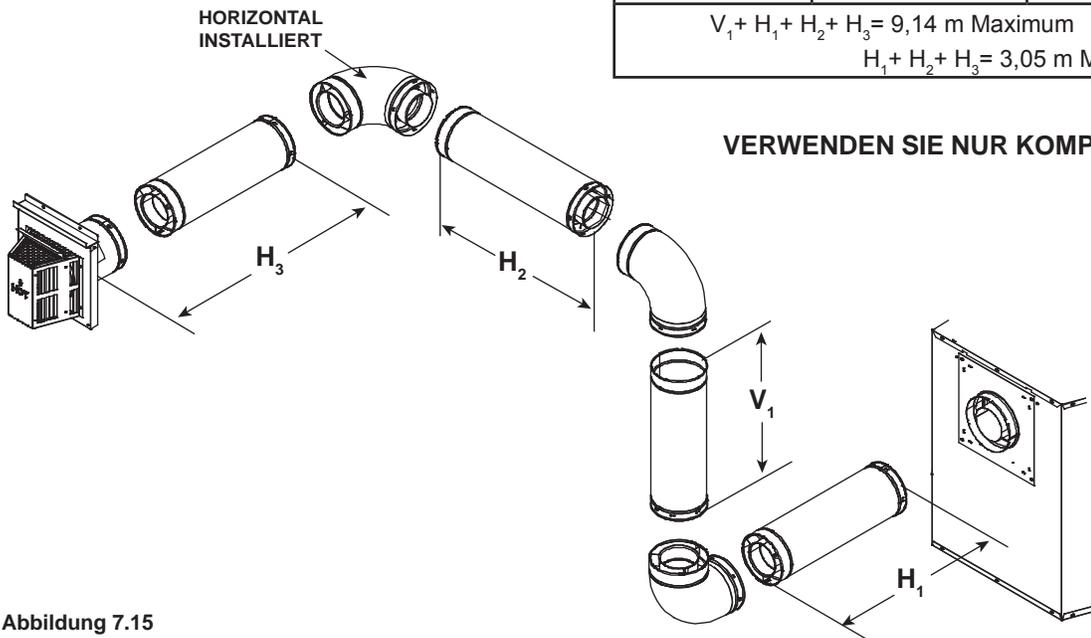


VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER DVP-SERIE

Abbildung 7.14

Drei Rohrkrümmer

H ₁ Maximum	V ₁ Minimum	H ₂ + H ₃	H ₁ + H ₂ + H ₃ Max.
0 cm	90°-Rohrkrümmer	30,5 cm	30,5 cm
15,2 cm	15,2 cm	30,5 cm	45,7 cm
30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	61,0 cm
61,0 cm	61,0 cm	61,0 cm	1,22 m
91,4 cm	91,4 cm	1,52 m	2,44 m
1,22 m	1,22 m	1,83 m	3,05 m
V ₁ + H ₁ + H ₂ + H ₃ = 9,14 m Maximum H ₁ = 1,22 m Maximum H ₁ + H ₂ + H ₃ = 3,05 m Maximum			

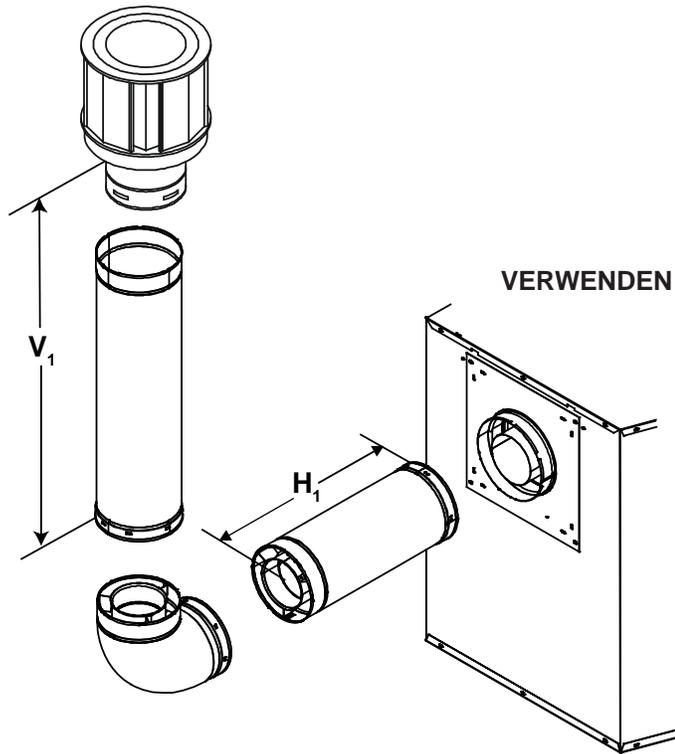


VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER DVP-SERIE

Abbildung 7.15

Abzug hinten - vertikale Mündung

Ein Rohrkrümmer

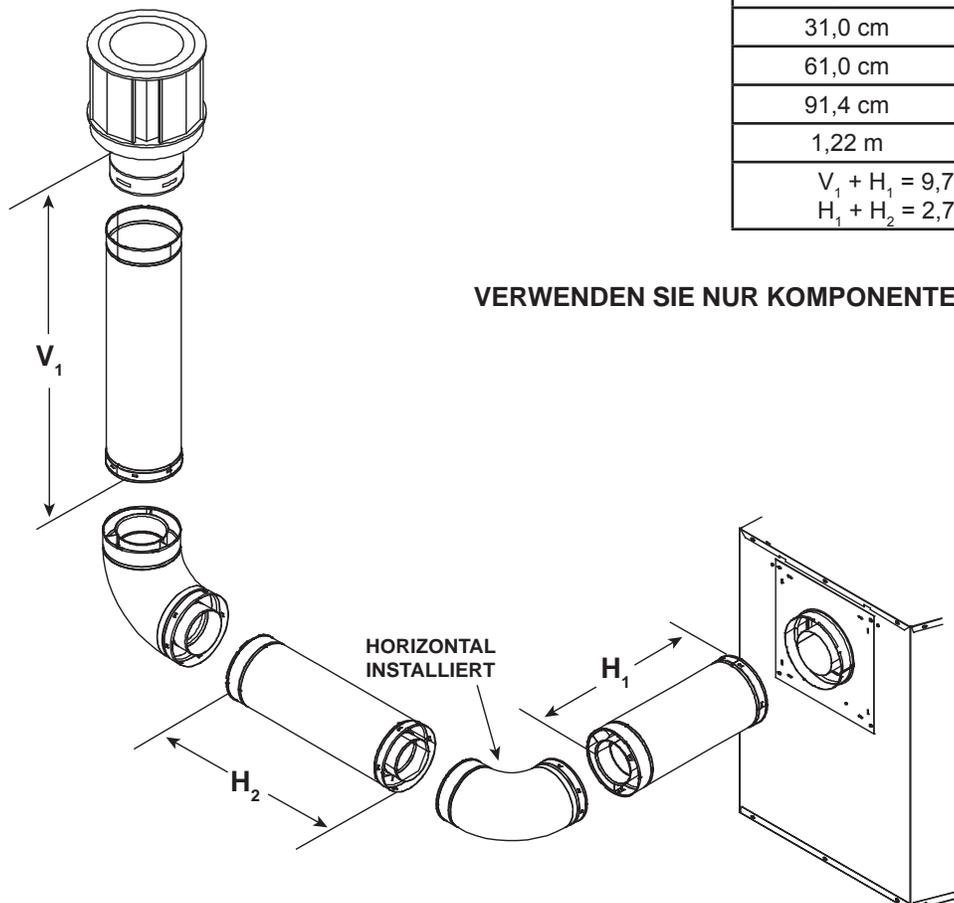


V ₁ Minimum	H ₁ Maximum
30,5 cm	91,4 cm
61,0 cm	1,83 m
91,4 cm	2,44 m
1,22 m	3,35 m
1,52 m	3,66 m
V ₁ + H ₁ = 10,97 m Maximum H ₁ = 3,66 m Maximum	

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER DVP-SERIE

Abbildung 7.16

Zwei Rohrkrümmer



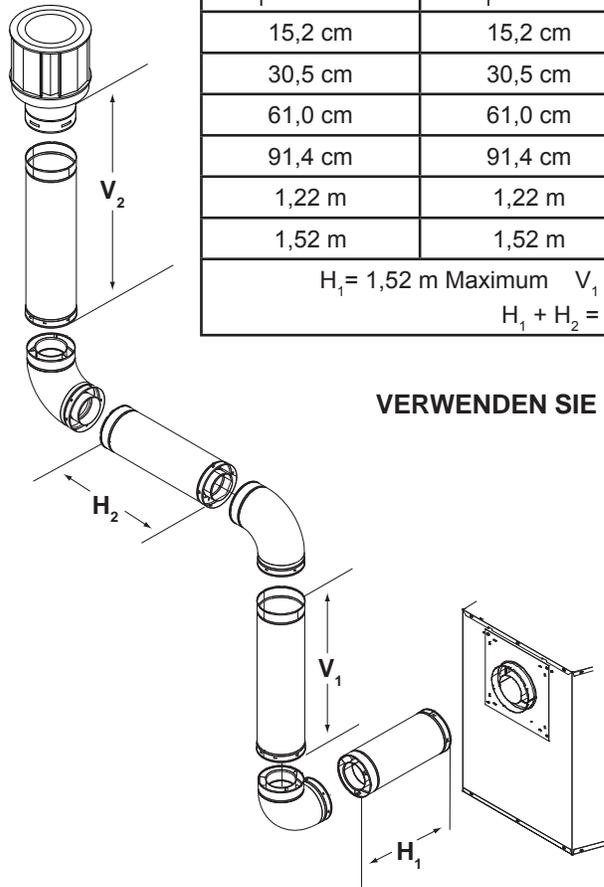
V ₁ Minimum	H ₁ + H ₂ Maximum
61,0 cm	90°-Rohrkrümmer
31,0 cm	91,5 cm
61,0 cm	1,22 m
91,4 cm	2,44 m
1,22 m	3,05 m
V ₁ + H ₁ = 9,75 m Maximum H ₁ + H ₂ = 2,74 m Maximum	

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER DVP-SERIE

Abbildung 7.17

Abzug hinten - vertikale Mündung - (Fortsetzung)

Drei Rohrkrümmer

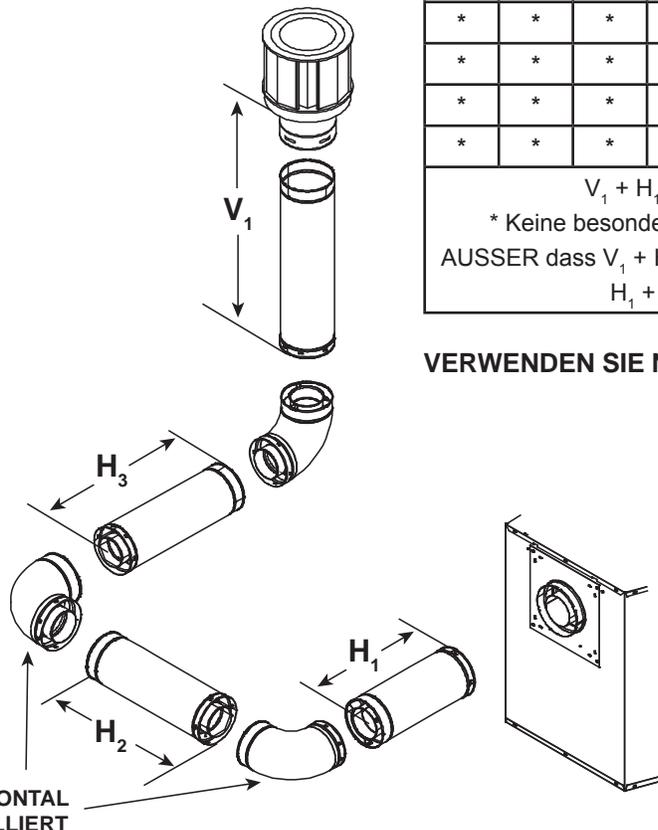


H ₁ Maximum	V ₁ Minimum	H ₂	H ₁ + H ₂ Maximum
15,2 cm	15,2 cm	15,2 cm	30,5 cm
30,5 cm	30,5 cm	30,5 cm	61,0 cm
61,0 cm	61,0 cm	91,4 cm	1,22 m
91,4 cm	91,4 cm	1,83 m	2,13 m
1,22 m	1,22 m	2,44 m	2,74 m
1,52 m	1,52 m	2,44 m	3,66 m
H ₁ = 1,52 m Maximum V ₁ + V ₂ + H ₁ + H ₂ = 10,97 m Maximum H ₁ + H ₂ = 3,66 m Maximum			

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER DVP-SERIE

Abbildung 7.17

Drei Rohrkrümmer



H ₁	H ₂	H ₃	V ₁ Minimum	H ₁ + H ₂ + H ₃ Maximum
*	*	*	2,44 m	1,83 m
*	*	*	2,74 m	2,13 m
*	*	*	3,05 m	2,44 m
*	*	*	3,05 m	2,44 m
V ₁ + H ₁ + H ₂ + H ₃ = 9,75 m Maximum * Keine besonderen Beschränkungen bei diesem Wert, AUSSER dass V ₁ + H ₁ + H ₂ + H ₃ 9,75 m nicht überschreiten darf H ₁ + H ₂ + H ₃ = 2,44 m Maximum				

VERWENDEN SIE NUR KOMPONENTEN DER DVP-SERIE

Abbildung 7.18

**HORIZONTAL
INSTALLIERT**

8 Abzugsabstände und -rahmen

A. Abstände des Rohrs zu brennbaren Materialien

WARNUNG! Brandgefahr! Halten Sie den Abstand für den Hohlraum zum Abzug ein. Füllen Sie Isolierungsmaterial oder andere brennbare Materialien NICHT:

- Zwischen Deckenschutze
- Zwischen Wandschutze
- Um das Abzugssystem

Bei unzureichendem Abstand zwischen Abzugsrohr und Isolierungsmaterial oder anderen Materialien besteht Überhitzungs- und Brandgefahr.

Hinweis: Hitzeschilde MÜSSEN mindestens 3,8 cm überlappen.

- **DVP-Hitzeschild** – für Mauern mit einer Dicke von 10,2 bis 18,4 cm.
- Wenn die Dicke der Wand weniger als 10,2 cm beträgt, müssen die vorhandenen Hitzeschilde vor Ort zugeschnitten werden. Wenn die Wand dicker ist als 18,4 cm, wird ein DVP-HSM-B benötigt.
- **SLP-Hitzeschild** – für Mauern mit einer Dicke von 11,1 - 19,4 cm.
- Wenn die Dicke der Wand weniger als 11,1 cm beträgt, müssen die vorhandenen Hitzeschilde vor Ort zugeschnitten werden. Wenn die Wand dicker ist als 19,4 cm, wird ein DVP-HSM-B benötigt.

(DVP-SLP-Rohr gezeigt)

Bei Verwendung eines SLP-Rohrs lauten die Mindestabstände zwischen Abzug und brennbaren Materialien am inneren Wandschutz wie folgt:

Oben:	6,4 cm
Unten:	1,3 cm
Seiten:	2,5 cm

Abbildung 8.1 Horizontale Rauchkanalabstände zu brennbarem Material

B. Rahmen für Wanddurchführung

Durchführung durch brennbare Wände

Bringen Sie im Falle einer Durchführung durch brennbare Wände eine Öffnung für einen Wandschutz an. Der Wandschutz sorgt für einen Mindestabstand und verhindert, dass kalte Luft eindringt.

- Die Öffnung muss an allen vier Seiten mit Rahmenmaterialien der gleichen Größe wie die in der Wandkonstruktion verwendeten Materialien umrahmt werden.
- DVP-Rohr – Bei Innenwänden ist der feuerfeste Wandschutz nur auf einer Seite erforderlich. Wenn Ihr örtlicher Inspekteur für beide Seiten einen Wandschutz verlangt, müssen beide Wandschutze jeweils mit einem Hitzeschild versehen sein (siehe Abschnitt 16.B).
- SLP-Rohr - Ein feuerfester Wandschutz muss auf beiden Seiten der Innenwand angebracht werden. Die angebrachten Hitzeschilde müssen mindestens 3,8 cm überlappen.
- Angaben zur Installation eines horizontalen Mündungselements enthält Abschnitt 10.K.

Durchführung durch nichtbrennbare Wände

Wenn die Öffnung von nicht brennbarem Material umgeben ist, z. B. Beton, reicht ein um 2,54 cm größerer Durchmesser als der des Rohrs.

Bei Durchführung durch eine nichtbrennbare Wand ist der feuerfeste Wandschutz nur auf einer Seite erforderlich. Ein Hitzeschild wird nicht benötigt.

Hinweis: Vor einem 90°-Rohrkrümmer muss ein 15,2 cm langes gerades Rohrstück montiert werden.

	A*	B*	C	D
SL350TRSI-N-CE	cm	101	56,8	98,4
SL350TRSI-PB-CE	cm	101	56,8	98,4

* Mittelpunkt der Abzugsrohr-Rahmenöffnung für oberen Rauchkanal. Die Mitte der Öffnung befindet sich 2,54 cm über dem Mittelpunkt des horizontalen Abzugsrohrs.

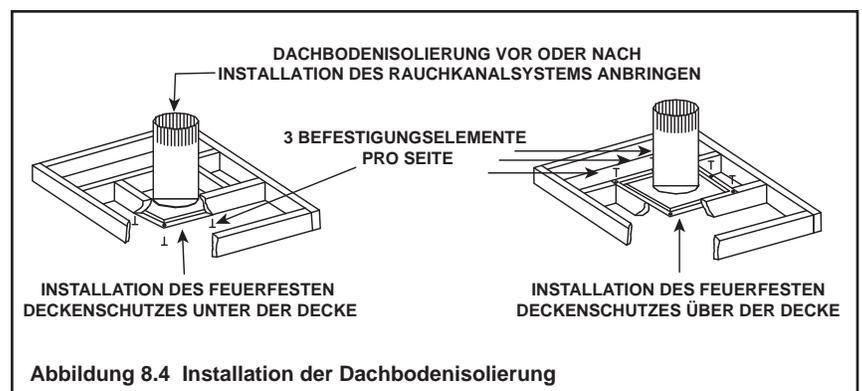
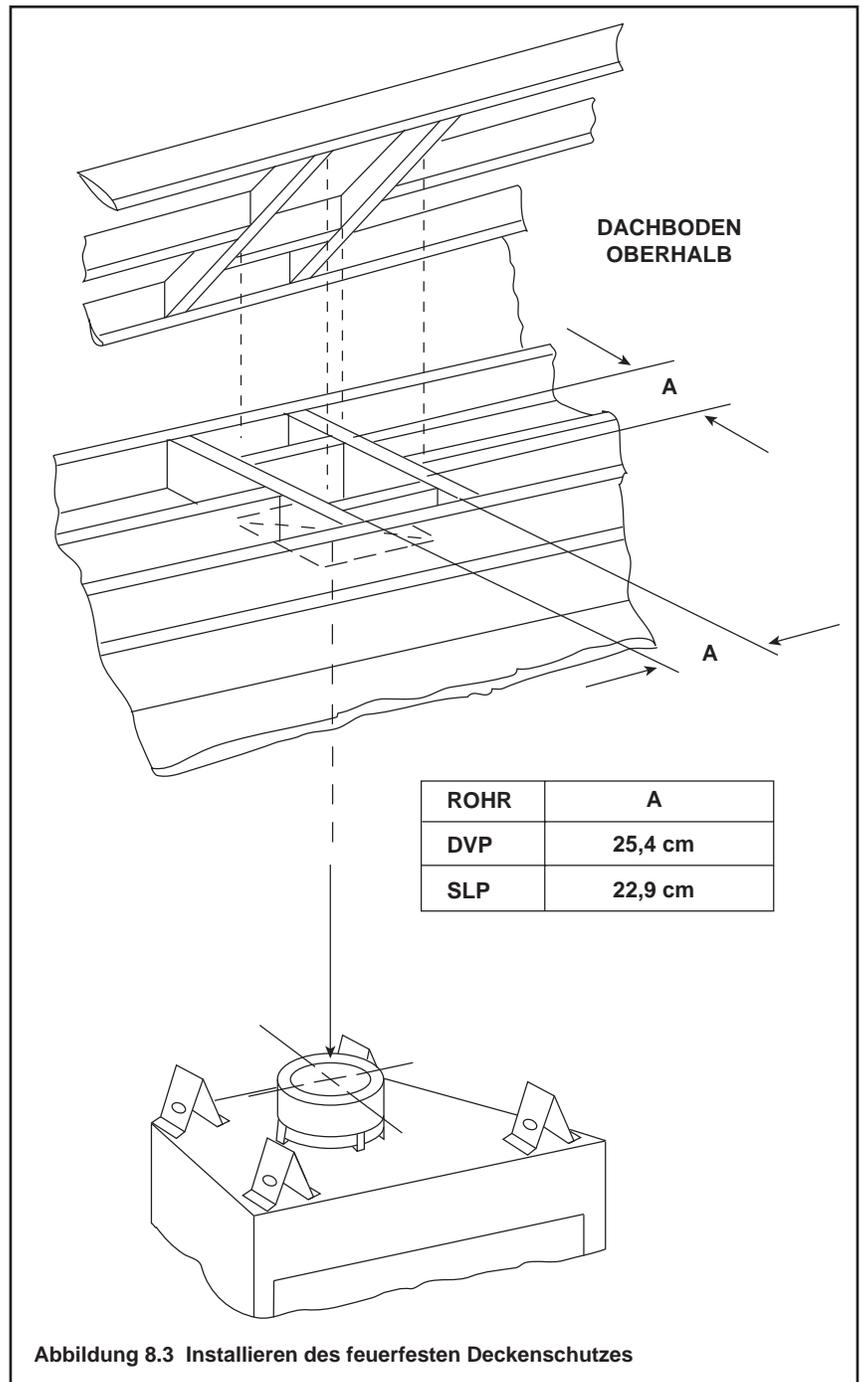
Abbildung 8.2 Wanddurchführung

C. Installieren des feuerfesten Deckenschutzes

Ein feuerfester Deckenschutz MUSS zwischen Stockwerken und Dachböden verwendet werden.

- Nur **DVP-Rohr** - Rahmenöffnung 25,4 cm x 25,4 cm, wenn Abzugsrohr durch eine Decke/einen Boden durchgeführt wird (siehe Abbildung 8.3).
- Nur **SLP-Rohr** - Rahmenöffnung 22,9 cm x 22,9 cm, wenn Abzugsrohr durch eine Decke/einen Boden durchgeführt wird (siehe Abbildung 8.3).
- Kleiden Sie den Bereich mit dem gleichen Bauholz aus, das für die Fußboden- bzw. Deckenbalken verwendet wurde.
- Der feuerfeste Deckenschutz kann oberhalb oder unterhalb der Deckenbalken angebracht werden, wenn eine Dachbodenisolierung verwendet wird. Bei nicht isolierten Stockwerken muss der Schutz unter den Balken angebracht werden. Siehe Abbildung 8.4.
- Fixieren Sie die Vorrichtung mit drei Befestigungselementen pro Seite.

WARNUNG! Brandgefahr! Bringen Sie **KEIN** Isolierungsmaterial um den Abzug an. Isolierungsmaterial muss vom Rohr abgehalten werden, um Überhitzung zu verhindern.



D. Installieren der Dachbodenisolation

WARNUNG! Brandgefahr. Lassen Sie **KEINE** losen Materialien oder Isolation den Abzug berühren. Hearth & Home Technologies schreibt die Verwendung einer Dachbodenisolation vor.

Eine Dachbodenisolation aus Metallblech (Standarddicke von mindestens 26 Gauge = ca. 0,045 cm) MUSS konstruiert werden, die mindestens 5,1 cm über die Isolation hinausragt.

Dachbodenisolationen müssen den festgelegten Abstand einhalten und fixiert sein.

Flachdeckeninstallation

- Entfernen Sie eine Isolation aus dem Karton.

HINWEIS: Schneiden Sie zuvor installierte Dämmstoffplatten aus, damit genug Platz für die Dachbodenisolation ist.

- Biegen Sie die Platte an der zu isolierenden Stelle um das Rohr, wenn dieses bereits installiert ist.
- Richten Sie die drei seitlichen Bohrungen aneinander aus, und befestigen Sie die Isolation mit drei Schrauben, sodass Sie ein Rohr erhalten.
- Biegen Sie drei Laschen an der Unterseite der Isolation nach außen, damit diese an dem feuerfesten Deckenschutz befestigt werden kann.
- Biegen Sie die restlichen Laschen an der Unterseite um 90° nach innen, damit der Hohlraum zwischen Isolation und Rohr beibehalten wird. Setzen Sie die Isolation auf den feuerfesten Deckenschutz, und befestigen Sie diese.
- Biegen Sie alle Laschen entlang der Oberseite der Isolation um 90° nach innen. Diese Laschen verhindern, dass gelöstes Isolierungsmaterial in den Hohlraum zwischen Isolation und Abzugsrohr gelangt. Außerdem stellen sie sicher, dass der Abstand für den Hohlraum eingehalten wird.

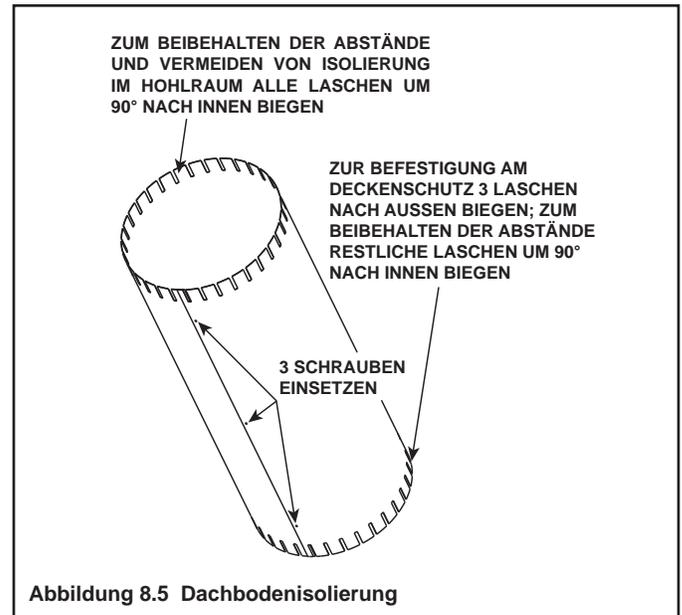
Gewölbedeckeninstallation

- Entfernen Sie eine Isolation aus dem Karton.

HINWEIS: Schneiden Sie zuvor installierte Dämmstoffplatten aus, damit genug Platz für die Dachbodenisolation ist.

- Schneiden Sie die Dachbodenisolation (für Gewölbedecken) für die jeweilige Deckenneigung zu. Bringen Sie an der Schnittkante Einschnitte an, um entlang der gesamten Unterseite biegbare Laschen von 2,54 cm zu erhalten.
- Biegen Sie die Platte an der zu isolierenden Stelle um das Rohr, wenn dieses bereits installiert ist.
- Richten Sie die drei seitlichen Bohrungen aneinander aus, und befestigen Sie die Isolation mit drei Schrauben, sodass Sie ein Rohr erhalten.
- Biegen Sie drei Laschen an der Unterseite der Isolation nach außen, damit diese an dem feuerfesten Deckenschutz befestigt werden kann.
- Biegen Sie die restlichen Laschen an der Unterseite um 90° nach innen, damit der Hohlraum zwischen Isolation und Rohr beibehalten wird. Setzen Sie die Isolation auf den feuerfesten Deckenschutz, und befestigen Sie diese.

- Biegen Sie alle Laschen entlang der Oberseite der Isolation um 90° nach innen. Diese Laschen verhindern, dass gelöstes Isolierungsmaterial in den Hohlraum zwischen Isolation und Abzugsrohr gelangt. Außerdem stellen sie sicher, dass der Abstand für den Hohlraum eingehalten wird.



9 Vorbereiten des Geräts

A. Oberer Abzug

VORSICHT! Verletzungsgefahr und Gefahr durch herumfliegende Teile. Tragen Sie während der Installation Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Die Blechkannten sind scharf.

HINWEIS: Eine einmal gewählte Gerätekonfiguration (= oberes oder hinteres Abzugssystem) kann später NICHT mehr rückgängig gemacht werden.



Abbildung 9.1 Beim oberen Abzug entfernen Sie die beiden Schrauben, die den Hitzeschild in Position halten. Rückwärtiger Abzug, siehe Abschnitt 9.B.

WARNUNG! Brandgefahr! Entfernen Sie nicht den Hitzeschild. Die erhöhten Temperaturen könnten einen Brand verursachen.

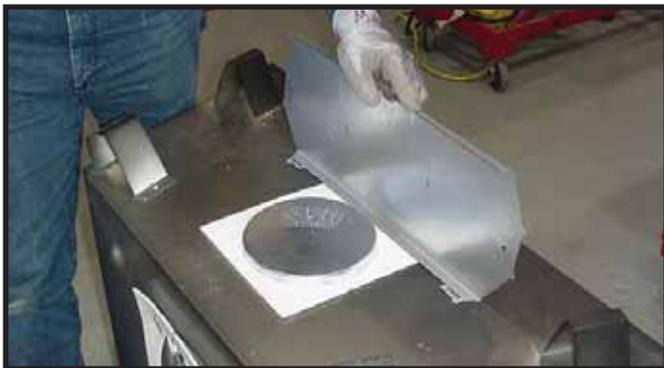


Abbildung 9.2 Drehen Sie den oberen Hitzeschild wie oben gezeigt in die vertikale Position. Der Hitzeschild muss in der vertikalen Position bleiben.



Abbildung 9.3 Schrauben Sie die beiden Schrauben wie gezeigt wieder fest

Hinweis: Die hier gezeigte Abbildung kann vom tatsächlichen Gerät abweichen.



Abbildung 9.4 Entfernen Sie die Dichtungskappe.



Abbildung 9.5. Entfernen Sie den Isolationskorb aus der Mitte des Abzugsrohrs.



Abbildung 9.6. Entfernen Sie die Isolierung vom äußeren Abzugsrohr.



Abbildung 9.7 Beim Anbringen des ersten Abschnitts des Abzugsrohrs verwenden Sie die Glasfaserdichtung als Versiegelung zwischen der ersten Abzugsrohrkomponente und der Kaminaußenhülle. Verwenden Sie zwei gewindeschneidende Schrauben, um die Dichtung an der Außenhülle zu befestigen.

HINWEIS: Eine einmal entfernte Dichtungskappe kann NICHT wieder angebracht werden.

B. Rückwärtiger Abzug

HINWEIS: Eine einmal gewählte Gerätekonfiguration (= oberes oder hinteres Abzugssystem) kann später NICHT mehr rückgängig gemacht werden.

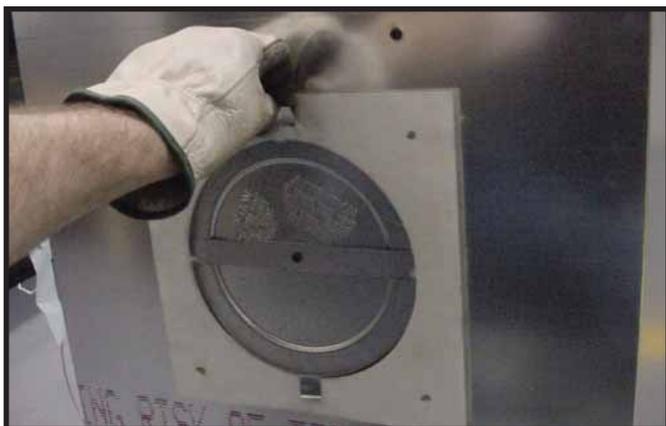


Abbildung 9.8 Biegen Sie die Laschen zur Mitte des Feuerhahns um (90°) und entfernen Sie die Isolierungsdichtung.



Abbildung 9.9 Schneiden Sie den Haltestreifen aus Metall durch, und biegen Sie die Seiten nach außen.

HINWEIS: Eine einmal entfernte Dichtungskappe kann NICHT wieder angebracht werden.



Abbildung 9.10 Biegen Sie den Mittelteil des Haltestreifens nach außen, und verwenden Sie ihn, um die Dichtungskappe zu entfernen.



Abbildung 9.11 Legen Sie die Dichtungskappe beiseite, entfernen Sie den Isolationskorb und legen Sie ihn beiseite. Hinweis: Eine einmal entfernte Dichtungskappe kann NICHT wieder angebracht werden.



Abbildung 9.12 Bringen Sie das erste Abzugssegment an (bis es einrastet). Schieben Sie die Isolierungsdichtung auf dem Abzugssegment über die Laschen auf das Gerät zu. Verwenden Sie zwei gewindeschneidende Schrauben, um die Dichtung an der Außenhülle zu befestigen.



Abbildung 9.13 Bringen Sie das erste Abzugssegment an (bis es einrastet). Schieben Sie die Isolationsdichtung auf dem Abzugssegment über die Laschen auf das Gerät zu.

C. Installation der nichtbrennbaren Platte

Die Verwendung der werksseitig mitgelieferten Platte ist Pflicht. Siehe Abbildung 9.14.

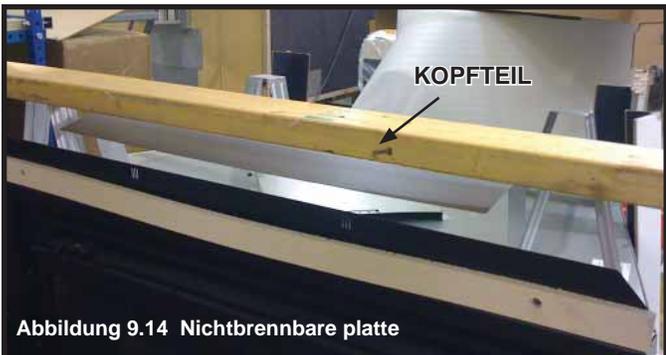


Abbildung 9.14 Nichtbrennbare Platte

D. Ausrichten und Befestigen des Geräts

WARNUNG! Brandgefahr! Verhindern Sie Kontakt mit:

- Durchhängendem oder loseem Isolierungsmaterial
- Rückseite des Isolierungsmaterials oder Kunststoff
- Rahmenmaterial und andere brennbare Materialien

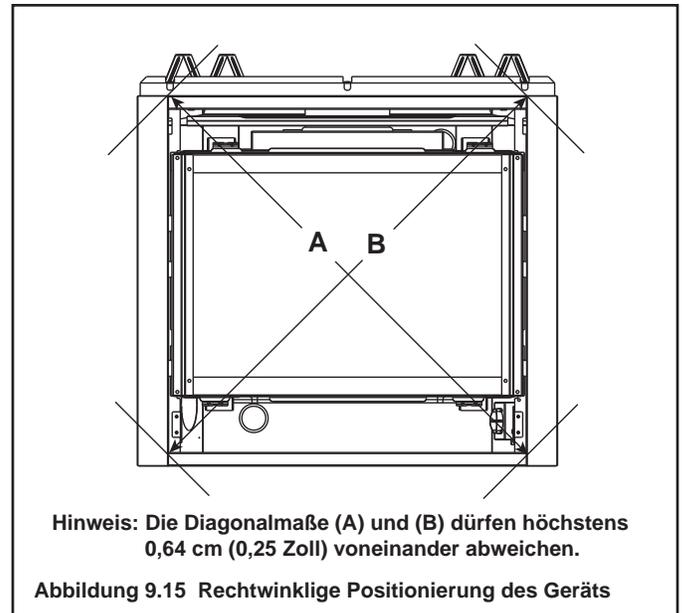
Blockieren Sie Öffnungen in das Gehäuse, um zu verhindern, dass gelöste Isolierung hinein gelangt. Stellen Sie sicher, dass Isolierungsmaterial und andere Materialien gut gesichert sind.

Bringen Sie um die Abstandshalter des Geräts **KEINE** Einschnitte an. Bei Nichteinhaltung des Hohlraumabstands besteht Überhitzungs- und Brandgefahr.

Das Diagramm zeigt die korrekte Positionierung, Ausrichtung und Befestigung des Geräts (siehe Abbildung 9.16). Über die Befestigungslaschen kann das Gerät an den Rahmenkomponenten fixiert werden.

- Biegen Sie die seitlichen Befestigungslaschen nach außen.
- Bringen Sie das Gerät in Position.
- Die Befestigungslaschen müssen bündig mit dem Rahmen abschließen.

- Richten Sie das Gerät von links nach rechts und vorne nach hinten eben aus.
- Richten Sie das Gerät anhand der Diagonalen rechtwinklig aus (zulässige Abweichung max. 0,64 cm. Siehe Abbildung 9.15).
- Legen Sie bei Bedarf Ausgleichscheiben unter. Ausgleichscheiben aus Holz unter dem Gerät sind zulässig.
- Befestigen Sie das Gerät am Rahmen, indem Sie es an den Befestigungslaschen mit Nägeln oder Schrauben fixieren.
- Befestigen Sie das Gerät am Boden, indem sie zwei Schrauben durch die vorgebohrten Löcher am Boden des Geräts einsetzen.



Hinweis: Die Diagonalmaße (A) und (B) dürfen höchstens 0,64 cm (0,25 Zoll) voneinander abweichen.

Abbildung 9.15 Rechtwinklige Positionierung des Geräts

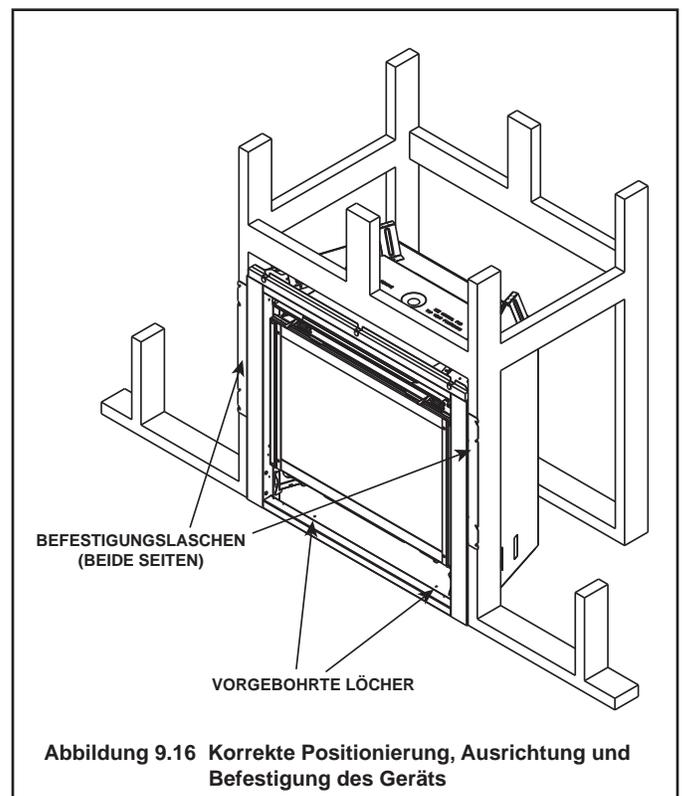


Abbildung 9.16 Korrekte Positionierung, Ausrichtung und Befestigung des Geräts

E. Entfernen der Abdeckungen zu Wartungszwecken

Zugangstür Reglerraum

- Heben Sie die untere Tür an und ziehen Sie sie nach außen, um an die Gasregler zu gelangen.

Zierblende und Glastür

- Heben Sie die vordere Zierblende an, und ziehen Sie sie nach außen von den seitlichen Einfassungen des Geräts weg. Setzen Sie die Blende nach erfolgter Wartung wieder ein.
- Achten Sie genau darauf, wie die Halterungen am Glas sitzen. Lösen Sie nun die beiden Federverriegelungen an der Oberkante und an der Unterkante der Tür. Heben Sie das Glas vorsichtig an und entfernen Sie es vom Gerät. Siehe Abbildung 9.17.

Feste Glasbaugruppe

WARNUNG! Erstickungsgefahr! Die feste Glasbaugruppe ist mit Vorsicht zu handhaben. Überprüfen Sie die Dichtung auf Beschädigungen und überprüfen Sie das Glas auf Risse, Absplitterungen oder Kratzer.

- Setzen Sie das Glas KEINEN Stößen, Schlägen oder Kratzern aus.
- Der Kamin darf NICHT betrieben werden, wenn die Glasscheibe entfernt wurde oder gesprungen, zerbrochen oder zerkratzt ist.
- Tauschen Sie das Glas als komplette Einheit aus.

Entfernen der festen Glasbaugruppe

- Ziehen Sie die vier Verriegelungen der Glasbaugruppe aus der Nut am Glasrahmen. Bauen Sie die Glastür aus dem Gerät aus (siehe Abbildung 9.17).

Wiederanbringen der festen Glasbaugruppe

- Bringen Sie die Glastür am Gerät in Einbaulage. Ziehen Sie die vier Verriegelungen der Glasbaugruppe heraus und verriegeln Sie sie in der Nut des Glasrahmens.

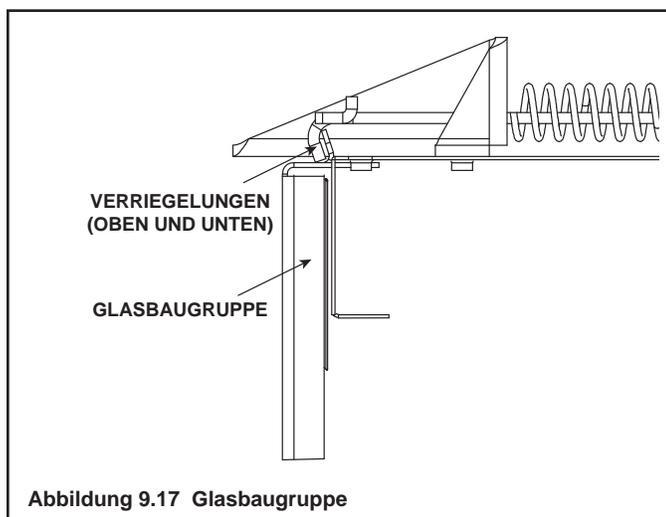


Abbildung 9.17 Glasbaugruppe

F. Ausbau von Komponenten zu Wartungszwecken

- Lösen Sie die Schrauben am Fuß des Scheiterrosts und heben Sie die Scheite und das Rost vorsichtig heraus.
- Entnehmen Sie die Brennschale.
- Lösen Sie die Schrauben der Halterungen an beiden Enden des Brenners sowie die beiden oberen Schrauben, die Pilothalterung in Position halten (siehe Abbildung 9.16). Ziehen Sie den Brenner von der Brenneröffnung ab.

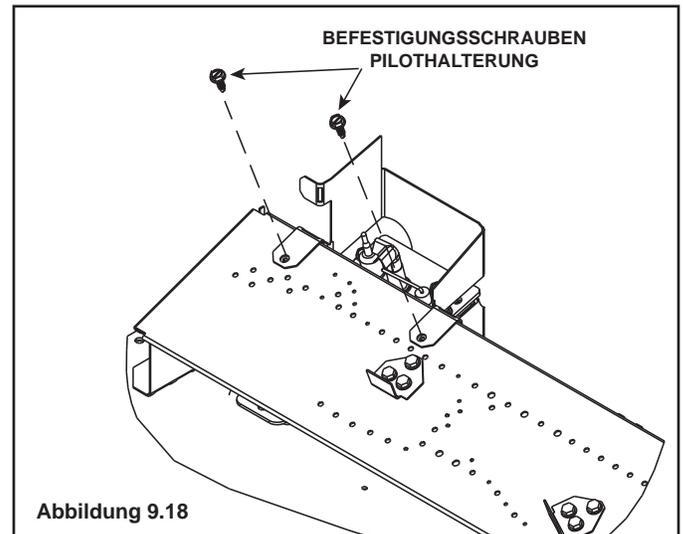


Abbildung 9.18

HINWEIS: Alle zuvor entfernten Schrauben müssen wieder eingesetzt werden.

Pilotbaugruppe/Zündsystem

- Entnehmen Sie die Scheite, das Scheiterrost und die Brennerbaugruppe.
- Trennen Sie den Gaszufuhrschlauch von der Auslassseite des Ventils.
- Klemmen Sie das orangefarbene Zünderkabel (I) und das weiße Sensorkabel (S) vom Modul ab.
- Lösen Sie die Halterung der Pilotbaugruppe und entnehmen Sie die Pilotbaugruppe zusammen mit der Silikontülle.

G. Teileaustausch

Lüfter

- Trennen Sie den Lüfter vom AUX300CE und ziehen Sie ihn nach vorn aus dem unteren Reglerraum heraus.
- Der Lüfter besitzt drei Geschwindigkeitsstufen und wird mit der Fernbedienung RC300CE und dem AUX300CE gesteuert. Siehe Abschnitt RC300CE.
- Der Lüfter schaltet sich automatisch nach 3 Minuten ein und hört 12 Minuten nach dem Ausschalten des Geräts auf zu laufen.

Glasscheibe

- Zum Wiederanbringen der Glastür platzieren Sie die Unterkante in den unteren Halterungen, drücken gegen das Glas und spannen die beiden Federverriegelungen oben und unten.

H. Einstellungen und Ersatzteile

Einstell- und Austauscharbeiten an diesem Gerät sollten nur durch qualifizierte Servicetechniker durchgeführt werden. Einen Schaltplan für das Gerät finden Sie in Abschnitt 12. Eine Ersatzteilliste ist in Abschnitt 16 der vorliegenden Anleitung abgebildet.

I. Installation von Zierteilen und/oder Einfassungen

- Installieren Sie optionale Zierteile und/oder Einfassungen unter Berücksichtigung der im Lieferumfang des Zubehörs enthaltenen Anleitungen.
- Verwenden Sie nichtbrennbare Materialien, um die Lücke zwischen Gipskarton und Gerät zu schließen (sofern für das Modell zutreffend).

J. Lüftungsklappeneinstellung

	Erdgas	Propangas	Butangas
SL350TRSI-N-CE	0,64 cm	N/A	N/A
SL350TRSI-PB-CE	N/A	0,95 cm	1,11 cm

10 Installieren des Abzugsrohrs (DVP-Rohr und SLP-Rohr)

A. Zusammenbauen der Abzugselemente (nur DVP-Rohr)

Befestigen Sie den Abzug an der Brennkammerbaugruppe.

Hinweis: Das Ende der Rohrsegmente mit den Arretierungsglaschen zeigt auf den Kamin.

Verbinden Sie das erste Rohrsegment mit dem Haltekragen:

- Ende des Haltekragens mit Arretierungsnut
- Inneres Rohr über inneren Kragen
- Schieben Sie das Rohrsegment, bis alle Arretierungen einrasten.
- Ziehen Sie leicht an dem Rohr, um zu überprüfen, dass es eingerastet ist.

Geräte für Geschäfts-, Mehrfamilien- (mehr als zwei Stockwerke) oder Hochhäuser

Alle äußeren Rohrverbindungen müssen mit temperaturbeständigem Silikon (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten) abgedichtet werden, einschließlich des Gleitelements direkt am horizontalen Mündungselement.

- Bringen Sie Silikon auf die Innenseite der äußeren Rohrverbindung auf, bevor Sie die Segmente verbinden. Siehe Abbildung 10.1
- Nur die äußeren Rohre müssen abgedichtet werden. Auf diese Weise sind alle Haltekragen, Rohre, Gleitelemente, Rohrkrümmer und Mündungselemente abzudichten, sofern nichts anderes angegeben ist.

WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr! Die Silikonabdichtungen an den Gleitelementen dürfen NICHT beschädigt werden. Gehen Sie beim Lösen des Mündungselements vom Schlupfrohr mit entsprechender Vorsicht vor. Wenn die Dichtungen des Gleitelements beim Entfernen des Mündungselements beschädigt werden, können Rauchgase entweichen.

Zusammenbauen der Rohrsegmente

Gemäß Abbildung 10.2:

- Setzen Sie das Innenrohr mit dem Arretierungsende A in das Nutende von Abschnitt B ein.
- Schieben Sie das Außenrohr von Abschnitt A über das Außenrohr von Abschnitt B.
- Wenn die beiden Abzugselemente zusammengefügt sind, drücken Sie fest, bis die Arretierungen einrasten.
- Ziehen Sie leicht an dem Rohr, um sich zu vergewissern, dass es eingerastet ist.

Die äußeren Rohrelemente dürfen mit kurzen Schrauben (nicht länger als 1,3 cm) zusammengehalten werden. Achten Sie beim Vorbohren von Löchern darauf, dass Sie das Innenrohr NICHT anbohren.

Bei 90°- und 45°-Rohrkrümmern, die die Richtung des Abzugs von horizontal zu vertikal ändern, sollte am horizontalen Verbindungsstück des Rohrkrümmers mindestens eine Schraube eingesetzt werden, um ein Verdrehen des Rohrkrümmers zu verhindern. Verwenden Sie keine Schrauben, die länger sind als 1,3 cm. Achten Sie beim Vorbohren von Schraubenlöchern darauf, dass Sie das Innenrohr NICHT anbohren.



Abbildung 10.1 Dichtung aus temperaturbeständigem Silikon

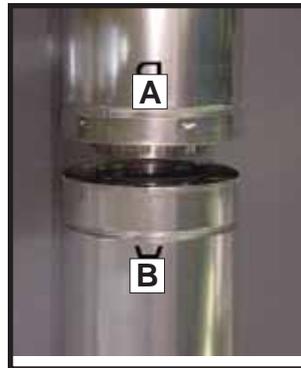
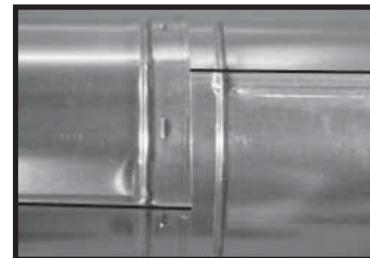


Abbildung 10.2

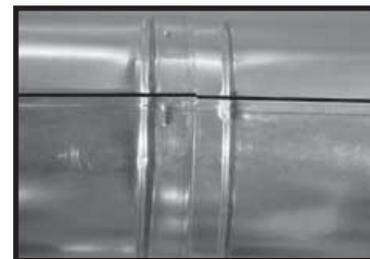


Abbildung 10.3

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Nähte nicht aneinander anschließen, um ein versehentliches Lösen der Verbindung zu vermeiden.



RICHTIG



FALSCH

Abbildung 10.4 Nähte

B. Zusammenbauen der Abzugselemente Nur SLP-Rohr

Befestigen des ersten Abzugselements an den Haltekragen des Geräts:

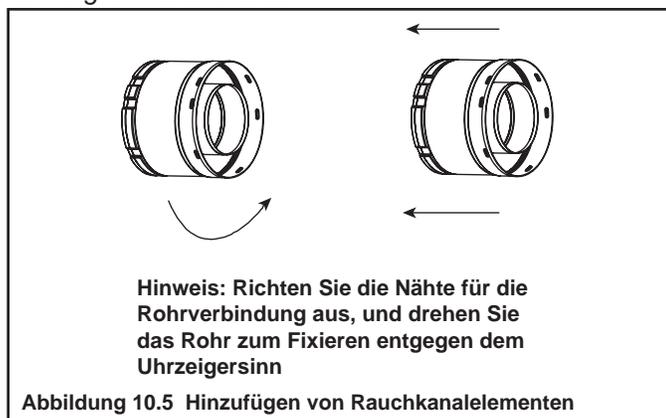
- Fixieren Sie die Abzugssegmente, indem Sie das Rohrsegment auf den Haltekragen schieben.
- Richten Sie die Naht des Rohrs und die Naht des Haltekragens so aus, dass Sie diese verbinden können. Drehen Sie das Rauchkanalelement, um es zu fixieren. Führen Sie diese Schritte für alle Rauchkanalelemente durch. Siehe Abbildung 10.5.
- Schieben Sie die Dichtung über das erste Abzugssegment, bis sie bündig mit dem Gerät abschließt. Dies verhindert das Eindringen von kalter Luft. Verwenden Sie zum Fixieren des Bauteils Dichtungsmittel für hohe Temperaturen (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten).
- Fügen Sie weitere Abzugselemente hinzu, und fixieren Sie diese.
- Stellen Sie sicher, dass alle nachfolgenden Rauchkanalelemente sicher befestigt und mit der vorausgehenden Komponente fest verbunden sind.

Geräte für Geschäfts-, Mehrfamilien- (mehr als zwei Stockwerke) oder Hochhäuser

Bei Installation in Geschäfts-, Mehrfamilien- oder Hochhäusern ist Folgendes zu beachten: Alle äußeren Rohrverbindungen müssen mit temperaturbeständigem Silikon abgedichtet werden (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten), einschließlich des Gleitelements direkt am horizontalen Mündungselement.

- Bringen Sie Silikon auf die Innenseite der äußeren Rohrverbindung auf, bevor Sie die Segmente verbinden. Siehe Abbildung 10.1
- Nur die äußeren Rohre müssen abgedichtet werden. Auf diese Weise sind alle Haltekragen, Rohre, Gleitelemente, Rohrkrümmer und Mündungselemente abzudichten, sofern nichts anderes angegeben ist.

WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr! Die Silikonabdichtungen an den Gleitelementen dürfen NICHT beschädigt werden. Gehen Sie beim Lösen des Mündungselements vom Schlupfrohr mit entsprechender Vorsicht vor. Wenn die Dichtungen des Gleitelements beim Entfernen des Mündungselements beschädigt werden, können Rauchgase entweichen.



C. Zusammenbauen der Gleitsegmente

- Schieben Sie den inneren Gaszug des Gleitelements in den inneren Gaszug des Rohrsegments und den äußeren Gaszug des Gleitelements in den äußeren Gaszug des Rohrsegments. Siehe Abbildung 10.6.
- Schieben Sie die beiden Teile bis auf die gewünschte Länge zusammen.

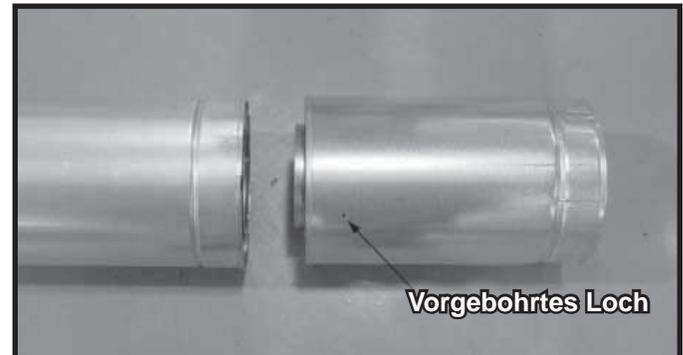


Abbildung 10.6 Vorgebohrte Löcher im Gleitelement

- Das Gleitelement und das Rohrsegment müssen mindestens 3,8 cm überlappen.
- Verbinden Sie das Rohrsegment und das Gleitelement mit zwei Schrauben von maximal 1,3 cm Länge. Verwenden Sie hierzu die vorgebohrten Löcher im Gleitelement. Siehe Abbildung 10.7.

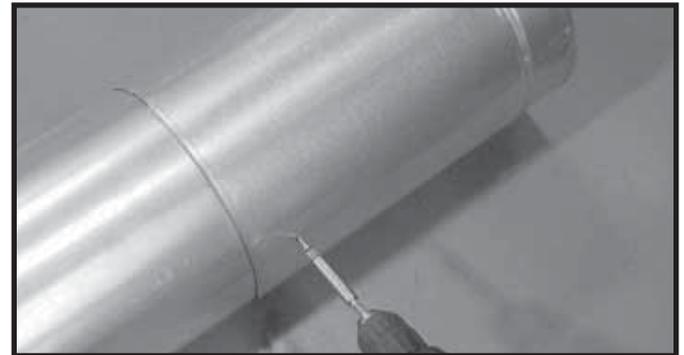


Abbildung 10.7 Schrauben am Gleitelement

- Fügen Sie bei Bedarf weitere Rohrsegmente hinzu, wie im Abschnitt zur Installation der Abzugssegmente beschrieben.

HINWEIS: Wenn das Gleitelement zu lang ist, können Sie den inneren und äußeren Gaszug des Gleitelements auf die gewünschte Länge zuschneiden.

HINWEIS: Wenn Sie ein Abzugsrohrsystem mit einem HRC-Mündungselement installieren, müssen alle Verbindungsstücke mit temperaturbeständigem Silikon abgedichtet werden.

- Bringen Sie Silikon auf die Innenseite der äußeren Rohrverbindung auf, bevor Sie die Segmente verbinden.
- Es werden nur Außenrohre abgedichtet. Ein Abdichten des inneren Abzugs ist nicht erforderlich.
- Alle Haltekragen, Rohre, Gleitelemente, Rohrkrümmer und Mündungen des äußeren Geräteabzugs müssen abgedichtet werden.

→ D. Befestigen der Abzugselemente

- Vertikale Läufe ohne Absatzstücke, die von der Oberseite des Geräts ausgehen, müssen alle 2,4 m, nach maximal 7,6 m nicht unterstütztem Anstieg, unterstützt werden.
- Senkrechte Läufe, die von der Rückseite des Geräts ausgehen oder nach einer Krümmung, müssen alle 2,4 m unterstützt werden.
- Horizontale Läufe müssen alle 1,5 m unterstützt werden.
- Zum Abstützen von Abzugssegmenten können Abzugsrohrhalterungen oder Aufhängungen (Öffnungswinkel 120°) verwendet werden. Siehe Abbildungen 10.8 und 10.9.
- Für eine zusätzliche horizontale Abstützung der Abzugssegmente können Wandschutze verwendet werden.
- SLP-Deckenschutze verfügen über Laschen, die für eine vertikale Abstützung verwendet werden können.

WARNUNG! Brand-, Explosions- oder Ersticken-gefahr! Bei einer unsachgemäßen Abstützung kann das Abzugsrohr absacken und sich von den anderen Elementen lösen. Verwenden Sie Abstützungen für den Verlauf des Rohrs, und verbinden Sie die Rohrelemente entsprechend der Installationsanleitung. VERMEIDEN SIE, dass das Abzugsrohr unter den Verbindungspunkt mit dem Gerät absackt.

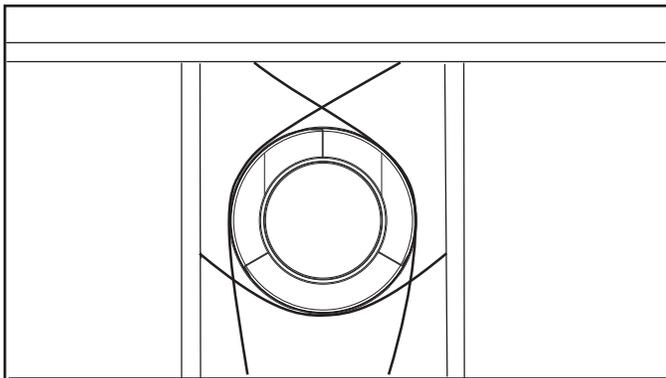


Abbildung 10.8 Befestigen von vertikalen Rohrelementen

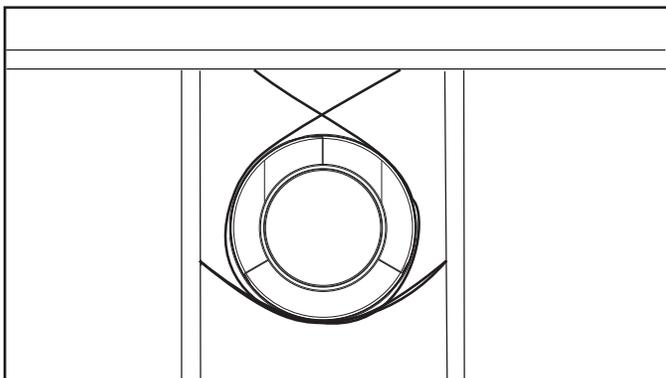


Abbildung 10.9 Befestigen von horizontalen Rohrelementen

E. Demontieren von Abzugselementen

- Drehen Sie entweder das Segment (siehe Abbildung 10.10) so, dass Nähte an beiden Rohrsegmenten wie in Abbildung 10.11 ausgerichtet sind.
- Ziehen Sie vorsichtig, um die Rohrstücke zu trennen.

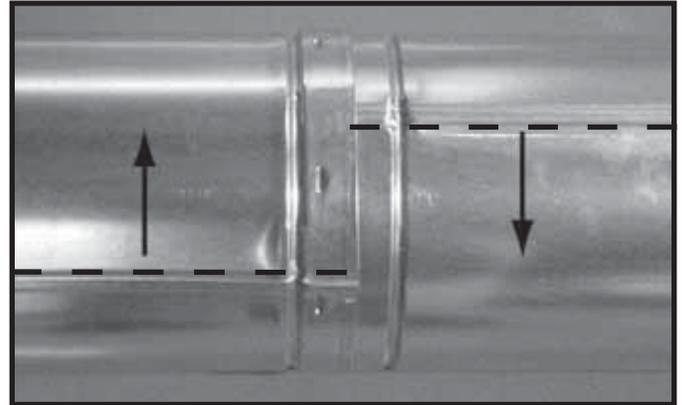


Abbildung 10.10 Nähte zum Demontieren drehen

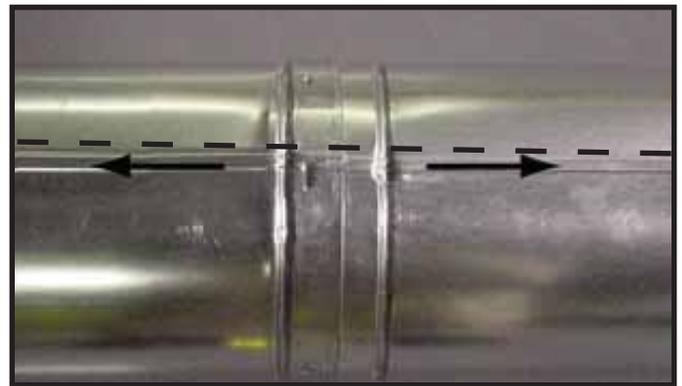


Abbildung 10.11 Abzugselemente ausrichten und demontieren

F. Installieren der Halterungen

Horizontales Rohr: Das Abzugssystem muss entlang des horizontalen Rohrverlaufs alle 1,52 Meter mithilfe einer horizontalen Rohrhalterung abgestützt werden. So installieren Sie Halterungen für horizontale Rohre:

- Platzieren Sie die Halterungen um das Abzugsrohr.
- Befestigen Sie die Halterungen mit Nägeln an den Rahmenkomponenten.

Vertikales Rohr: Das Abzugssystem muss oberhalb des Rauchgasauslasses des Kamins alle 2,44 Meter mittels Wandhalterungen abgestützt werden. So installieren Sie Halterungen für vertikale Rohre:

- Bringen Sie die Wandhalterungen an dem Abzugsrohr an, und befestigen Sie diese anschließend mit Nägeln oder Schrauben an den Rahmenkomponenten.

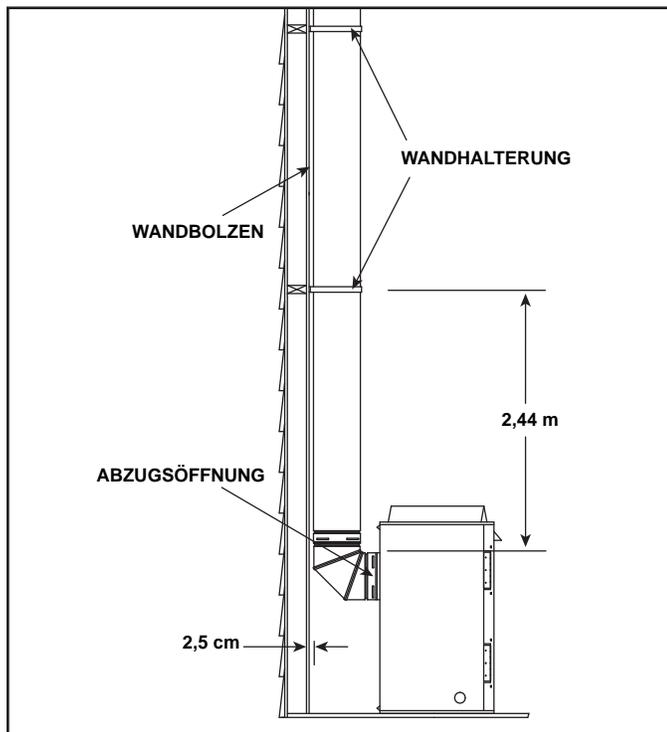


Abbildung 10.12 Installieren der Halterungen

G. Installieren der Wandschutze

Horizontales Rohr – Wandschutze sind **ERFORDERLICH** zu beiden Seiten brennbarer Wände, durch die der Abzug verläuft.

So installieren Sie Wandschutze (Hitzeschilde) für horizontale Rohre, die Innen- oder Außenwände passieren:

- Schneiden Sie eine 25,4 x 30,5 cm (10 x 12 Zoll) große Öffnung in die Wand.
- Platzieren Sie die Wandschutze zu beiden Seiten der zuvor ausgeschnittenen Öffnung, und befestigen Sie sie mit Nägeln oder Schrauben.
- Die Rohröffnung der Wandschutze **MUSS** nach unten zeigen.
- Verlegen Sie das Abzugsrohr durch den Wandschutz.

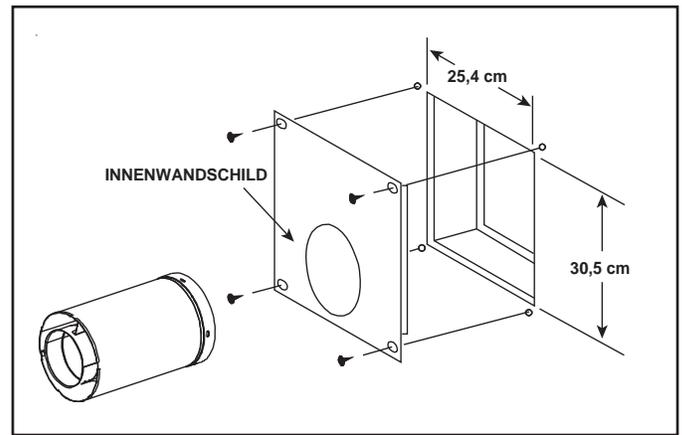


Abbildung 10.13 Abzugsrohr und Wandschutz

Vertikale Rohre: An jeder Decke, die der Abzug passiert, ist ein Wandschutz **ERFORDERLICH**.

So installieren Sie Wandschutze für vertikale Rohre, die Decken passieren:

- Halten Sie ein Lot genau über die Mitte der vertikalen Abzugskomponente.
- Markieren Sie den Mittelpunkt des Abzugs an der Decke.
- Bohren Sie ein Loch oder treiben Sie einen Nagel durch den markierten Mittelpunkt.
- Kontrollieren Sie den Boden darüber auf Hindernisse wie Kabel oder Rohrleitungen.
- Positionieren Sie den Kamin und das Abzugssystem bei Bedarf neu, um Deckenbalken und/oder etwaige Hindernisse zu berücksichtigen.
- Schneiden Sie ein Loch von 25,4 x 25,4 cm (DVP-Rohr) bzw. von 22,9 x 22,9 cm (SLP-Rohr) in die Decke. Benutzen Sie die Öffnung des Wandschutzrohrs als Schablone.
- Verkleiden Sie die Öffnung mit Holz, das dieselben Abmessungen hat wie die Deckenbalken.

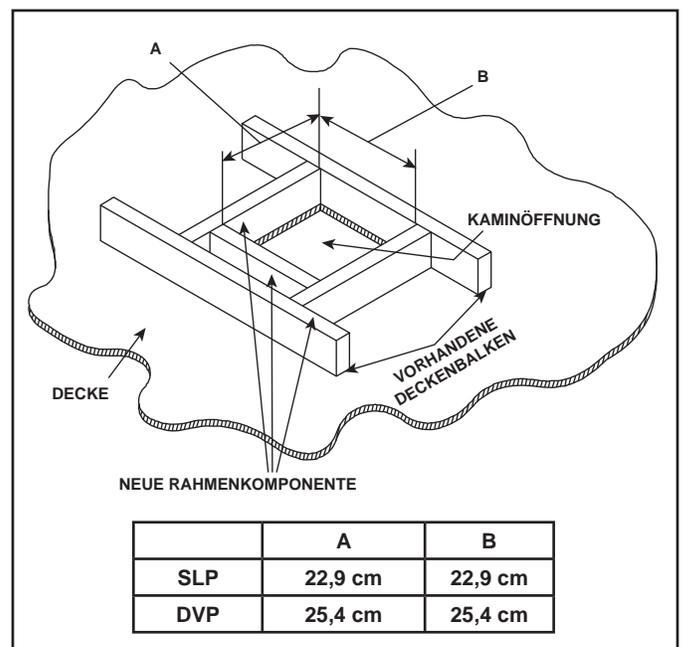


Abbildung 10.14 Öffnung und neue Rahmenkomponenten

Falls sich über der Decke KEIN Dachboden befindet, positionieren und befestigen Sie den Deckenschutz auf der Deckenseite der zuvor ausgeschnittenen und verkleideten Öffnung.

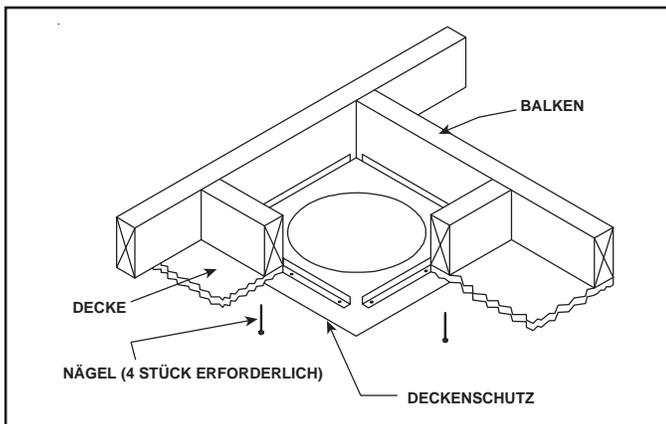


Abbildung 10.15 Deckenschutz (deckenseitig)

Falls sich über der Decke ein Dachboden befindet, positionieren und befestigen Sie den Deckenschutz über der zuvor verkleideten Öffnung.

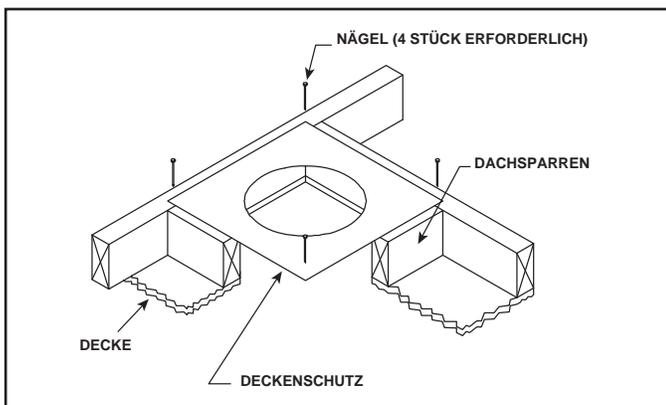


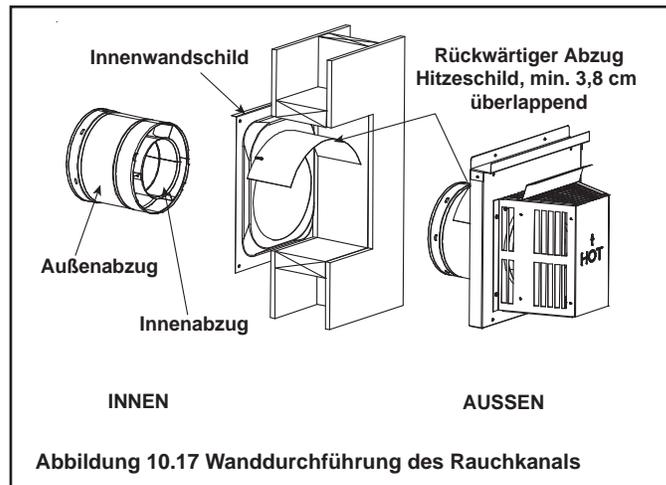
Abbildung 10.16 Dachbodenschutz

H. Abzugsmündung

Horizontale Mündungen unter Verwendung von DVP-TRAP

So befestigen Sie das letzte Segment des horizontalen Abzugs:

- Das Hitzeschild des hinteren Abzugsrohrs MUSS 2,54 cm über dem Abzugsrohr zwischen Wandschutz und Unterseite des Mündungselements platziert werden.
- Ein Segment des Hitzeschildes wird am Wandschild befestigt. Das andere wird auf dieselbe Weise am Mündungselement befestigt (siehe Abbildung 10.17).
- Die Hitzeschildsegmente überlappen, um der Wandstärke (Tiefe) zu entsprechen.
- Wenn aufgrund der Wandstärke die erforderliche Überlappung des Hitzeschildes von 3,8 cm nicht möglich ist, muss ein erweiterter Hitzeschild verwendet werden. Der erweiterte Hitzeschild muss entsprechend der Wandstärke zugeschnitten und am Wandschild befestigt werden.
- Die kleine Stütze im Schild ruht auf dem Abzug, um für den richtigen Abstand zum Rohrsegment zu sorgen (siehe Abbildung 10.17).



- Der Mündungsbausatz sollte von der Außenseite des Gebäudes die Wandschutze passieren.

- Bringen Sie das Mündungselement an der Außenseite des Gebäudes in seine endgültige Position und arretieren Sie die Abzugssegmente.

WARNUNG! Brandgefahr! Das Mündungselement muss so positioniert werden, dass der Pfeil nach oben zeigt.

- Dichten Sie den Spalt zwischen Rohr und äußerem Wandschutz mit einem hochtemperaturbeständigen Dichtmittel ab.

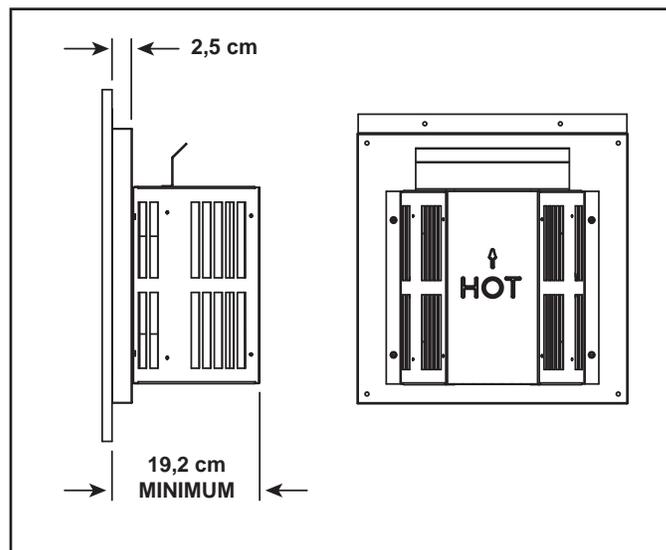


Abbildung 10.18 Mündungselement

Tabelle: Kapesspezifikationen (Tiefe ohne Verwendung zusätzlicher Rohrsegmente)

SL350TRSI-N-CE SL350TRSI-PB-CE	DVP-TRAP2 Tiefe Abzug hinten
	15,2 cm bis 24,1 cm

DVP-TRAP2 kann um 10,2 cm verstellt werden 13,2 bis 23,8 cm

I. Anforderungen an Hitzeschilde für horizontale Mündungen

WARNUNG! Brandgefahr! Um eine Überhitzung und einen Brand zu verhindern, müssen sich die Hitzeschilde über die gesamte Wandstärke erstrecken.

- Die Hitzeschilde am feuerfesten Wandschutz und am horizontalen Mündungselement dürfen **NICHT** entfernt werden (siehe Abbildung 10.17).
- Die Hitzeschilde müssen mindestens 3,8 cm überlappen.

Der Hitzeschild ist in zwei Abschnitte unterteilt. Einer der Abschnitte ist werkseitig mit dem feuerfesten Wandschutz verbunden. Der andere Abschnitt ist werkseitig mit dem Mündungselement verbunden. Siehe Abbildung 10.17.

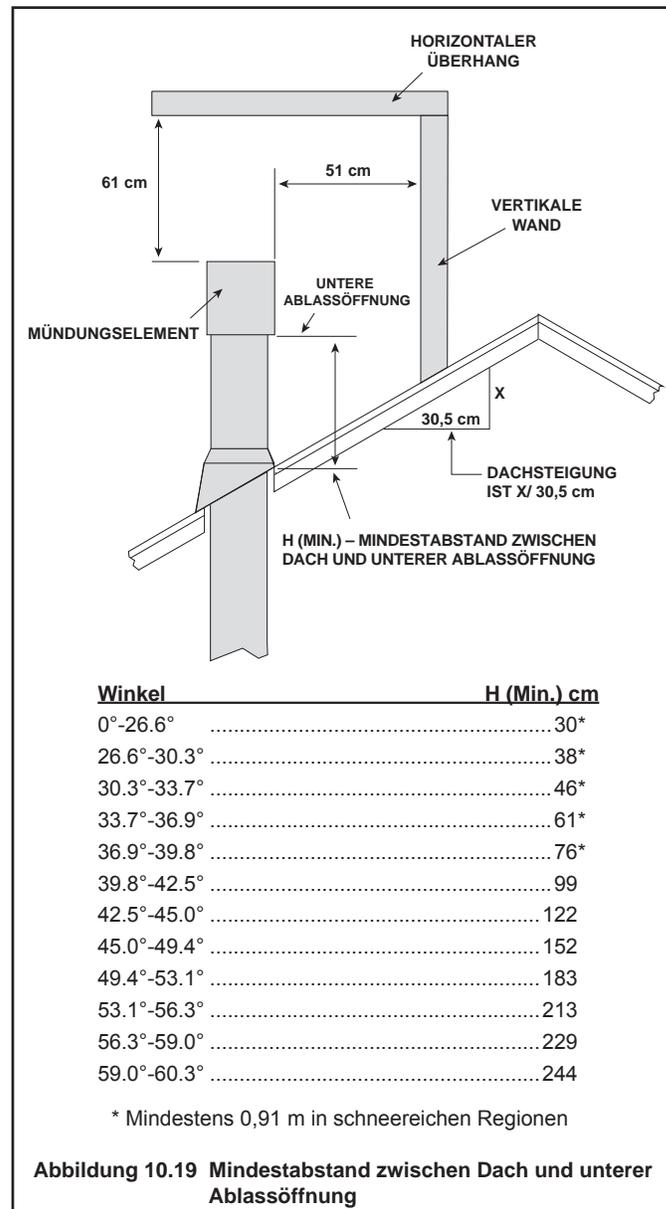
Wenn aufgrund der Wandstärke die erforderliche Überlappung des Hitzeschildes von 3,8 cm nicht möglich ist, muss ein verlängerter Hitzeschild verwendet werden.

- Beträgt die Wandstärke weniger als 10,2 cm (DVP) oder 11,1 cm (SLP) müssen die Hitzeschilde am Mündungselement und am feuerfesten Wandschutz zugeschnitten werden. Das Minimum von 3,8 cm Überlappung ist STETS einzuhalten.
- Verwenden Sie bei einer Wandstärke von mehr als 18,4 cm einen verlängerten Hitzeschild.
- Der verlängerte Hitzeschild muss ggf. auf die richtige Länge zugeschnitten werden. Achten Sie darauf, dass die Länge ausreichend ist, um eine Überlappung der Hitzeschilde von 3,8 cm sicherzustellen.
- Befestigen Sie den verlängerten Hitzeschild mit den beiliegenden Schrauben an einem der beiden vorhandenen Hitzeschilde. Siehe dazu das Diagramm mit Abzugselementen hinten in dieser Anleitung.
- Platzieren Sie das kurze Teil des verlängerten Hitzeschildes auf dem Rohrsegment, um den korrekten Abstand zum Rohrsegment zu gewährleisten.

Wichtiger Hinweis: Hitzeschilde dürfen nicht vor Ort hergestellt werden.

J. Installieren des Dachblechs

- Beachten Sie die Mindestabstände zwischen Abzug und Dach für verschiedene Giebeldachformen (Abbildung 10.19), um die Länge des Rohrs für die Dachdurchführung zu ermitteln.
- Schieben Sie das Dachblech wie in Abbildung 10.20 gezeigt über die Rohrelemente, die durch das Dach ragen.



HINWEIS: Ein unsachgemäßes Abdichten des Dachblechs und Rohrnähte kann zum Eindringen von Wasser führen.

- Dichten Sie die Lücke zwischen dem Dachblech und dem Außendurchmesser des Rohres sorgfältig ab.
- Dichten Sie die Umfassung des Dachblechs ab, wo es die Dachoberfläche berührt. Siehe Abbildung 10.20.
- Dichten Sie die überstehenden Nähte sämtlicher freiliegender Rohrsegmente ab, die sich überhalb der Dachlinie befinden.

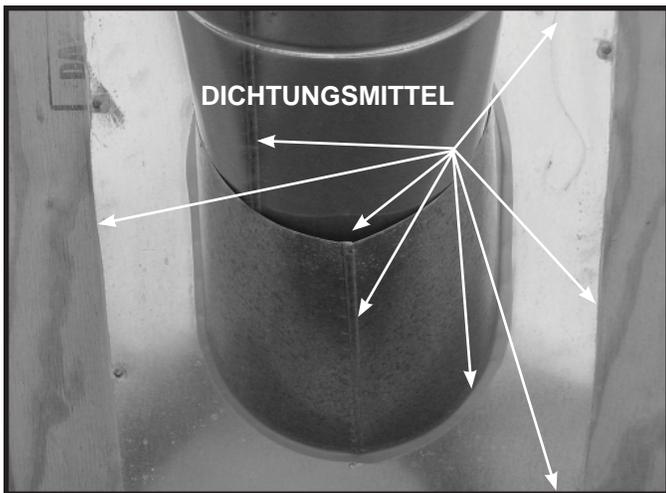


Abbildung 10.20

→ K. Montieren und Installieren des Windschutzes

VORSICHT! Verletzungsgefahr und Gefahr durch herumfliegende Teile. Tragen Sie während der Installation Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Die Blechkannten sind scharf.

- Schieben Sie den Sturmkragen auf das freigelegte Rohrstück und richten Sie die Klammern aus.
- Stecken Sie die Schraube (mitgeliefert) durch die Klammern hindurch und setzen Sie die Mutter ein. Nicht vollständig festziehen.

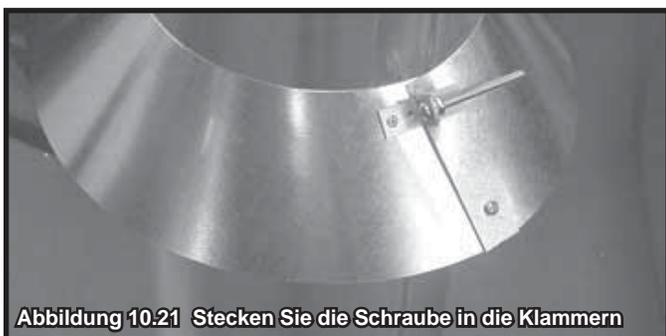


Abbildung 10.21 Stecken Sie die Schraube in die Klammern

- Schieben Sie den zusammengesetzten Sturmkragen das Rohrstück hinunter, bis es auf dem Abdeckblech des Daches ruht. Siehe Abbildung 10.21.
- Ziehen Sie die Mutter fest und stellen Sie sicher, dass der Kragen eng am Rohrstück anliegt.
- Mit Dichtungsmasse um die Spitze des Sturmkragens herum abdichten. Siehe Abbildung 10.21

L. Installieren des vertikalen Mündungselements

- Suchen und markieren Sie den Mittelpunkt des Abzugs an der Unterseite des Dachs, und schlagen Sie einen Nagel durch den Mittelpunkt.
- Zeichnen Sie den Umriss der Dachöffnung um den Mittelpunkt auf.
- Die Abmessungen des Rahmens für die Dachöffnung richten sich nach der Dachneigung. Zwischen vertikalem Abzugsrohr und brennbaren Materialien **MUSS** ein Mindestabstand von 2,5 cm vorhanden sein.
- Berücksichtigen Sie dies beim Anzeichnen der Dachöffnung.
- Verdecken Sie die Öffnung der installierten Abzugsrohre.
- Schneiden Sie die Dachöffnung aus und verkleiden Sie sie.
- Verwenden Sie Rahmenelemente, die dasselbe Format haben wie die Dachsparren, und befestigen Sie den Rahmen. Am Rahmen verankerte Abdeckbleche müssen starkem Wind standhalten.
- Installieren Sie weitere Abzugselemente durch die Dachöffnung und bis über die Dachlinie, bis die richtige Höhe über dem Dach erreicht ist.
- Schieben Sie zum Anbringen des vertikalen Mündungselements die innere Manschette des Elements in den inneren Gaszug des Rohrsegments, und platzieren Sie die äußere Manschette des Elements über dem äußeren Gaszug des Rohrsegments.
- Befestigen Sie das Element, indem Sie den äußeren Gaszug des Rohrs über die vorgebohrten Löcher in der äußeren Manschette des Elements mit den drei gewindeschneidende Schrauben (im Lieferumfang enthalten) fixieren (siehe Abbildung 10.22).



Abbildung 10.22

11 Gasinformationen

A. Gasdruckanforderungen

Die Druckanforderungen für SL350TRSI-N-CE und SL-350TRSI-PB-CE kamine werden in der nachfolgenden tabelle aufgelistet.

Auf der rechten Seite des Gasreglers befinden sich zwei Anschlüsse für ein Prüfmessgerät, mit dem der Einlass- und Auslassdruck gemessen werden kann.

Bei jedem Drucktest des Systems mit einem Prüfdruck von mehr als 60 mbar müssen der Gaskamin und das separate Absperrventil vom Gaszufuhrsystem getrennt werden.

Am Regler befindet sich eine Entlüftungsöffnung, um den Druck auf die Membran auszugleichen. Sie ermöglicht eine geringe Luftmenge in der Membranoberseite, damit die Druckmessungen konsistenter sind. Dies gilt **nicht** für den Gasaustritt.

Wird der Gaskamin durch Schließen eines separaten Absperrventils vom Gaszufuhrsystem getrennt, muss dieses Ventil ohne direkten, manuellen Eingriff des Benutzers bedient werden können.

WARNUNG! Explosionsgefahr! Bei einem Gasdruck von mehr als 37 mbar muss ein Zwischenregler eingebaut werden. Wird kein Regler eingebaut, kann das Ventil Schaden nehmen.

⚠️ WARNUNG

Brandgefahr
Explosionsgefahr
Hochdruck beschädigt das Ventil.

- Trennen Sie die Gaszufuhrleitung, BEVOR Sie einen Drucktest der Gasleitung mit einem Prüfdruck über 60 mbar durchführen.
- Schließen Sie das manuelle Absperrventil, BEVOR Sie einen Drucktest der Gasleitung mit einem Prüfdruck von 60 mbar oder weniger durchführen.

B. Gasverbindung

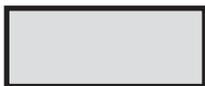
Hinweis: Die Gaszufuhrleitung muss entsprechend der lokalen Bauvorschriften durch einen qualifizierten Installateur installiert werden, der über die behördlich festgelegten Zulassungen und/oder Lizenzen verfügt.

Hinweis: Vor der ersten Zündung des Geräts muss die Gaszufuhrleitung von eingeschlossener Luft befreit werden.

Hinweis: Ermitteln Sie in den lokalen Bauvorschriften die korrekte Größe für die Gaszufuhrleitung, die zum Anschluss (Rp 1/2 Zoll) am Gerät führt.

Gas Type	G31	G31	G31	G30	G30
Zielland	ES,FR,GB,GR,LU,NL,SK	NL,NO	AT,DE,FR,NL,SK	DK,GB,GR,LU,NL,NO,SK	DE,LU
KAT	I _{3P}	I _{3P}	I _{3P}	I _{3B/P}	I _{3B/P}
Qn (Netto)	5.4 kw	5.4 kw	5.4 kw	5.2 kw	5.2 kw
Pn	37 mbar	30 mbar	50 mbar	30 mbar	50 mbar
Pmax	24 mbar	24 mbar	24 mbar	24 mbar	24 mbar
Injector	#55DMS	#55DMS	#55DMS	#56DMS	#56DMS
Effizienz-Klasse	2	2	2	2	2

Elektrischen Anforderungen: 220/240V / 50 hz / 1A



In Grau hervorgehobene Spalten = Das mit diesem Produkt mitgelieferte Gasregelventil ist für einen maximalen Versorgungsdruck von 37 mbar zugelassen. Bei Drücken über 37 mbar muss ein Rohrdruckregler vor dem Gasregelventil installiert werden.

Gas Type	G20	G20	G20	G25
Zielland	AT,DE,DK,ES,FR,GB,GR,LU,NL,NO.SK	DE,LU	FR	NL
KAT	I _{2H}	I _{2E}	I _{2E} , I _{2Er}	I _{2L}
Qn (Netto)	6.0 kw	6.0 kw	6.0 kw	6.0 kw
Pn	20 mbar	20 mbar	20/25 mbar	25 mbar
Pmax	8.7 mbar	8.7 mbar	8.7 mbar	8.7 mbar
Injector	#44DMS	#44DMS	#44DMS	#44DMS
Effizienz-Klasse	2	2	2	2

Elektrischen Anforderungen: 220/240V / 50 hz / 1A

Die Eingangsgasleitung muss in den Ventilraum geführt und mit dem Gaszufuhranschluss nach ISO 7-Rp 1/2 (BSP Rp 1/2) am manuellen Absperrventil verbunden werden.

Führen Sie an allen Gasleitungsverbindungen und am Gasregelventil vor und nach dem Start des Gaskamins eine Dichtigkeitsprüfung durch.

⚠️ WARNUNG




SUCHEN SIE NACH GASLECKS

Explosionsgefahr
Brandgefahr
Erstickengefahr

- Überprüfen Sie alle Verbindungen und Anschlüsse.
- Verwenden Sie kein offenes Feuer.
- Nach Installation der Gasleitung müssen alle Verbindungen angezogen und mit einem handelsüblichen, nichtkorrosiven Lecksuchspray auf Dichtigkeit überprüft werden. Entfernen Sie nach der Prüfung alle Rückstände des Lecksuchsprays.

Anschlüsse und Verbindungen können sich während des Transports und der Handhabung gelockert haben.

Das Gas strömt von links in das Gerät. Siehe Abbildung 11.1.

Prüfen Sie nach der Installation der Gasleitung sorgfältig sämtliche Gasanschlüsse mit einem handelsüblichen Lecksuchspray auf Undichtigkeiten. Entfernen Sie nach der Prüfung alle Rückstände des Lecksuchsprays. **VERWENDEN SIE KEINE OFFENE FLAMME.**

HINWEIS: Vor der ersten Zündung des Geräts muss die Gaszufuhrleitung von eingeschlossener Luft befreit werden.

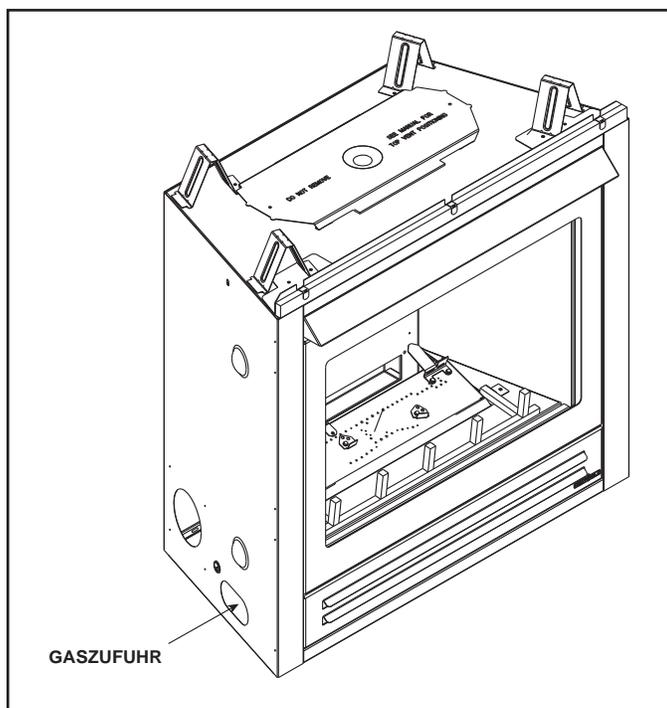


Abbildung 11.1

- Wie Sie im Gerät an die Gasleitung gelangen, erfahren Sie in Abschnitt 16.
- Die Gasleitung kann durch Ausbrechöffnungen geführt werden.
- Der Spalt zwischen Zufuhrleitung und Gaszugangsöffnung kann mit hochtemperaturbeständigem Dichtmittel (Bei einer kontinuierlichen Temperatureinwirkung von mindestens 149 °C abdichten) oder mit nichtbrennbarem unbeschichtetem Isolierungsmaterial abgedichtet werden, um das Eindringen von Kaltluft zu verhindern.
- Achten Sie darauf, dass die Gasleitung nicht mit der Außenhülle des Geräts in Berührung kommt. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften. Beachten Sie die Norm BS EN 613:2001.
- Führen Sie die Gaszufuhrleitung in den Ventilraum.
- Verbinden Sie die Gaszufuhrleitung mit dem Anschluss des manuellen Absperrventils.

WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr! Achten Sie beim Befestigen des Rohrs darauf, dass die Gasleitung nicht verbogen wird.

- Die Gasleitungen enthalten auch eine geringe Luftmenge.

WARNUNG! Brand- oder Explosionsgefahr! Gas, das sich beim Entlüften der Leitung gesammelt hat, könnte sich entzünden.

- Das Entlüften muss durch einen qualifizierten Servicetechniker erfolgen.
- Stellen Sie eine angemessene Belüftung sicher.
- Stellen Sie sicher, dass keine Zündquellen (z. B. Funken oder offene Flammen) vorhanden sind.

Zünden Sie das Gerät. Es dauert einen Moment, bis die Luft aus den Leitungen entwichen ist. Ist die Luft entwichen, zündet der Brenner und kann normal betrieben werden.

WARNUNG! Brand-, Explosions- oder Erstickengefahr! Prüfen Sie alle Fittings und Verbindungen mit einem handelsüblichen nichtkorrosiven Lecksuchspray auf Undichtigkeiten. Verwenden Sie KEINE offene Flamme. Anschlüsse und Verbindungen können sich während des Transports und der Handhabung gelockert haben.

WARNUNG! Brandgefahr! Verändern Sie KEINE Ventileinstellungen. Das Ventil wurde werksseitig voreingestellt.

12 Elektrische Informationen

A. Verkabelungsanforderungen

HINWEIS: Das Gerät muss von einem qualifizierten Elektriker gemäß einschlägigen nationalen und lokalen Vorschriften und Richtlinien installiert werden.

- Verkabeln Sie den Anschlusskasten des Geräts mit einer 220/240-VAC-Stromversorgung. Dies ist für ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts erforderlich.

WARNUNG! Stromschlag- oder Explosionsgefahr! Verkabeln Sie das Ventil oder den Wandschalter des Geräts NICHT mit 220/240 VAC. Falsche Verkabelung kann zu Beschädigung von Steuerungen und Bedienungselementen führen.

HINWEIS: Die Netzversorgung zum Gerät muss eine Isolierung von mindestens 3 mm Kontakttrennung in beiden Polen haben.

WARNUNG! Verletzungsgefahr! Die Gaszufuhr muss vor Trennen der elektrischen Stromversorgung und Herausnehmen der Batterien (falls eingelegt) abgeschaltet werden. Erst danach können Wartungsarbeiten am Gerät vorgenommen werden.

B. Verkabelung des Intellifire Plus™-Zündsystems

- Verkabeln Sie den Anschlusskasten des Geräts zum richtigen Betrieb des Geräts mit einer 220/240-VAC-Stromversorgung.

WARNUNG! Stromschlag- oder Explosionsgefahr! Verkabeln Sie den Anschlusskasten des IPI-gesteuerten Geräts NICHT mit einem geschalteten Stromkreis. Falsche Verkabelung umgeht die IPI-Sicherheitssperre.

- Siehe Abbildung 12.1, Schaltplan für Intellifire Plus™ Pilotzündung (IPI).
- Dies Gerät verfügt über ein Intellifire Plus™-Regelventil,

das über ein 6-Volt-System mit Strom versorgt wird.

- Ein Reihentrennschalter muss im Abstand von 1 Meter zum Kamin installiert werden. Der in Reihe geschaltete Ein/Aus-Schalter ermöglicht eine Unterbrechung des Stromkreises, die zu Wartungszwecken und zum Zurücksetzen des Steuermoduls im Falle eines „LOCK-OUT“ vorgenommen werden sollte.
- Stecken Sie die 6-Volt-Netzversorgung in den Anschlusskasten des Geräts, um das Gerät mit Strom zu versorgen.

C. Anforderungen für optionales Zubehör

- Dieses Gerät kann mit einem Wandschalter, wandmontierten Thermostat und/oder einer Fernbedienung verwendet werden.

Die Verkabelung optionaler, von Hearth & Home Technologies zugelassener Zubehörteile muss jetzt erfolgen, um eine Neukonstruktion zu vermeiden. Befolgen Sie die Anweisungen, die diesem Zubehör beiliegen.

Anordnung des optionalen Fernbedienungsempfängers

Das Steuermodul und der Fernbedienungsempfänger sind über den Hohlraum zwischen Brennkammervorderseite und der Verkleidung unten vorn zugänglich.

Das IPI-Steuermodul und der Fernbedienungsempfänger sind im Boden der Brennkammer untergebracht.

WARNUNG! Stromschlaggefahr! Beschriften Sie alle Kabel, bevor Sie diese zur Wartung der Regler trennen. Eine falsche Verkabelung kann den Betrieb beeinträchtigen und eine Gefahr darstellen. Überprüfen Sie nach der Wartung den korrekten Betrieb des Geräts.

WARNUNG! Stromschlaggefahr! Tauschen Sie beschädigte Kabel durch für Temperaturen von 105 °C zugelassene Kabel aus. Die Kabel müssen eine Isolierung gegen hohe Temperaturen aufweisen.

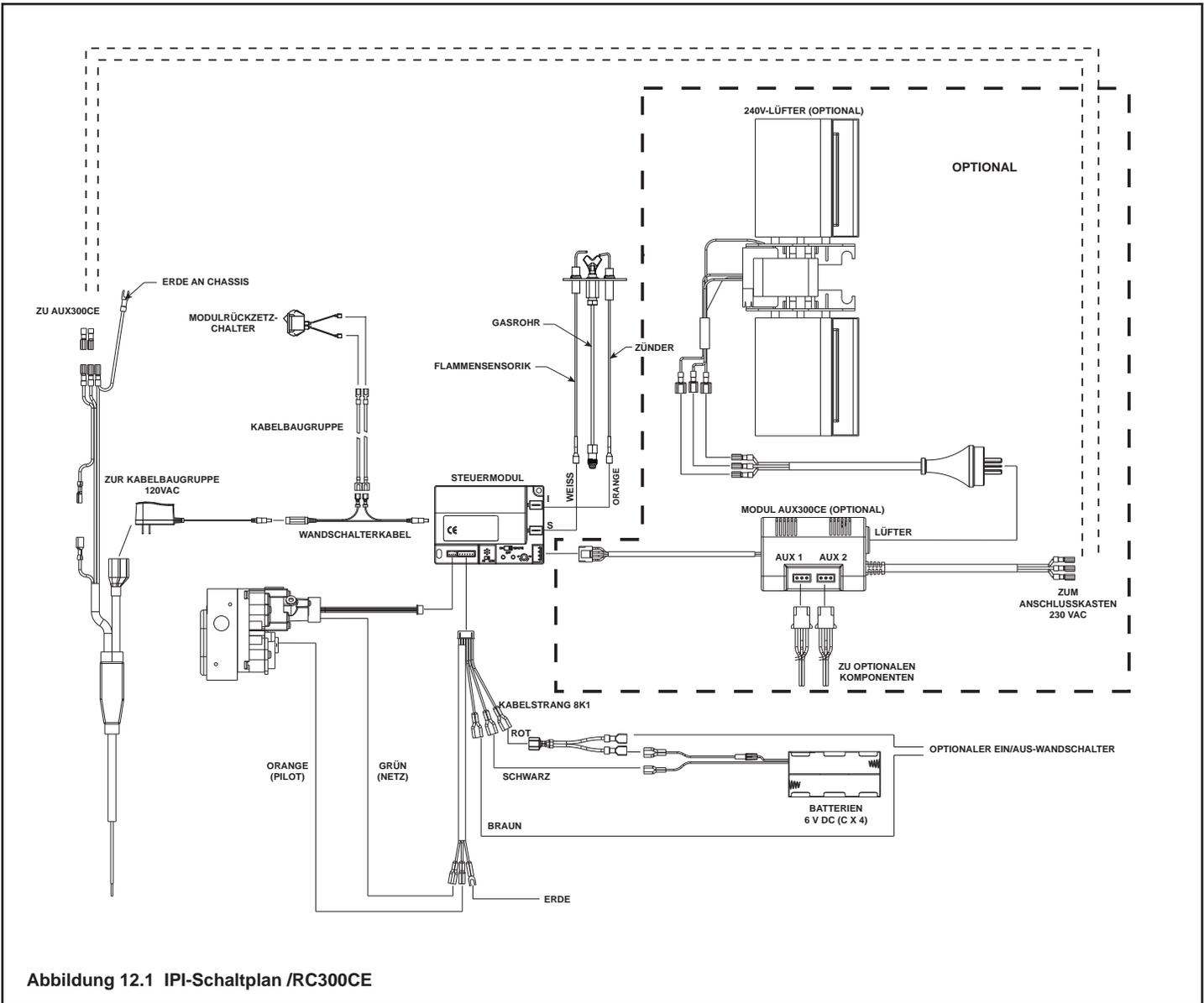


Abbildung 12.1 IPI-Schaltplan /RC300CE

Hinweis: Falls ein Kabel aus dem Lieferumfang des Geräts ersetzt werden muss, muss das neue Kabel für Temperaturen bis 105° C zugelassen sein. Die Kabel müssen eine hochtemperaturbeständige Isolierung besitzen.

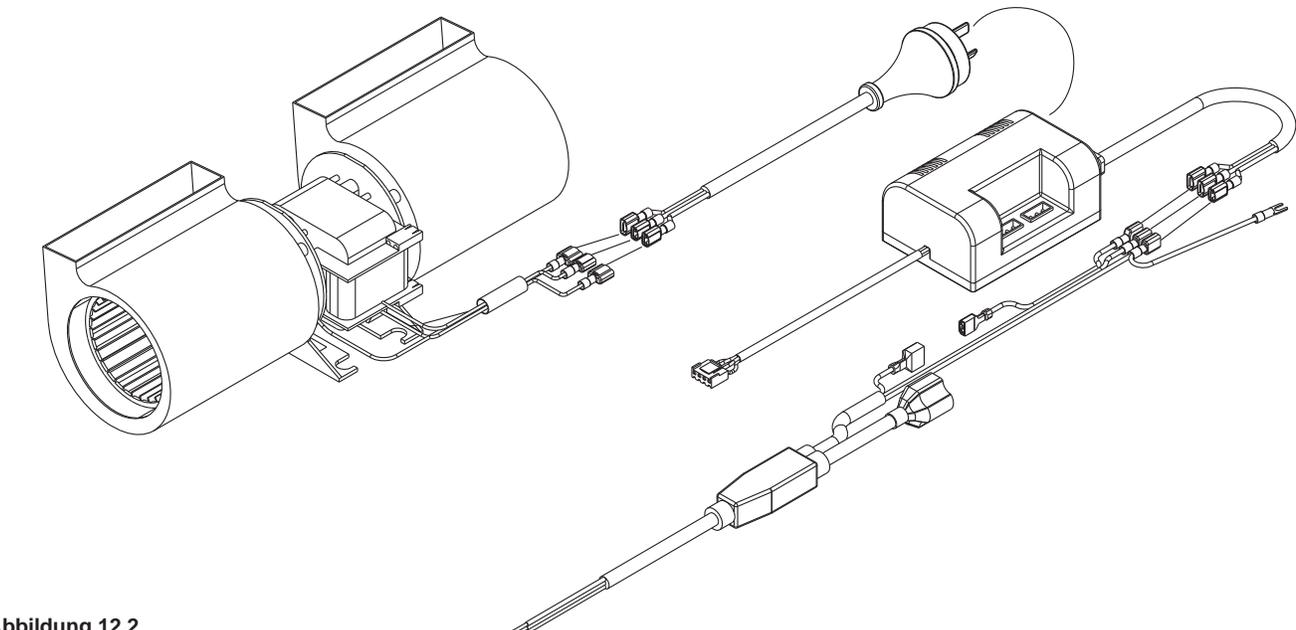
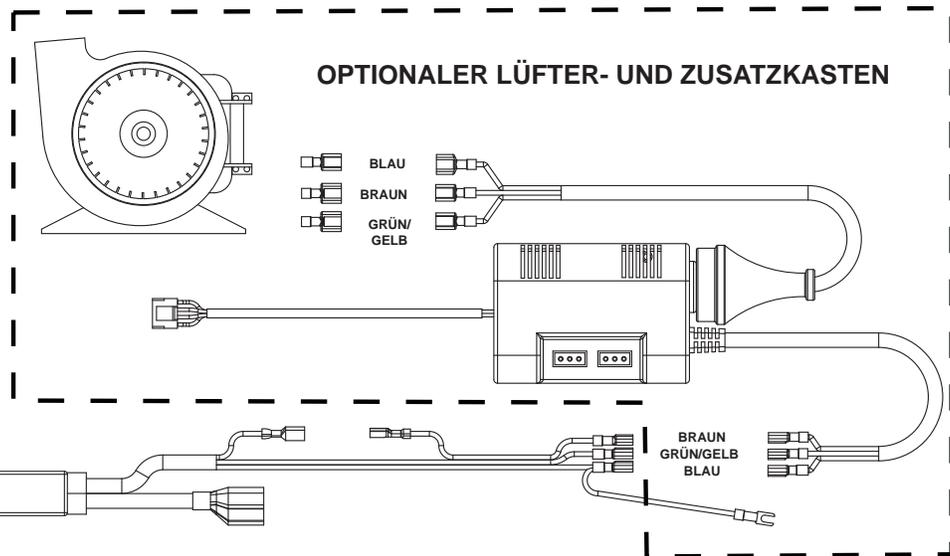


Abbildung 12.2

D. Gebläse

An diese Kamine kann optional ein Lüfter angeschlossen werden.

Damit der Lüfter benutzt werden kann, muss zunächst der werksseitig montierte Anschlusskasten an 220/240 VAC gelegt werden, bevor der Kamin eingefasst wird. Die Zugangsöffnung für das Anschließen der Stromkabel befindet sich rechts außen am Gerät. Näheres zum Anschließen der Kabel erfahren Sie in Abbildung 12.3.

E. Funktion des Steuermoduls

Die Anleitung zum Betrieb des Steuermoduls finden Sie in Abschnitt 2.1

In den folgenden Fällen übernimmt Hearth & Home Technologies keine Haftung, und Ihr Garantieanspruch erlischt:

- Installation und Verwendung beschädigter Systemkomponenten
- Modifizierung von Systemkomponenten
- Von den Anweisungen von Hearth & Home Technologies abweichende Installationen
- Installation und/oder Verwendung von Komponenten oder Bauteilen, die nicht von Hearth & Home Technologies zugelassen wurden

Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen besteht Brandgefahr.

- Für eine sichere Installation und Bedienung müssen die Anweisungen gelesen und verstanden werden.

Kaminspezifische Informationen

Das Funktionsspektrum variiert von Kamin zu Kamin. Welche Optionen verfügbar sind, erfahren Sie in der Installationsanleitung.

Der im Lieferumfang enthaltene Empfänger **AUX300CE** bietet zusätzliche Funktionen: Lüftersteuerung und zwei Aux-Funktionen.

Das Fernsteuerungssystem **REM300-HNG-CE** umfasst folgende Funktionen: Ein/Aus, Thermostatmodus, Timer-Countdown und Flammenregelung (Kamine mit variabler Flamme).

Lieferumfang

REM300-HNG-CE

- Sender REM300-HNG-CE
- AAA-Batterien (3 Stck.)
- Wandhalter
- Gipskartondübel (2 Stck.)
- Schrauben (2 Stck.)

Einführung

Mit der Multifunktionsfernbedienung RC300CE können Sie die Zündflamme, die Flammenhöhe, die Gebläsedrehzahl und bis zu zwei 220/240-VAC-Zusatzfunktionen Ihres Gaskamins steuern. Mit den Thermostatfunktionen der RC300CE lässt sich automatisch die jeweilige Raumtemperatur regeln. Die Steuerung ist ausschließlich für das IntelliFire Plus™ System (IPI) von Hearth & Home Technologies geeignet. Das Modul AUX300CE ist für 220/240 VAC bei 50-60 Hz ausgelegt und wird für den Betrieb der Fernbedienung benötigt.

Installationsvorkehrungen

Die Installation der Fernbedienung muss durch einen qualifizierten Servicetechniker erfolgen. Die Fernbedienung wurde geprüft und ist sicher, wenn sie gemäß der vorliegenden Installationsanleitung installiert wurde. Installieren Sie keine Komponenten, die beschädigt werden könnten.

Modifizieren, zerlegen oder ersetzen Sie keine Komponenten aus diesem Bausatz. Die Installation des Geräts muss durch einen qualifizierten Servicetechniker erfolgen.

Die Positionierung der Fernbedienung kann ihre Leistung beeinflussen. Vor der Installation sollte der Raum untersucht werden, um eine bestmögliche Leistung zu erzielen.

Bestimmen der Position

Bestimmen Sie die Position der Fernbedienung. Die ausgewählte Position sollte sich im selben Raum befinden wie der Gaskamin. Platzieren Sie die Einheit auf keinen Fall in einem anderen Zimmer. Die Fernbedienung muss in einem Abstand von max. 9,14 m (30 ft) zum Kamin positioniert werden und darf keiner extremen Hitze ausgesetzt werden.

RC300CE ist für die Installation in geschlossenen Räumen zugelassen und darf nicht im Freien verwendet werden.

- Halten Sie die Fernbedienung von Kindern fern.

FCC-Anforderungen

WARNUNG! Brandgefahr! Veränderungen oder Modifikationen an dieser Einheit, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Seite gestattet wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Hinweis: Das Gerät entspricht nachweislich den Anforderungen an Digitalgeräte der Klasse B gemäß Absatz 15 des FCC-Reglements und EN298 für Multifunktionssteuerungen. Die Grenzwerte dienen dem Schutz vor schädlichen Störfeldern in Haushalten. Das Gerät erzeugt, nutzt und emittiert Funkwellen und kann bei Nichtbeachtung der Installationsanleitung Störungen verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei einzelnen Installationen nicht zu Störungen kommt. Falls das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüfen lässt, sollte der Benutzer die folgenden Abhilfemaßnahmen ausprobieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder setzen Sie sie um.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Anlage und Empfänger.
- Schließen Sie die Anlage an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als die des Empfängers.
- Wenden Sie sich an den Händler oder bitten Sie einen erfahrenen Fernsehtechniker um Hilfe.

Umschalten der Temperatureinheit

Um die Temperaturanzeige von Celsius zu Fahrenheit umzuschalten, nehmen Sie den Deckel des Batteriefachs auf der Rückseite der Fernbedienung ab und schieben den Schalter für die Temperatureinheit in die gewünschte Stellung (siehe Abbildung 12.5). Daraufhin wechselt der Bildschirm automatisch das Anzeigeformat für die Raum- und Solltemperatur.

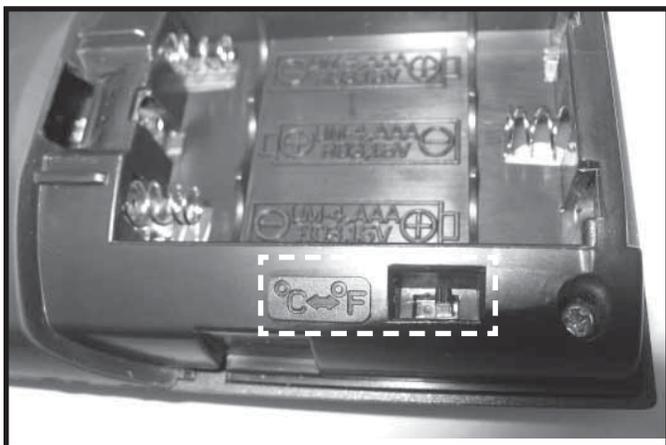


Abbildung 12.5 Temperaturskala

Installation des Fernbedienungsgehäuses

VORSICHT! Brandgefahr! Installieren Sie KEINE beschädigten oder modifizierten Komponenten. Das Installieren beschädigter oder modifizierter Komponenten führt zum Erlöschen der Garantie.

1. Nehmen Sie die Komponenten der Fernbedienung aus der Verpackung.
2. Öffnen Sie den Deckel des Batteriefachs auf der Rückseite der Fernbedienung (nach unten schieben), und setzen Sie drei AAA-Batterien ein.

So verhindern Sie, dass der Kamin unabsichtlich benutzt wird (zum Beispiel während der Sommermonate oder wenn Sie verreist sind):

- Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.
 - Trennen Sie den Schaltadapter, und entnehmen Sie die Reservebatterien.
3. Befestigen Sie das Gehäuse der Fernbedienung mit den beiden mitgelieferten Schrauben und Dübeln an einer geraden Wand. Siehe Abbildung 12.6.



Abbildung 12.6 Montage des Fernbedienungsgehäuses

4. Platzieren Sie die Fernbedienung im Gehäuse. Siehe Abbildung 12.7.



Abbildung 12.7 Fernbedienung im Gehäuse

5. Schließen Sie die Gehäuseklappe. Siehe Abbildung 12.8.



Abbildung 12.8 Montage des Fernbedienungsgehäuses

Installation des Moduls AUX300CE

- Verbinden Sie den vieradrigen Kabelstrang des Moduls AUX300CE mit dem vierpoligen Anschluss des Steuermoduls. Siehe Abbildung 12.9.

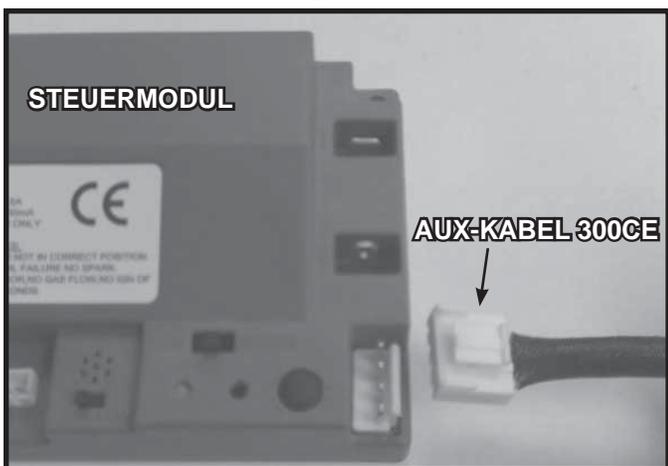


Abbildung 12.9 Installation des Moduls AUX 300

Installation des Lüfters

- Führen Sie den dreipoligen Stecker des Lüfters in die Buchse des Moduls AUX300CE ein. Siehe Abbildung 12.10.
- Führen Sie den dreipoligen Stecker des Moduls AUX300CE in die Buchse REM/AUX des Kamin-Anschlusskastens ein.



Abbildung 12.10 Anschließen des Lüfters an das Modul AUX300CE

Programmierung des RC300CE für das Steuermodul

VORSICHT! Gefahr von Verbrennungen! Programmieren Sie die Fernbedienung NICHT für das Steuermodul, wenn der Kamin heiß ist.

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter EIN/AUS/FERN (ON/OFF/REMOTE) in der Stellung FERN (REMOTE) befindet. Die grüne LED blinkt dreimal und das Steuermodul gibt als Abschlusszeichen nach 5 Sekunden einen Signalton aus. Siehe Abbildung 12.11.
- Drücken Sie mit einem geeigneten Gegenstand (Büroklammer etc.) kurz die Taste LEARN neben dem Schalter ON/OFF/REMOTE. Siehe Abbildung 12.11.
- Daraufhin gibt das Steuermodul einen einzelnen Signalton aus, und die LED blinkt zehn Sekunden lang grün.
- Drücken Sie die Ein/Aus-Taste (POWER) der Fernbedienung, während die LED blinkt. Zwei aufeinanderfolgende Signaltöne zeigen an, dass die Programmierung des Steuermoduls gelungen ist.

HINWEIS: Bis zu drei Fernbedienungen können für das Steuermodul programmiert werden. Drücken Sie einfach während der zehnstündigen Programmiersequenz die Taste einer anderen Fernbedienung, um eine weitere Fernbedienung in das System aufzunehmen. Es wird empfohlen, nur eine Fernbedienung RC300CE zu programmieren.

Um den Speicher des Steuermoduls zu löschen, drücken Sie kurz mit einem geeigneten Gegenstand (Büroklammer etc.) die Taste LEARN. Daraufhin gibt das Steuermodul einen einzelnen Signalton aus, und die LED blinkt zehn Sekunden lang grün. Drücken Sie KEINE Tasten der Fernbedienung, während die grüne LED blinkt. Daraufhin wird der Speicher gelöscht. Beachten Sie, dass das RC300CE nicht programmierbar ist, solange es sich im Modus STANDBY befindet. Drücken Sie zwei Mal die Taste ON/OFF, um in den Modus IDLE zu wechseln.

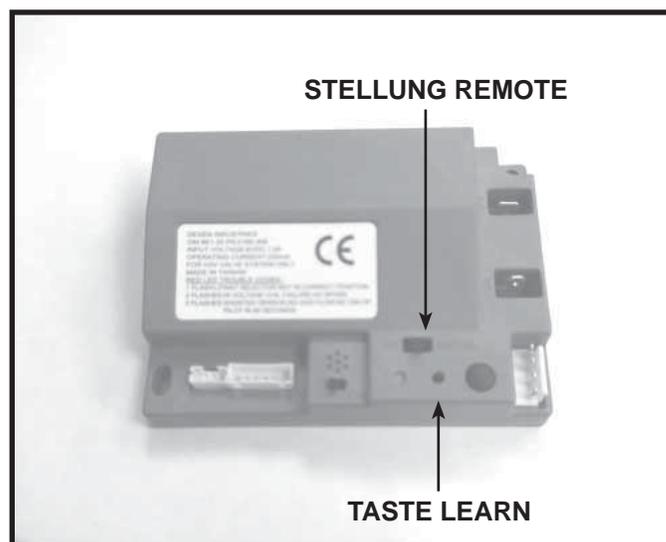
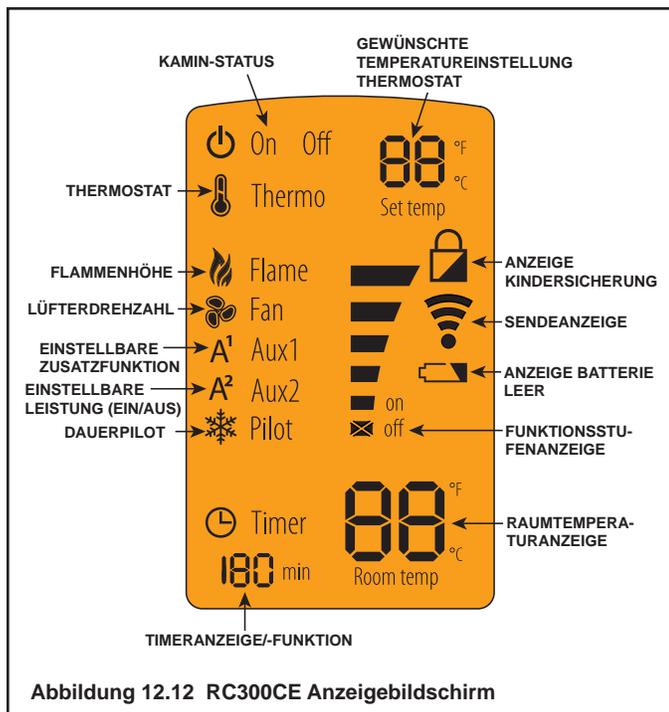


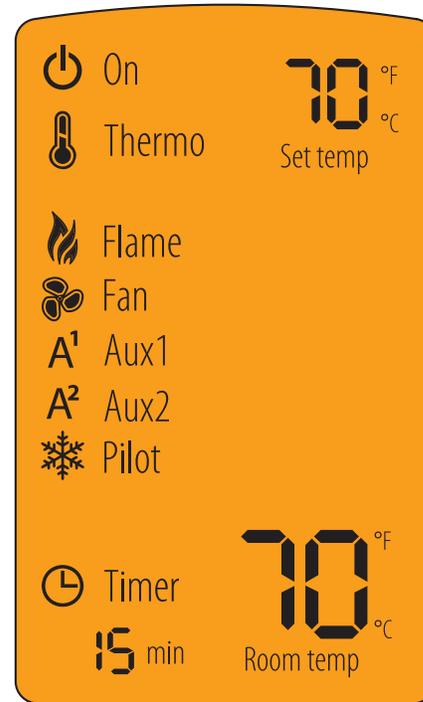
Abbildung 12.11 Programmierung des RC300CE

Anzeigebildschirm



Ruhemodus (Idle) bei eingeschalteter Fernbedienung (ON)

Wenn fünf Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, wechselt die Fernbedienung in den Ruhemodus. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die volle Funktionsbereitschaft zu reaktivieren. Im Ruhemodus werden nur die jeweils aktiven Funktionen auf dem Bildschirm angezeigt.



Funktionstasten

- Power:** Benutzen Sie die Ein/Aus-Taste (POWER), um das Gerät ein- bzw. auszuschalten.
- Menu:** Benutzen Sie die Taste MENU, um die Menüfunktionen anzuzeigen. Angezeigt werden nur diejenigen Funktionen, die jeweils aktivierbar sind. Beispiel: Die Anzeige „Flame Height“ (Flammenhöhe) erscheint nicht, wenn der Fernbedienungsstatus OFF (AUS) lautet.
- Select:** Benutzen Sie die Taste SELECT (Auswahl), um die aktuelle Funktion auszuwählen.
- Up/Down:** Benutzen Sie die Auf- und Abwärtspfeile (UP/DOWN), um sich durch die Menüfunktionen zu bewegen und die Einstellwerte der Untermenüs zu verändern.

Standby-Modus

Wenn fünf Minuten lang keine Tasten gedrückt werden, wechselt die Fernbedienung in den Standby-Modus. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste (POWER), um die Fernbedienung wieder zu aktivieren (Modus ON). Daraufhin werden die derzeit aktiven Funktionen angezeigt.



Modus ON (EIN)

- Wenn sich die Fernbedienung im Modus ON befindet, sind sämtliche Funktionen erreichbar.
- Wenn sich die Fernbedienung im Modus ON befindet, werden nur diejenigen Funktionen angezeigt, die derzeit aktiv sind. Beispiel: Wenn lediglich die Lüfterfunktion aktiv ist, werden nur das Lüfter- und das Flammensymbol auf dem Display angezeigt.

Modus OFF (AUS)

Im OFF-Modus sind nur die folgenden Funktionen erreichbar:

- AUX1
- AUX2

Wenn sich die Fernbedienung im Modus OFF befindet, werden nur diejenigen Funktionen angezeigt, die derzeit aktiv sind.

Einschalten des Kamins

- Halten Sie fünf Sekunden lang die Ein/Aus-Taste (POWER) gedrückt, um die Fernbedienung zu entsperren. Daraufhin leuchtet die Hintergrundbeleuchtung auf. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste (POWER) erneut, um den Kamin einzuschalten. Daraufhin erfolgt zunächst die Pilotzündung. Sobald die Pilotflamme stabil ist, wird der Hauptbrenner entzündet. Wenn der Kamin ausgeschaltet wird, kehrt die Fernbedienung wieder in den gesperrten Zustand zurück.

HINWEIS: Bei jedem Einschalten des Kamins (OFF -> ON) brennt der Hauptbrenner zunächst zehn Sekunden lang mit hoher Flamme und kehrt anschließend zur vorherigen Benutzereinstellung zurück.

Einstellen der Flammenhöhe

- Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu aktivieren.
- Markieren Sie das Flammensymbol mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT.
- Regeln Sie die Flammenhöhe mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT. Die Flammenhöhe kann in fünf Stufen eingestellt werden.

HINWEIS: In den ersten zehn Sekunden nach dem Einschalten des Kamins ist die Flammenhöhe nicht einstellbar.

HINWEIS: Das System speichert die zuvor eingestellte Flammenhöhe und kehrt nach zehn Sekunden automatisch zu ihr zurück.

Einstellen der Lüfterdrehzahl

- Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Menü zu aktivieren.
- Markieren Sie das Lüftersymbol mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT.
- Regeln Sie die Lüfterdrehzahl mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT. Die Lüfterdrehzahl kann in drei Stufen eingestellt werden: HIGH (schnell), MEDIUM (mittel), LOW (langsam).

HINWEIS: Das Steuermodul besitzt einen eingebauten Timer für den Lüfter. Nach dem Einschalten des Kamins wartet der Timer drei Minuten und schaltet den Lüfter erst dann ein. Außerdem läuft der Lüfter nach dem Ausschalten des Kamins zwölf Minuten lang weiter.

HINWEIS: Bei jedem Einschalten des Lüfters läuft dieser zunächst zehn Sekunden lang mit hoher Drehzahl und kehrt anschließend zur vorherigen Benutzereinstellung zurück.

AUX1-Funktion (geräteabhängig)

- Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu aktivieren.
- Markieren Sie das Symbol AUX1 mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT.
- Regeln Sie die AUX1-Leistung mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT. Die AUX1-Funktion kann in vier Stufen eingestellt werden: HI (hoch), MED (mittel), LOW (niedrig) und OFF (aus).

AUX2-Funktion (geräteabhängig)

- Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu aktivieren.
- Markieren Sie das Symbol AUX2 mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT.
- Schalten Sie die AUX2-Funktion mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) ein oder aus und drücken Sie dann SELECT. Die AUX2-Funktion lässt sich ein- oder ausschalten.

HINWEIS: Wenn der Kamin ausgeschaltet ist, werden auch AUX1 und AUX2 ausgeschaltet. Die AUX1- und AUX2-Funktionen können bei erloschener Flamme über den „OFF“-Modus an der Fernbedienung aktiviert werden. Wenn der Kamin wieder eingeschaltet wird, werden die zuletzt eingestellten AUX1- und AUX2-Einstellungen wiederhergestellt.

Einstellen des Thermostats

- Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu aktivieren.
- Markieren Sie das Symbol THERMO mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT.
- Schalten Sie die Funktion THERMO mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) ein oder aus und drücken Sie dann SELECT. Daraufhin beginnt die Anzeige SET TEMP (Solltemperatur) zu blinken. Wählen Sie die gewünschte Temperatur mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT.

HINWEIS: Bei aktivierter Thermostاتفunktion lässt sich die Solltemperatur jederzeit mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) einstellen.

HINWEIS: Wenn sich die Raumtemperatur (RT) der Solltemperatur (ST) nähert, passt die Fernsteuerung automatisch die Flammenhöhe an. Wenn die Raumtemperatur die Solltemperatur überschreitet, schaltet der Kamin den Hauptbrenner ab. Danach schaltet sich der Kamin wieder ein, sobald die Raumtemperatur unter die Solltemperatur sinkt.

HINWEIS: Das System speichert die vorherige Temperatureinstellung, wenn der Thermostatmodus ein- oder ausgeschaltet wird.

HINWEIS: Wenn Ihre Installation einen optionalen verkabelten Ein/Aus-Wandschalter beinhaltet, sollte sich dieser in der Stellung OFF (Aus) befinden, wenn RC300CE im Thermostatmodus benutzt wird.

Einstellen des Timers

- Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu aktivieren.
- Markieren Sie das Symbol TIMER mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT.
- Schalten Sie den Timer mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) ein oder aus und drücken Sie dann SELECT. Wählen Sie die gewünschte Zeitspanne mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT. Der Timer funktioniert in Schritten von 15, 30, 45, 60, 90, 120 und 180 Minuten.

Aktivieren/Deaktivieren der Dauerpilotfunktion

- Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu aktivieren.
- Markieren Sie das Symbol PILOT mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) und drücken Sie dann SELECT.
- Schalten Sie die Dauerpilotfunktion mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten (UP/DOWN) ein oder aus und drücken Sie dann SELECT.

HINWEIS: Ein einzelner Signalton des Steuermoduls zeigt an, dass die Dauerpilotfunktion aktiviert wurde. Ein doppelter Signalton des Steuermoduls zeigt an, dass die Dauerpilotfunktion deaktiviert wurde.

Einrichten der Kindersicherung

- Halten Sie die Tasten MENU und UP (Aufwärtspfeiltaste) gleichzeitig vier Sekunden lang gedrückt, um die Kindersicherung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Hinweis: Solange die Kindersicherung aktiviert ist, sind keine Funktionen verfügbar.

Stromausfall

- Wenn zum Zeitpunkt eines Stromausfalls eine Batteriereserve installiert ist, wird die Kaminfunktion nicht beeinträchtigt.
- Wenn zum Zeitpunkt eines Stromausfalls keine Batteriereserve installiert ist, schaltet sich der Kamin ab. Um mit dem Betrieb des Kamins fortzufahren, installieren Sie eine Batteriereserve.

HINWEIS: Achten Sie auf die korrekte Polarität der Batterien, andernfalls kann das Modul beschädigt werden.

Manuelles Abschalten des Kamins

Falls sich der Kamin nicht mit dem Wandschalter der Fernbedienung ausschalten lässt, weil dieser defekt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler. Zwischenzeitlich können Sie wie folgt versuchen, den Kamin auszuschalten:

VORSICHT! Gefahr von Verbrennungen! Die Oberflächen des Kamins sind heiß, wenn das Gerät in Betrieb ist oder noch abkühlt. Seien Sie vorsichtig und tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie den Kamin öffnen und die darin enthaltenen Komponenten anfassen.

Kontrollieren Sie die Batterieanzeige der Fernbedienung. Ersetzen Sie die Batterien, falls leere Batterien angezeigt werden (siehe Abbildung 12.12).

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Kamin von Hand abzuschalten:

Steuermodul ausschalten:

- Öffnen oder entfernen Sie die vordere Zierblende, um an das Steuermodul zu gelangen.
- Bewegen Sie den Schalter in die Stellung OFF (Aus) (siehe Abbildung 12.4).

Stromzufuhr des Steuermoduls trennen:

- Öffnen oder entfernen Sie die vordere Zierblende, um an das Stromkabel zu gelangen, das zum Anschlusskasten und/oder zu den Reservebatterien führt.
- Trennen Sie das Steuermodul und/oder entnehmen Sie die Reservebatterien.

Abschalten der Gaszufuhr zum Kamin:

- Öffnen oder entfernen Sie die vordere Zierblende und suchen Sie nach dem Gasabsperrventil links neben der Gasregelung.
- Drehen Sie das Ventil zum Abschalten der Gaszufuhr um 90 Grad.

Stromzufuhr des Kamins abschalten (falls keine Reservebatterien installiert sind):

- Suchen Sie nach dem Sicherungsautomat für den Kaminstromkreis.
- Schalten Sie den Sicherungsautomat aus.

Häufig gestellte Fragen / Fehlerbehebung

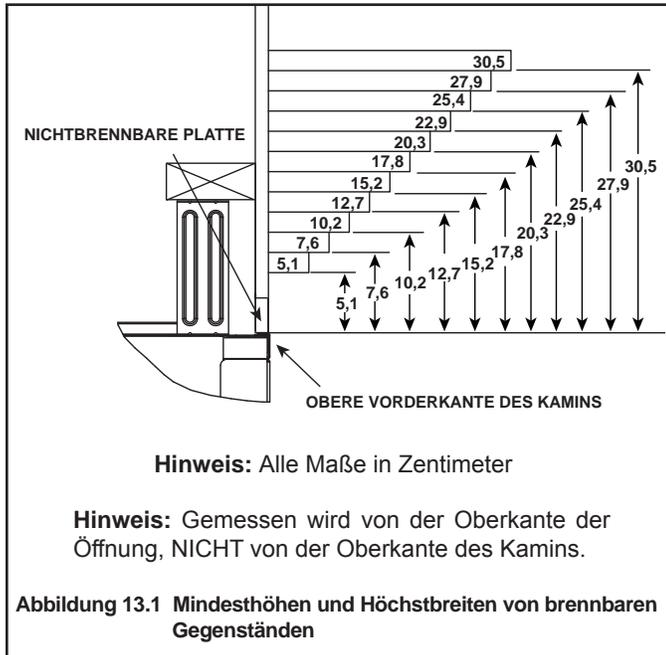
Symptom	Mögliche Ursache	Korrekturmaßnahme
Fernbedienung sendet nicht	Batterien	Überprüfen Sie, ob die Batterien funktionsfähig sind und ordnungsgemäß eingesetzt wurden.
	Kindersicherung der Fernbedienung ist aktiviert.	Deaktivieren Sie die Kindersicherung.
	Tasten werden nicht fest genug gedrückt	Halten Sie die Taste ein bis zwei Sekunden lang fest gedrückt, um die Übermittlung an das Modul zu gewährleisten.
Steuermodul nimmt keine Befehle von der Fernbedienung entgegen	Steuermodul befindet sich nicht im Fernbedienungsmodus (REMOTE)	Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Moduls in der Stellung REMOTE steht.
	Steuermodul und Fernbedienung sind nicht aufeinander abgestimmt (programmiert)	Wenn das Steuermodul einen Befehl erhält, gibt es einen Signalton aus. Falls kein Signal ertönt, löschen Sie den Speicher des Moduls und programmieren den Steuermodul neu.
	Steuermodul ist nicht angeschlossen. Im Fall eines Stromausfalls sind die Reservebatterien leer, oder die Batterien fehlen.	Falls beim Drücken der Einschalttaste die Übertragungsanzeige aufleuchtet, vergewissern Sie sich, dass das Steuermodul mit dem Anschlusskasten im Steuerungsbereich verbunden ist. Vergewissern Sie sich ferner, dass die Batterien eingesetzt wurden.
Der Lüfter springt nicht an, wenn der Kamin eingeschaltet wird	Eingebaute Verzögerungsschaltung	Der Lüfter wird erst dann zugeschaltet, wenn der Kamin seit drei Minuten in Betrieb ist.
Der Lüfter hört nicht auf zu laufen, wenn der Kamin ausgeschaltet wird	Eingebaute Verzögerungsschaltung	Nach dem Ausschalten des Kamins läuft der Lüfter zwölf Minuten lang weiter.
Der Kamin schaltet sich nach längerer Zeit ab	Eingebaute Zeitschaltung	Nach neun Stunden Dauerbetrieb schaltet sich der Kamin automatisch ab, wenn er zwischenzeitlich keinen Befehl von der Fernbedienung erhält.
Kamin läuft, lässt sich aber nicht mit der Fernbedienung ausschalten	Externer verkabelter Wandschalter	Der Kamin lässt sich nicht mit der Fernbedienung ausschalten, falls es einen externen verkabelten Schalter gibt, der sich in der Stellung ON (EIN) befindet. Bringen Sie den externen Wandschalter in die Stellung OFF (AUS).
	Fernbedienung oder Steuermodul defekt	Schalten Sie den Kamin am Steuermodul aus, indem Sie den Schalter ON/OFF/REMOTE in die Stellung OFF (AUS) bewegen. Warnung! Gefahr von Verbrennungen! Der Kamin ist heiß! Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich dem Modul nähern.

13 Verkleidung

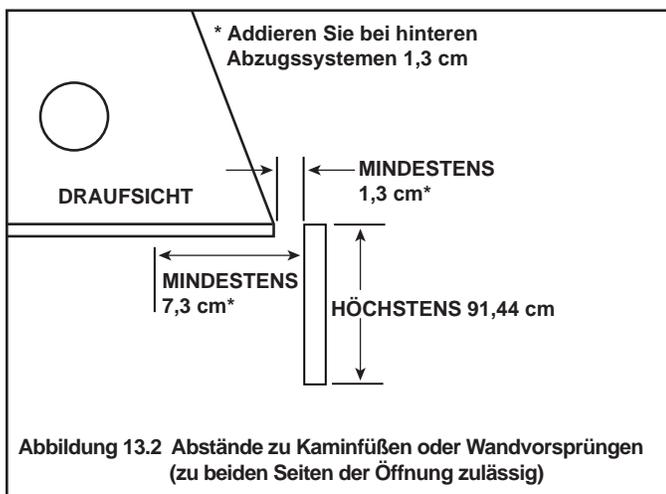
A. Anweisungen für Umrahmung und Verkleidung

WARNUNG! Brandgefahr! Alle Mindestabstände zu brennbaren Materialien wie angegeben einhalten. Rahmenmaterial, das näher als die aufgeführten Mindestabstände liegt, muss vollständig aus nichtbrennbaren Materialien konstruiert sein (d. h. Metallständer, Betonplatten usw.).

Brennbare Kaminsimse



Brennbare Kaminfüße oder Wandvorsprünge



B. Verkleidungsmaterial

- Metallische Frontflächen dürfen nur mit nichtbrennbaren Materialien verkleidet werden.
- Verkleidungsmaterialien dürfen den Luftstrom durch Lüftungsschlitze, Funktion von Lüftungsschlitzen oder Türen oder Wartungszugang nicht behindern.
- Verkleidungsmaterialien dürfen niemals über die Glasöffnung hinaus hängen.
- Achten Sie beim Anwenden brennbarer Materialien alle Sicherheitsabstände.
- Dichten Sie die Nahtstellen zwischen der verkleideten Wand und den seitlichen und oberen Flächen des Geräts mit einem Dichtungsmittel ab, das für mindestens 149° C (300 °F) zugelassen ist.

WARNUNG! Brandgefahr! Wenden Sie brennbare Materialien NICHT über Mindestabstände hinaus an. Halten Sie alle in dieser Anleitung angegebenen Mindestabstände zu brennbaren Materialien ein. Überlappende Materialien können sich entzünden und die richtige Funktion von Türen und Lüftungsschlitzen beeinträchtigen.

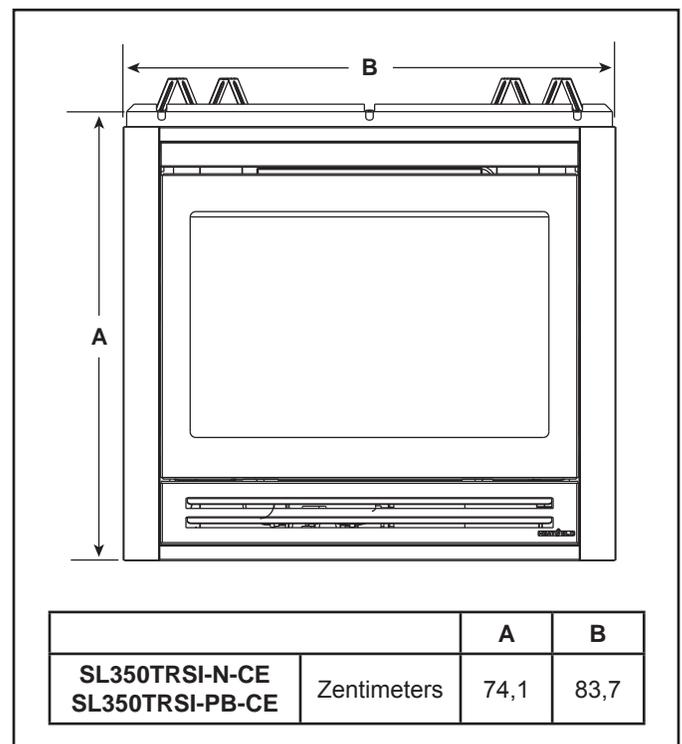


Abbildung 13.3 Abbildung der nichtbrennbaren Verkleidungskomponenten oder Martini

14 Aufstellen des Geräts

A. Feste Glasbaugruppe entfernen

Siehe Abschnitt 9.E.

B. Entfernen des Verpackungsmaterials

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial innerhalb oder unterhalb der Brennkammer.

C. Reinigen des Geräts

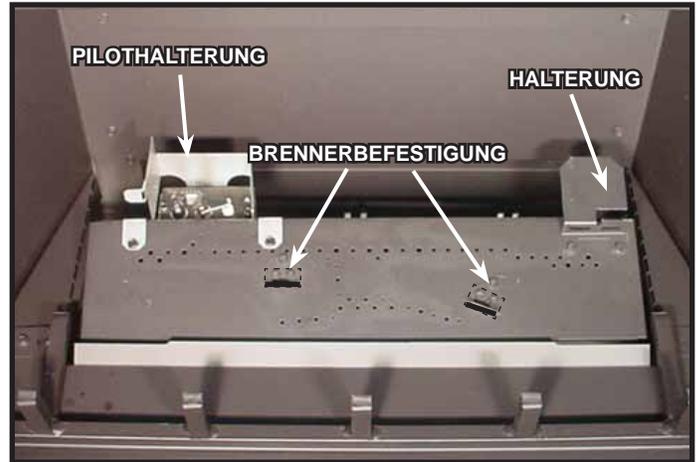
Entfernen Sie Sägespäne, die sich in der Brennkammer oder in der Reglerausparung unter der Brennkammer angesammelt haben. Verwenden Sie ggf. einen Staubsauger.

D. Zubehör

Installieren Sie das zugelassene Zubehör entsprechend der dem Zubehör beiliegenden Anleitung. Fragen Sie Ihren Händler nach einer Liste zugelassenen Zubehörs.

WARNUNG! Brand- und Stromschlaggefahr! Verwenden Sie mit diesem Gerät **NUR** von *Hearth & Home Technologies* zugelassenes optionales Zubehör. Die Verwendung nicht zugelassenen Zubehörs könnte zu einer Sicherheitsgefährdung führen und führt zum Verfall der Garantie.

NEHMEN SIE KEINE VERÄNDERUNGEN AN DIESEM GERÄT VOR



Nehmen Sie die Scheite vorsichtig aus der Verpackung. VORSICHT: Die Scheite sind zerbrechlich!



SCHEIT NR.1 (SRV327-701): Platzieren Sie Scheit 1 hinten im Gerät. Die linke Kante muss sich hinter der Lasche der Pilothalterung befinden. Die rechte Seite liegt hinter der Lasche auf der Halterung.



SCHEIT NR.2 (SRV2033-701): Platzieren Sie die untere Aussparung von Scheit 2 über dem Roststab und richten Sie diesen über dem Brenner aus, indem Sie die Nut im Scheit wie gezeigt über die Brennerlasche positionieren.



SCHEIT NR.3 (SRV705-703): Legen Sie Scheit 3 gegen die vordere rechte Ecke des Rosts und platzieren Sie seine Nut über der rechten Brennerlasche.



SCHEIT NR.4 (SRV530-716): Platzieren Sie das linke Ende von Scheit 4 in der Aussparung von Scheit 2 und das rechte Ende wie gezeigt auf Scheit 1.



SCHEIT NR.5 (SRV438-724): Legen Sie das obere Ende von Scheit 5 auf Scheit 1 und Scheit 3, und platzieren Sie das untere Ende auf der rechten Seite der vierten Scheitaussparung.



SCHEIT NR.6 (SRV540-704): Legen Sie Scheit 5 gegen den zweiten und den dritten Roststab.
Bei Rußbildung müssen die Scheite möglicherweise leicht umgestellt werden, um ein übermäßiges Aufschlagen der Flammen zu vermeiden.

15 Fehlerbehebung

Bei korrekter Installation, Bedienung und Wartung leistet Ihnen Ihr Gaskamin über Jahre fehlerfreie Dienste. Sollte dennoch ein Fehler auftreten, unterstützen diese Anweisungen einen qualifizierten Servicetechniker bei der Diagnose und Behebung des Fehlers. Diese Anweisungen zur Fehlerbehebung sind nur von einem qualifizierten Servicetechniker zu verwenden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Wartungsbesuch durch einen qualifizierten Servicetechniker zu vereinbaren.

A. Intellifire Plus™-Zündsystem

Symptom	Mögliche Ursache	Korrekturmaßnahme
1. Pilotzünder zündet nicht. Geräusche vom Zünder/Zündmodul, aber kein Funken.	a. Falsche Verkabelung	Stellen Sie sicher, dass „S“-Kabel (weiß) für Sensor und „I“-Kabel (orange) für Zünder an den richtigen Anschlüssen an Zündmodul und Pilotbaugruppe angeschlossen sind.
	b. Lose Verbindungen oder Kurzschlüsse in Verkabelung	Stellen Sie sicher, dass keine losen Verbindungen oder Kurzschlüsse in der Verkabelung vom Zündmodul zur Pilotbaugruppe vorhanden sind. Stellen Sie sicher, dass Verbindungen unter Pilotbaugruppe fest angezogen sind; ebenfalls sicherstellen, dass Verbindungen nicht an Metallrahmen, Pilotbrenner, Pilotgehäuse, Maschensieb, sofern vorhanden, oder an anderem Metallobjekt geerdet sind.
	c. Zündschlitz zu groß	Überprüfen Sie den Zündschlitz an der rechten Seite der Pilotkappe. Der Zündschlitz muss ca. 3 mm lang sein.
	d. Zündmodul	Stellen Sie den EIN/AUS-Kippschalter oder Wandschalter auf AUS (OFF). Entfernen Sie das Zünderkabel „I“ vom Modul. Platzieren Sie ein geerdetes Kabel etwa 5 mm entfernt von „I“-Klemme am Modul. Stellen Sie den EIN/AUS-Kippschalter oder Wandschalter auf EIN (ON). Wenn kein Funken an „I“-Anschluss vorhanden ist, muss das Modul ersetzt werden. Wenn ein Funken an „I“-Anschluss vorhanden ist, ist das Modul in Ordnung. Pilotbaugruppe auf kurzgeschlossenen Funkengeberdraht oder gerissenen Isolator rund um Elektrode untersuchen. Tauschen Sie den Pilotzünder ggf. aus.
2. Pilotzünder zündet nicht, kein Geräusch oder Funken.	a. Keine Stromversorgung oder Trafo falsch installiert	Stellen Sie sicher, dass der Trafo installiert und in das Zündmodul gesteckt ist. Messen Sie die Spannung des Trafos unter Last am Kabelschuh am Zündmodul mit EIN/AUS-Schalter auf EIN (ON). Akzeptable Messwerte eines guten Transformators liegen zwischen 6,4 und 6,6 Volt DC (Gleichstrom).
	b. Eine kurzgeschlossene oder lose Verbindung in Verkabelungskonfiguration oder Kabelstrang.	Entfernen Sie den Kabelstrang, der in das Modul gesteckt ist, und installieren Sie ihn neu. Stellen Sie sicher, dass er fest sitzt. Überprüfen Sie die Verkabelung von der Pilotbaugruppe zum Modul. Jedes Kabel im Kabelstrang entfernen und seinen Durchgang überprüfen. Ersetzen Sie alle beschädigten Komponenten.
	c. Falsche Wandschalerverkabelung	Stellen Sie sicher, dass 220/240-VAC-Stromversorgung an Anschlusskasten „EIN“ ist.
	d. Zündmodul nicht geerdet	Stellen Sie sicher, dass schwarzes Erdungskabel vom Modulkabelstrang an Metallrahmen des Geräts geerdet ist.
	e. Zündmodul	Stellen Sie den EIN/AUS-Kippschalter oder Wandschalter auf AUS (OFF). Entfernen Sie das Zünderkabel „I“ vom Modul. Stellen Sie den EIN/AUS-Kippschalter oder Wandschalter auf EIN (ON). Wenn kein Funken an „I“-Anschluss vorhanden ist, muss das Modul ersetzt werden. Wenn ein Funken an „I“-Anschluss vorhanden ist, ist das Modul in Ordnung. Untersuchen Sie die Pilotbaugruppe auf kurzgeschlossenen Funkengeberdraht oder gerissenen Isolator rund um die Elektrode.

Intellifire Plus™-Zündsystem - (Forts.)

Symptom	Mögliche Ursache	Korrekturmaßnahme
3. Funken an der Pilotflamme, aber Pilotflamme brennt nicht	a. Gaszufuhr	Überprüfen Sie, ob das Kugelventil an der Gaszufuhrleitung geöffnet ist. Stellen Sie sicher, dass der gemessene Versorgungsdruck innerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Der Versorgungsdruck darf nicht überschritten werden.
	b. Zündschlitz falsch	Stellen Sie sicher, dass der Zündschlitz zwischen Zündung und Pilotkappe 3 mm lang ist.
	c. Modul nicht geerdet	Stellen Sie sicher, dass das Modul sicher am Metallrahmen des Geräts geerdet ist.
	d. Messwerte für Modulspannungsausgang / Ventil-/Pilotmagnetwiderstand	Stellen Sie sicher, dass Batteriespannung mindestens 5,7 Volt ist. Batterien austauschen, wenn Spannung unter 5,7 Volt liegt.
4. Zündbrenner brennt, aber weiter Funkenbildung und Hauptbrenner zündet nicht. (Wenn sich am Zündbrenner nach Zünden der Zündflamme weiter Funken bilden, ist keine Flammenkorrektur erfolgt.)	a. Eine kurzgeschlossene oder lose Verbindung in Flammensensor	Vergleichen Sie alle Verbindungen mit dem Schaltplan in der Anleitung. Stellen Sie sicher, dass Verbindungen unter Pilotbaugruppe fest angezogen sind. Stellen Sie sicher, dass Verbindungen nicht an Metallrahmen, Zündbrenner, Pilotgehäuse oder Maschensieb, sofern vorhanden, oder an anderem Metallobjekt geerdet sind.
	b. Mangelhafte Flammenkorrektur oder verunreinigter Flammensensor	Überprüfen Sie bei angebrachter fester Glasbaugruppe, ob die Flamme den Flammensensor auf der linken Seite der Pilotkappe umgibt. Der Flammensensor sollte kurz nach der Zündung glühen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Pilotöffnung installiert ist und Gaszufuhr auf Druckspezifikationen eingestellt ist. Polieren Sie den Flammensensor mit feiner Stahlwolle, um Verunreinigungen, die sich am Flammensensor angesammelt haben, zu entfernen.
	c. Modul nicht geerdet	Stellen Sie sicher, dass das Modul sicher am Metallrahmen des Geräts geerdet ist. Stellen Sie sicher, dass der Kabelstrang fest am Modul angeschlossen ist.
	d. Pilotbaugruppe beschädigt oder Flammensensor verunreinigt	Stellen Sie sicher, dass Keramikisolator um Flammensensor nicht gerissen, beschädigt oder lose ist. Verbindung von Flammensensor zu weißem Sensorkabel überprüfen. Polieren Flammensensor mit feiner Stahlwolle, um Verunreinigungen, die sich am Flammensensor angesammelt haben, zu entfernen. Messen Sie den Durchgang mit einem Vielfachmessgerät eingestellt auf Ohm im untersten Bereich. Tauschen Sie den Pilotzünder aus, wenn Beschädigung gefunden wird.
	e. Zündmodul	Stellen Sie den EIN/AUS-Kippschalter oder Wandschalter auf AUS (OFF). Entfernen Sie das Zünderkabel „I“ vom Modul. Stellen Sie den EIN/AUS-Kippschalter oder Wandschalter auf EIN (ON). Wenn kein Funken an „I“-Anschluss vorhanden ist, muss das Modul ersetzt werden. Wenn ein Funken an „I“-Anschluss vorhanden ist, ist das Modul in Ordnung.

16 Referenzmaterial

A. Abbildung der Geräteabmessungen

Die angegebenen Maße geben die tatsächlichen Abmessungen des Geräts wider. Verwenden Sie diese nur zu Referenzzwecken. Weitere Informationen zu den Rahmenabmessungen und Abständen finden Sie in Kapitel 5.

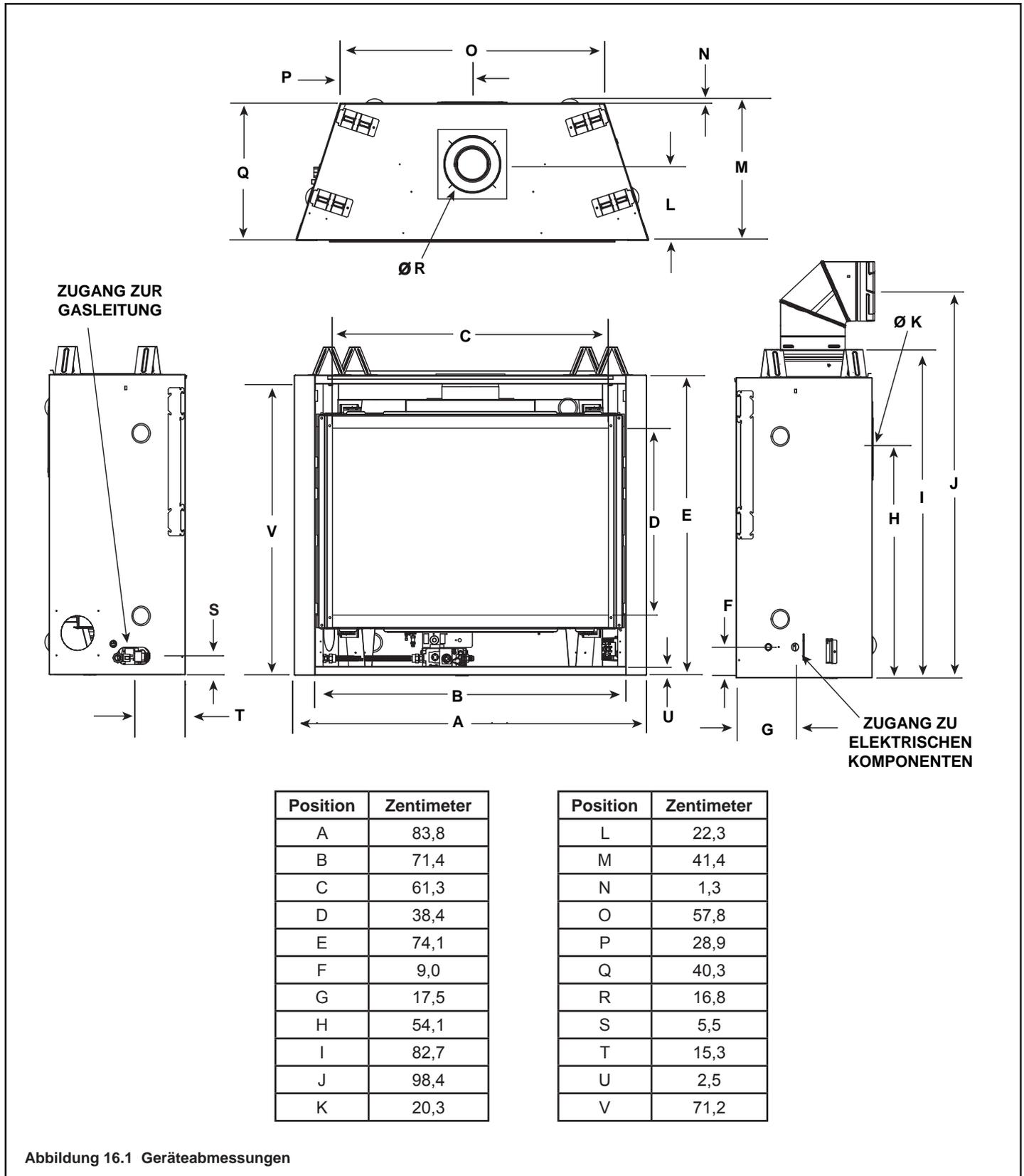
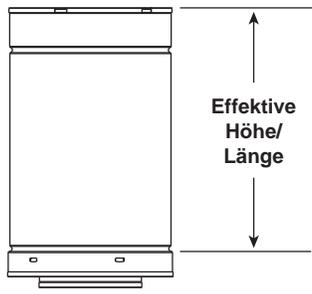


Abbildung 16.1 Geräteabmessungen

B. Wartungsaufgaben

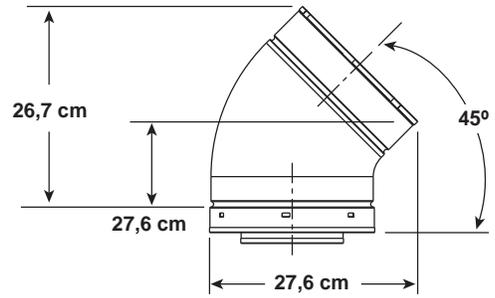
Sichtprüfen	Wartungsaufgaben
Türen	1. Prüfen Sie die Komponenten auf Kratzer, Dellen oder andere Beschädigungen, und reparieren Sie diese bei Bedarf.
	2. Vergewissern Sie sich, dass der Luftdurchsatz nicht behindert wird.
	3. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsabstand zu brennbaren Haushaltsgegenständen ausreicht.
Dichtung, Glasbaugruppe und Glasscheibe	1. Überprüfen Sie den Zustand der Dichtung.
	2. Prüfen Sie die Glasscheiben auf Kratzer und Kerben, die bei Hitzeeinwirkung zu Glasbruch führen können.
	3. Vergewissern Sie sich, dass das Glas und der Glasrahmen frei von Beschädigungen sind. Tauschen Sie die Komponenten bei Bedarf aus.
	4. Überprüfen Sie, dass die Verriegelungen richtig einrasten, dass die Klemmstifte nicht abisoliert sind und dass die Befestigungskomponenten für das Glas intakt und voll funktionsfähig sind. Tauschen Sie die Komponenten bei Bedarf aus.
	5. Reinigen Sie das Glas. Tauschen Sie die Glasbaugruppe aus, wenn diese mit hartnäckigen Silikatablagerungen verschmutzt ist, die nicht entfernt werden können.
Ventilraum und Oberseite der Brennkammer	1. Entfernen Sie Staub, Spinnweben, Verschmutzungen oder Tierhaare mit einer Bürste oder einem Staubsauger. Seien Sie beim Reinigen dieser Bereiche vorsichtig. Die Spitzen der durch das Blech angebrachten Schrauben sind scharf und dürfen nicht berührt werden.
	2. Entfernen Sie alle Fremdkörper.
	3. Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation nicht beeinträchtigt wird.
Holzscheite	1. Stellen Sie sicher, dass keine Holzscheite gebrochen bzw. beschädigt sind oder fehlen. Tauschen Sie die Komponenten bei Bedarf aus.
	2. Überprüfen Sie die korrekte Position der Scheite. Wenn diese mit der Flamme in Berührung kommen, entsteht Ruß. Korrigieren Sie die Position bei Bedarf.
Brennkammer	1. Überprüfen Sie den Zustand der Lackierung und die Brennkammer auf verzogene Teile, Korrosion oder Perforation. Schmirgeln Sie diese Bereiche bei Bedarf ab, und lackieren Sie sie neu.
	2. Tauschen Sie das Gerät aus, wenn die Brennkammer perforiert wurde.
Zündung und Betrieb des Brenners	1. Überprüfen Sie, ob der Brenner ordnungsgemäß gesichert und an der Pilotflamme oder Zündung ausgerichtet wurde.
	2. Reinigen Sie die Oberseite des Brenners, und überprüfen Sie diesen auf lose Anschlüsse, Korrosion oder Abnutzung. Tauschen Sie den Brenner bei Bedarf aus.
	3. Ersetzen Sie das Glutmaterial durch neue Stücke von der Größe kleiner Münzen. Achten Sie darauf, dass Sie keine Anschlüsse oder Zündwege blockieren.
	4. Stellen Sie sicher, dass die Zündung ordnungsgemäß erfolgt und an alle Anschlüsse übertragen wird. Überprüfen Sie das Gerät auf Zündverzögerungen.
	5. Überprüfen Sie, ob sich die Flammenhöhe ändert oder ob andere Probleme an der Flamme auftreten.
	6. Prüfen Sie die Öffnung auf Ruß, Verschmutzungen oder Korrosion.
	7. Überprüfen Sie den Ladedruck und den Versorgungsdruck. Justieren Sie ggf. den Regler.
	8. Überprüfen Sie die Stärke der Pilotflamme. Reinigen oder ersetzen Sie bei Bedarf die Öffnung.
	9. Prüfen Sie den Sensor des/der Thermoelements/Thermosäule auf Ruß, Korrosion oder Abnutzung. Polieren Sie ihn mit feiner Stahlwolle oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf.
Abzugssystem	1. Prüfen Sie das Abzugssystem auf Blockierungen oder Hindernisse wie z. B. Vogelnester oder Blätter.
	2. Stellen Sie sicher, dass das Mündungselement frei von Pflanzen usw. ist.
	3. Überprüfen Sie, dass der Abstand zwischen dem Mündungselement und benachbarten Gebäudeteilen eingehalten wurde (z. B. zu Anbauten, Terrassen, Zäunen oder Schuppen).
	4. Prüfen Sie die Komponenten auf Korrosion oder Spalte.
	5. Überprüfen Sie, ob die Isolierungen, Dichtungen und Dichtungsbleche zum Schutz vor Witterungseinflüssen intakt sind.
Fernbedienung	1. Prüfen Sie die Fernbedienung auf ordnungsgemäße Funktion.
	2. Tauschen Sie die Batterien in der Fernbedienung und den batteriebetriebenen Empfängern aus.

C. Diagramm der Abzugskomponenten

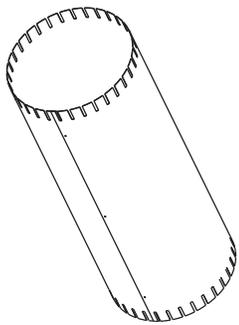


DVP-Rohr (siehe Grafik)

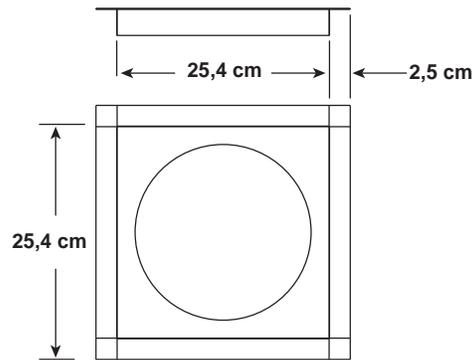
Rohr	Effektive Höhe/Länge
	Zentimeters
DVP4	10,2
DVP6	15,2
DVP12	30,5
DVP24	61,0
DVP36	91,4
DVP48	121,9
DVP6A	7,6 - 15,2
DVP12A	7,6 - 30,5



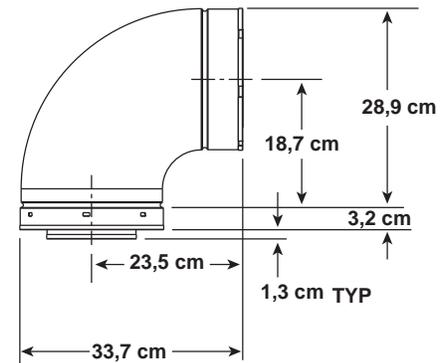
DVP45 (45°-Rohrkrümmer)



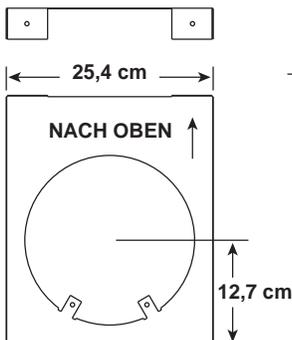
Zusammgebaut
Höhe: 61 cm
Durchmesser: 25,4 cm
DVP-AS2



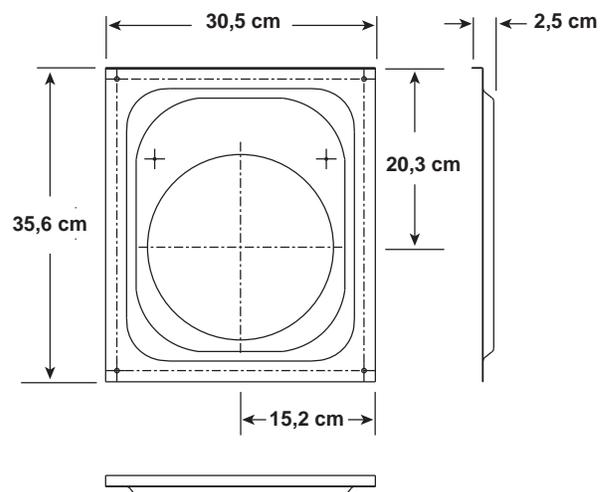
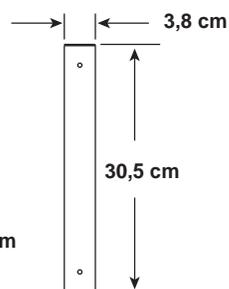
DVP-FS (Decken-Brandstopp)



DVP90 (90°-Rohrkrümmer)



DVP-HVS (Abzugshalterung)

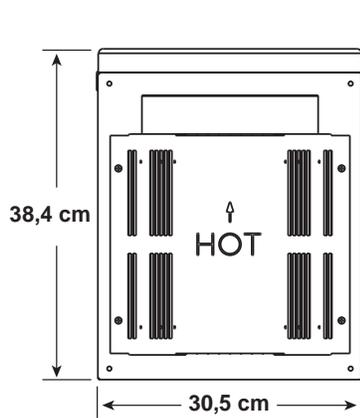


DVP-WS (Feuerfester Wandschutz)

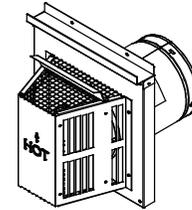
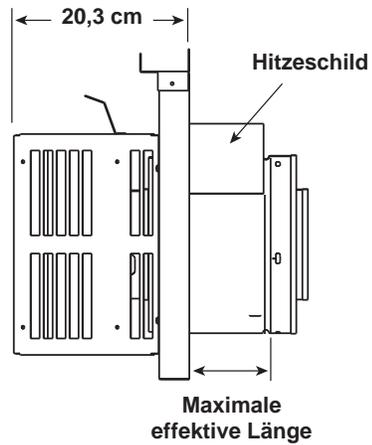
Abbildung 16.2 DVP-Abzugskomponenten

C. Diagramm der Abzugskomponenten (Forts.)

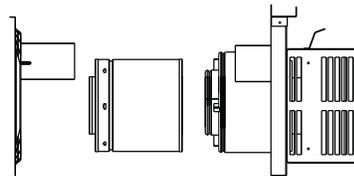
Hinweis: Hitzeschilde MÜSSEN mindestens 3,8 cm überlappen. **Der Hitzeschild eignet sich für Mauern mit einer Dicke von 10,2 bis 18,4 cm.** Wenn die Dicke der Wand weniger als 10,2 cm beträgt, müssen die vorhandenen Hitzeschilde vor Ort zugeschnitten werden. Wenn die Wand dicker ist als 18,4 cm, wird ein DVP-HSM-B benötigt.



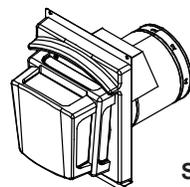
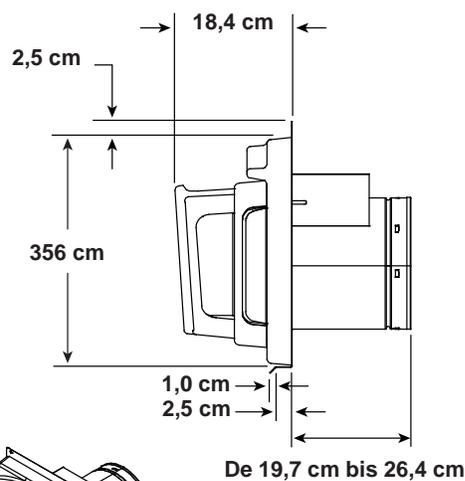
DVP-TRAP
Horizontales Mündungselement



Mündungselement	Minimale effektive länge	Maximale effektive länge
Trap2	13,7 cm	23,8 cm



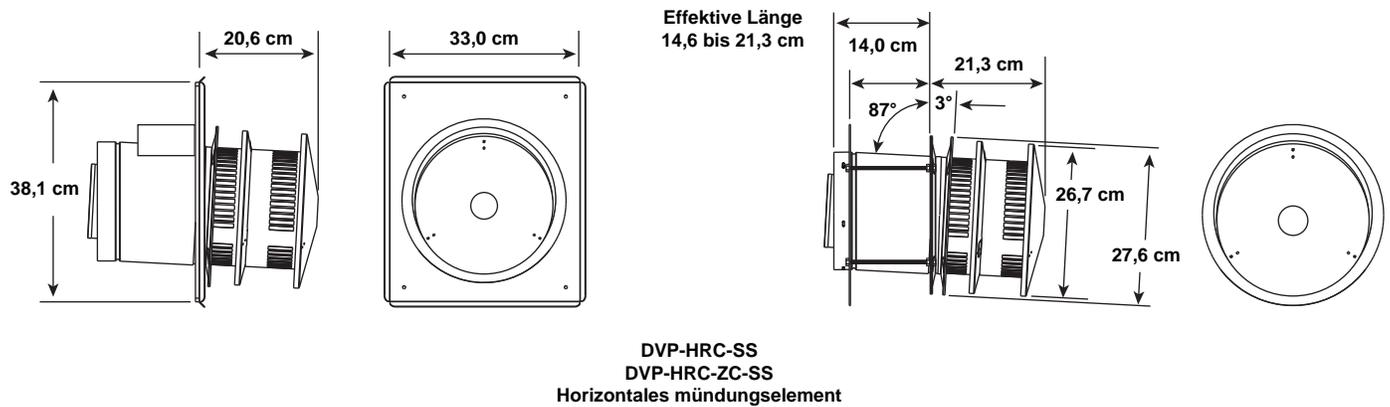
DVP-TRAP2



DVP-FBHT
Schamotte-Mündungselement

Abbildung 16.3 DVP-Abzugskomponenten

C. Diagramm der Abzugskomponenten (Forts.)

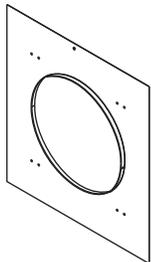


⚠️ WARNUNG

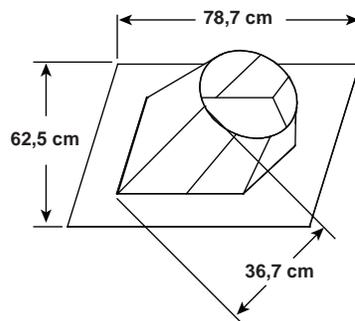


Brandgefahr.

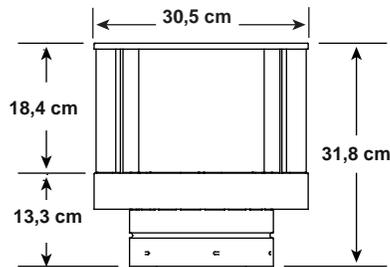
- Bei Verwendung der Mündungselemente DVP-HRC-SS und DVP-HRC-ZC-SS für Kamine mit oberem Abzug muss ein mindestens 15,2 cm langes vertikales Abzugssegment vor dem ersten Rohrkrümmer installiert sein.



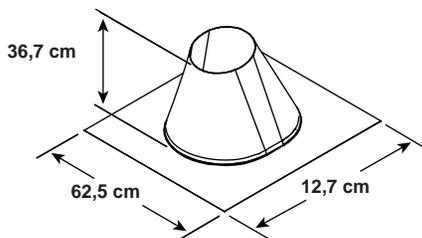
DVP-TRAPFL
Abdeckung



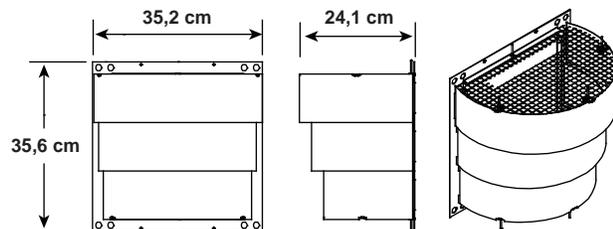
RF12M
Dachabdeckung-Multipack



DVP-TVHW
Vertikales Mündungselement (Highwind)



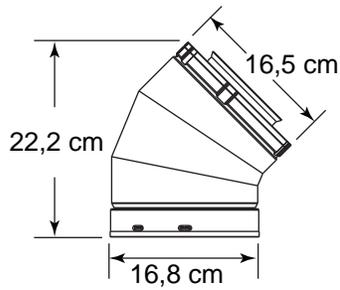
RF6M
Dachabdeckung-Multipack



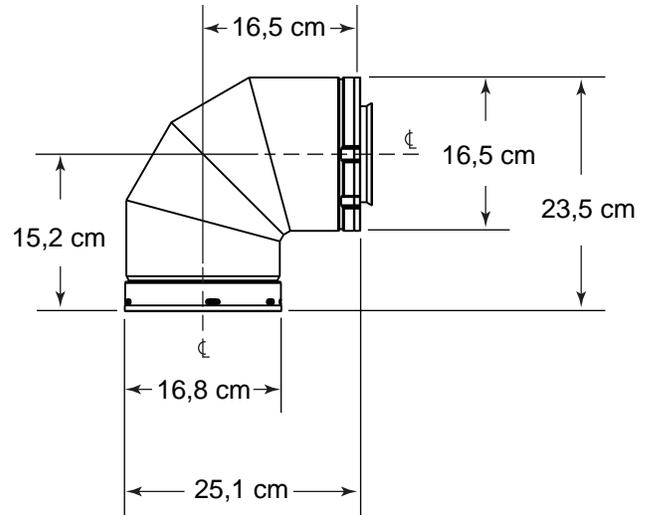
DRC-RADIUS
Schutzvorrichtung für Mündungselement

Abbildung 16.4 DVP-Abzugskomponenten

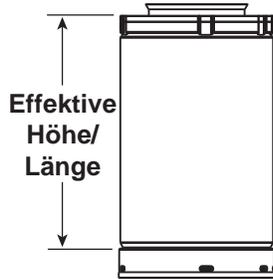
C. Diagramm der Abzugskomponenten (Forts.)



SLP-45 - 45°-Rohrkrümmer



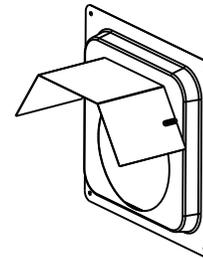
SLP90 - 90°-Rohrkrümmer



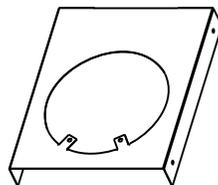
SLP-ROHR

Effektive Höhe/Länge

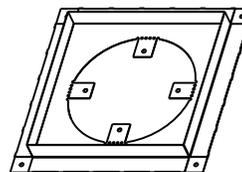
Rohr	cm	mm
SLP4	10,2	102
SLP6	15,2	152
SLP12	30,5	305
SLP24	61	610
SLP36	91,4	914
SLP48	121,9	1219
SLP6A	5 - 15	51 - 152
SLP12A	5 - 30	51 - 305



**SLP-WS
Feuerfester
Wandschutz**



**SLP-HVS
Horizontale
Rohrhalterung**

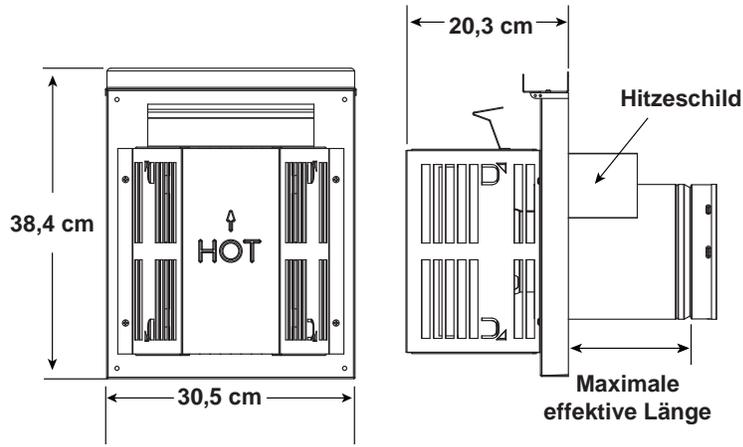


**SLP-FS
Feuerfester
Deckenschutz**

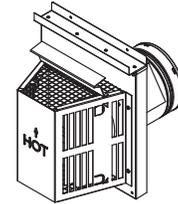
Abbildung 16.5 SLP-Abzugskomponenten

C. Diagramm der Abzugskomponenten (Forts.)

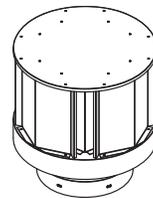
Hinweis: Hitzeschilde MÜSSEN mindestens 3,8 cm überlappen. **Der Hitzeschild eignet sich für Mauern mit einer Dicke von 10,2 bis 18,4 cm.** Wenn die Dicke der Wand weniger als 10,2 cm beträgt, müssen die vorhandenen Hitzeschilde vor Ort zugeschnitten werden. Wenn die Wand dicker ist als 18,4 cm, wird ein DVP-HSM-B benötigt.



SLP-TRAP
Horizontales Mündungselement



Mündungselement	Minimale effektive Länge	Maximale effektive Länge
Trap2	13,3 cm	23,5 cm



SLP-TVHW
Vertikales Mündungselement

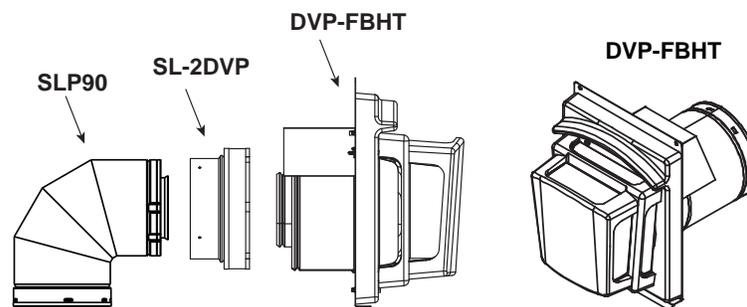
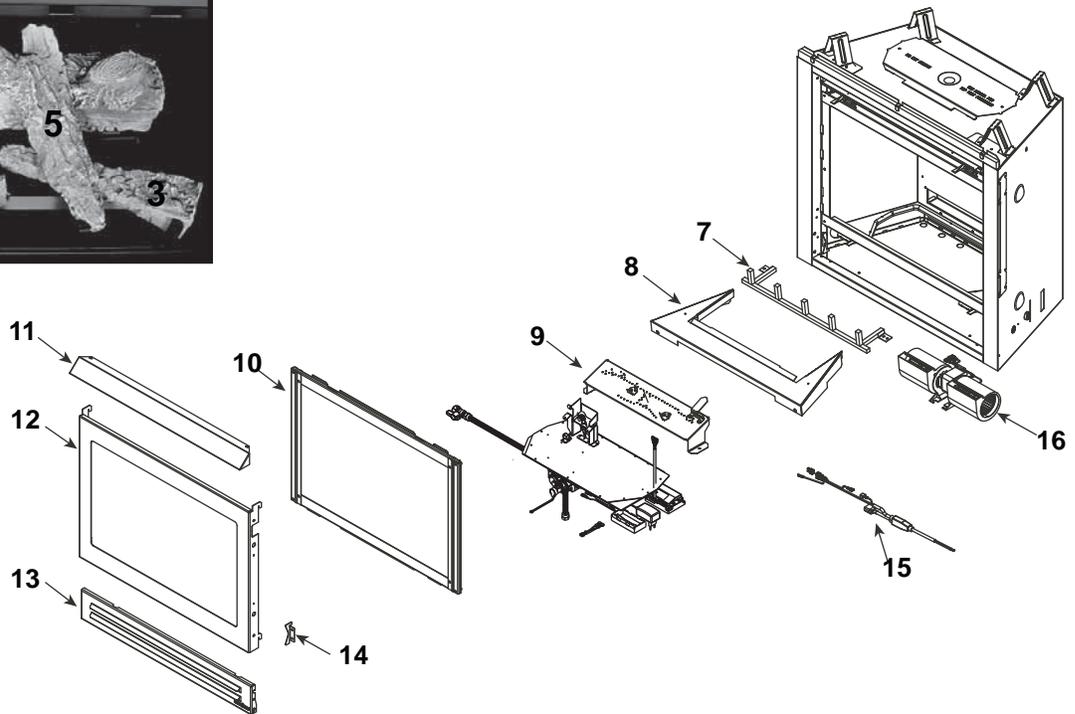
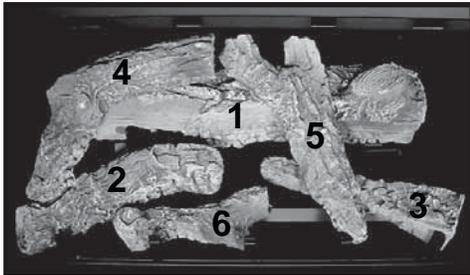


Abbildung 16.6 SLP-Abzugskomponenten

Holzscheitsatz



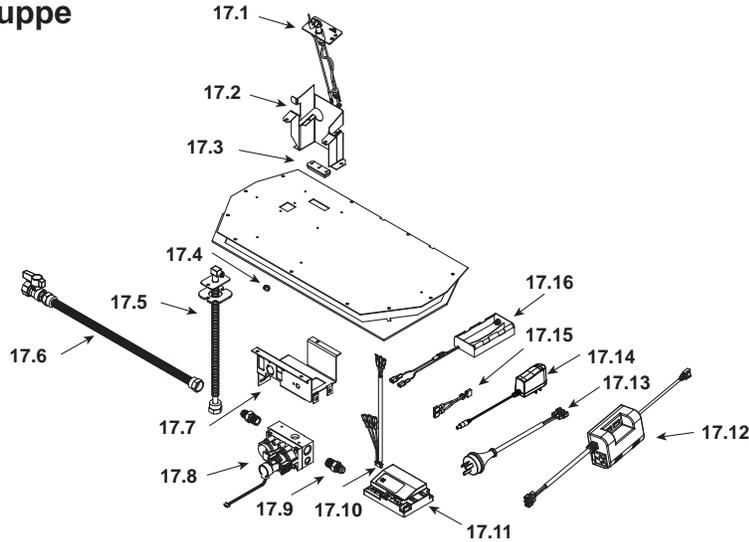
WICHTIG: DIES SIND AKTUELLE INFORMATIONEN. Teile müssen über einen Händler oder Vertriebspartner bestellt werden. **Hearth and Home Technologies verkauft nicht direkt an Endkunden.** Nennen Sie bei einer Bestellung von Ersatzteilen bei Ihrem Händler oder Vertriebspartner die Modell- und Seriennummer.

ARTIKEL	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN	TEILENUMMER
	Holzscheitsatz		LOGS-350CE-D
1	Scheit 1		SRV327-701
2	Scheit 2		SRV2033-701
3	Scheit 3		SRV705-703
4	Scheit 4		SRV530-716
5	Scheit 5		SRV438-724
6	Scheit 6		SRV540-704
7	Rostbaugruppe		2033-013
8	Brennschale		2033-105
9	Brennerbaugruppe N		2089-010
	Brennerbaugruppe P		2089-012
10	Glasbaugruppe		GLA-3504TRS
11	Blende		SRV540-174
12	Kleiderschutz		2033-020
13	Untere Türbaugruppe		2033-042
14	Unterer Türanschlag		2033-125
15	Netzkabelbaugruppe		2166-374
16	240-Volt-Gebläsebaugruppe		GFK-240V

Weitere Ersatzteile finden Sie auf der folgenden Seite.

3/14

#17 Ventilbaugruppe



WICHTIG: DIES SIND AKTUELLE INFORMATIONEN. Teile müssen über einen Händler oder Vertriebspartner bestellt werden. **Hearth and Home Technologies verkauft nicht direkt an Endkunden.** Nennen Sie bei einer Bestellung von Ersatzteilen bei Ihrem Händler oder Vertriebspartner die Modell- und Seriennummer.

ARTIKEL	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN	TEILENUMMER
17.1	Pilotbaugruppe N	Pre 0022995989	2198-014
		Post 0022995989	2090-012
	Pilotbaugruppe P	Pre 0022995989	2198-015
		Post 0022995989	2090-013
17.2	Pilothalterung		2089-104
17.3	3-Loch-Tülle		2118-420
17.4	Brenneröffnung N (#44C)		582-844
	Brenneröffnung P (#55C)		582-855
	Brenneröffnung B (#56C)		582-856
17.5	30-cm-Schlauchbaugruppe (12 Zoll)		383-302A
17.6	45-cm-Schlauchbaugruppe (18 Zoll)		2098-320A
17.7	Ventilhalterung		2118-104
17.8	Ventil N		2166-302
	Ventil P		2166-303
17.9	Steckverbinder mit Außengewinde	5er-Pack	303-315/5
17.10	Kabelstrang		2166-304
17.11	Modul, Grau		2166-306
17.12	Aux300 CE (optional)		2166-340
17.13	Schaltkabel, Lüfter – Aux (optional)		2166-375
17.14	Trafo, geschalteter DC-Regler		2326-131
17.15	Schaltkabel		2187-198
17.16	Batterien		4067-223

**Sicherung für Batteriepackung kann lokal bezogen werden, keine Garantieware. Spezifikationen: 500 mA ~ 10 A und 1,90 cm lang

Weitere Ersatzteile finden Sie auf der folgenden Seite.

